

JOHN DEERE
WORLDWIDE COMMERCIAL & CONSUMER
EQUIPMENT DIVISION

ProGator™ Utility Vehicle
2020 and 2030

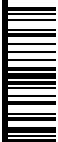
OMM149079 I5

BETRIEBSANLEITUNG



JOHN DEERE

Exportausgabe
Litho in den USA



DCY



OMM149079

EINLEITUNG

Wir bedanken uns für den Erwerb eines John Deere Produkts

Wir wissen unsere Geschäftsbeziehung mit Ihnen zu schätzen und hoffen, dass das Fahrzeug viele Jahre lang sicher und zufriedenstellend genutzt wird.

Verwendung der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung stellt einen wichtigen Teil der Maschine dar und muss im Fall eines Weiterverkaufs dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

Durch das Lesen der Betriebsanleitung werden Verletzungen des Fahrers und Dritter bzw. Fahrzeugschäden vermieden. Die aus der Betriebsanleitung hervorgehenden Informationen ermöglichen dem Betreiber, das Fahrzeug so sicher und effektiv wie möglich zu nutzen. Das Wissen um die sichere und ordnungsgemäße Nutzung des Fahrzeugs ermöglicht dem Betreiber, andere Personen in die Handhabung des Fahrzeugs einzuweisen.

Wenn Sie ein Zusatzgerät besitzen, die Sicherheits- und Betriebsinformationen in der Betriebsanleitung des Zusatzgeräts sowie das Betriebshandbuch dieser Maschine beachten, um das Zusatzgerät sicher und vorschriftsmäßig anzuwenden.

Diese Betriebsanleitung und die Warnschilder an dieser Maschine können auch in anderen Sprachen beim Vertragshändler bestellt werden.

Die verschiedenen Abschnitte der Betriebsanleitung sind auf eine spezielle Art und Weise gegliedert, so dass die Sicherheitshinweise einfach zu verstehen und die Verwendung der Bedienelemente an diesem Fahrzeug einfach zu erlernen sind. Die Betriebsanleitung dient auch als Nachschlagewerk zu Fragen hinsichtlich Wartung und Bedienung. Mit Hilfe des Index am Ende der Betriebsanleitung lassen sich gewünschte Informationen schnell auffinden.

Das in dieser Betriebsanleitung abgebildete Fahrzeug kann sich leicht von dem erworbenen Fahrzeug unterscheiden, ist aber ähnlich genug, so dass Sie die Anweisungen verstehen können.

RECHTS und LINKS werden in Vorwärtsfahrtrichtung bestimmt. Ein gestrichelter Pfeil (-----) deutet darauf hin, dass das erwähnte Bauteil in der Abbildung nicht zu sehen ist.

Vor Auslieferung des Fahrzeugs hat Ihr Händler eine Inspektion durchgeführt, um den vollen Funktionsumfang zu garantieren.

Verwendung der Maschine

Diese Maschine ist ausschließlich für den üblichen Einsatz als Nutzfahrzeug, zur Park- und Grünanlagenpflege, für den land- und forstwirtschaftlichen Einsatz und entsprechende Winterarbeiten bestimmt. Jegliche andere Verwendung stellt eine Zweckentfremdung dar und gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Für hieraus durch unsachgemäße Verwendung entstehende Schäden und Verletzungen haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die strikte Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Diese Maschine darf nur von Personen bedient, gewartet und instand gesetzt werden, die mit dieser vertraut und über die zutreffenden Sicherheitsbestimmungen (Unfallverhütung) unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie alle anderen üblichen Regeln der Sicherheit, Arbeitsmedizin, sowie des Straßenverkehrs müssen grundsätzlich beachtet werden.

Veränderungen der zugeführten Kraftstoffmenge über die vom Werk vorgeschriebene Höchstgrenze hinaus oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine führen zum Erlöschen der Garantie.

Eigenmächtige Veränderungen an dieser Maschine entbinden den Hersteller von jeglicher Haftung für daraus entstehende Verletzungen oder Schäden.

Wichtige Hinweise

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise über Sicherheit und Maschinenschäden sowie hilfreiche Betriebs- und Wartungshinweise. Diese Informationen müssen sorgfältig durchgelesen werden, um Verletzungen und Maschinenschäden zu vermeiden.



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Dieses Symbol und der hervorgehobene Text weisen auf potentielle Gefahrenquellen bzw. Lebensgefahren hin, die bei Nichtbeachtung der Gefahrenquellen bzw. der Verfahren eintreten können.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Dieser Text weist den Fahrer auf Handlungen bzw. Umstände hin, die zu Maschinenschäden führen können.

HINWEIS: Die Betriebsanleitung enthält allgemeine Hinweise zur Bedienung und Wartung der Maschine.

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Seriennummern notieren

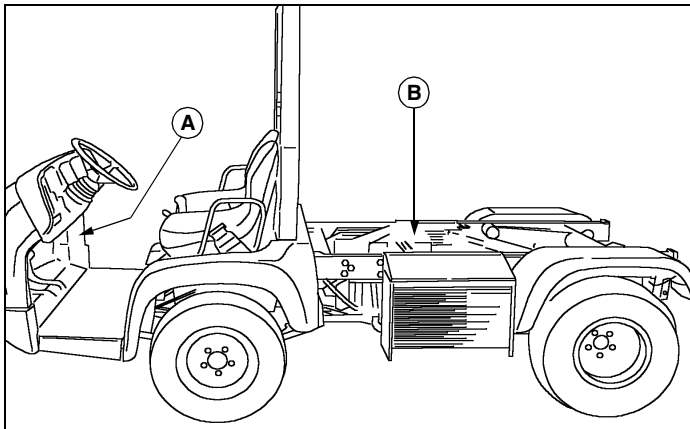
ProGator™Nutzfahrzeug

2020 Seriennummern ab 035000

2030 Seriennummern ab 035000

Wird bzgl. Wartungsfragen ein zugelassener
Wartungsdienst zu Rate gezogen, stets die Modell- und
Seriennummer angeben.

Die Modell- und Seriennummern für die Maschine und den
Motor ermitteln und diese in den hierfür vorgesehenen
unten aufgeführten Bereichen eintragen.



Einleitung

KAUFDATUM:

NAME DES HÄNDLERS:

TELEFONNR. DES HÄNDLERS:

MASCHINEN-SERIENNUMMER (A):

MOTOR-SERIENNUMMER (B):

INHALTSVERZEICHNIS

Sicherheitsaufkleber	1
Sicherheit.....	4
Bedienung	12
Ersatzteile	30
Wartungszeiträume	31
Wartung - Motor.....	33
Wartung - Getriebe	47
Service Hydraulics.....	51
Wartung - Lenkung und Bremsen.....	54
Wartung - Elektrik	57
Wartung - Verschiedenes	62
Störungssuche	68
Lagerung	73
Technische Daten	75
Übereinstimmungserklärung	80
Index.....	81

Alle Informationen, Abbildungen und technischen Daten in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem neusten Stand zur Zeit der Veröffentlichung. Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Benachrichtigung Änderungen vorzunehmen.

COPYRIGHT© 2005

Deere & Co.

John Deere Worldwide Commercial and
Consumer Equipment Division

Alle Rechte vorbehalten.

Vorige Ausgaben

COPYRIGHT©

OMM149079 I5 - Deutsch

SICHERHEITSaufKLEBER

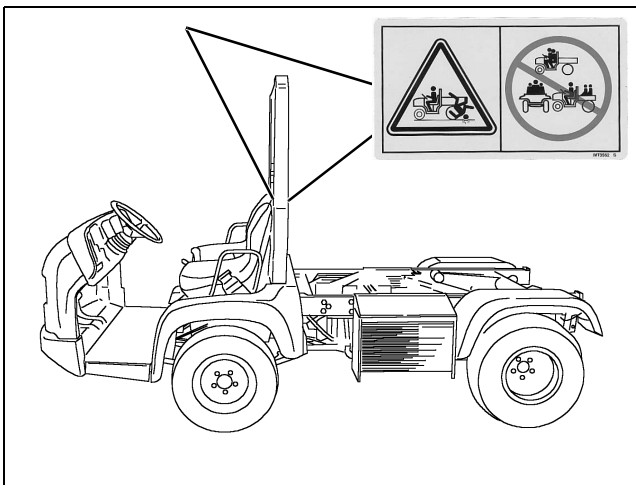
Warnschilder



Safety-Apert Symbol

Verschiedene wichtige Teile dieser Maschine sind mit Warnschildern versehen, um auf potentielle Gefahren hinzuweisen. Die Gefahr wird durch ein Bildsymbol in einem Warndreieck dargestellt. Eine zusätzliche Abbildung erläutert, wie Verletzungen vermieden werden können. In diesem Kapitel sind die Warnschilder, ihre Anordnung auf der Maschine und eine kurze Erläuterung aufgeführt.

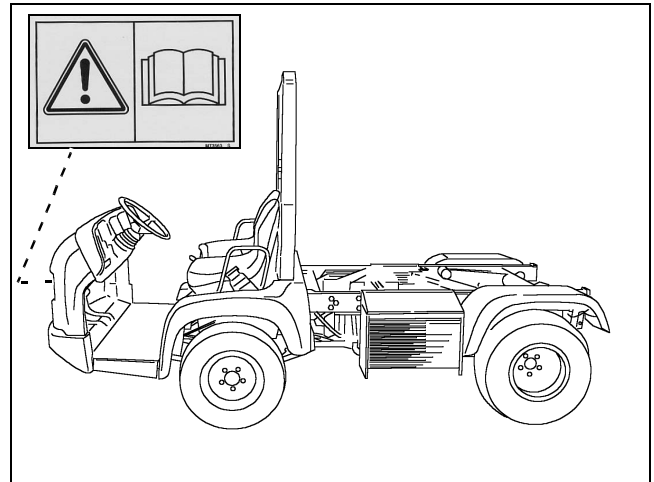
Gefahr tödlicher Verletzungen für Mitfahrer durch Herunterfallen



MT3562

- Es ist nur eine Person pro Sitz zugelassen
- Mitfahrer in der Ladebox oder auf anderen Flächen sind nicht erlaubt

Die Betriebsanleitung lesen

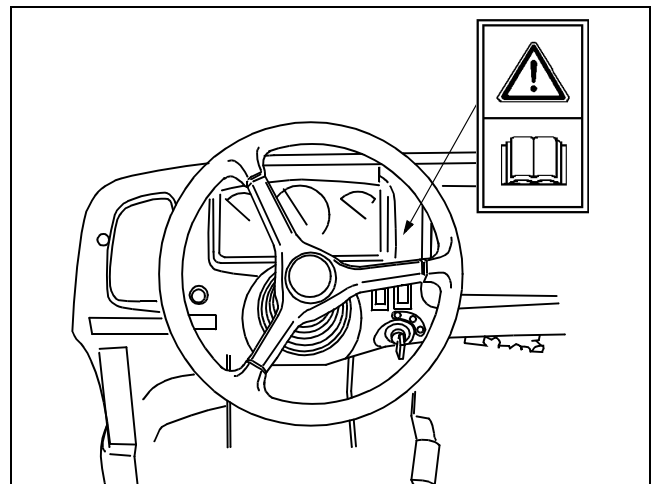


MT3563

Die in dieser Betriebsanleitung angegebene Bremsflüssigkeit verwenden, um Bremsausfälle zu vermeiden.

Den Deckel vor dem Entfernen reinigen. Nur DOT3 Bremsflüssigkeit aus einem originalverschlossenen Behälter verwenden.

Sicherer Maschinenbetrieb

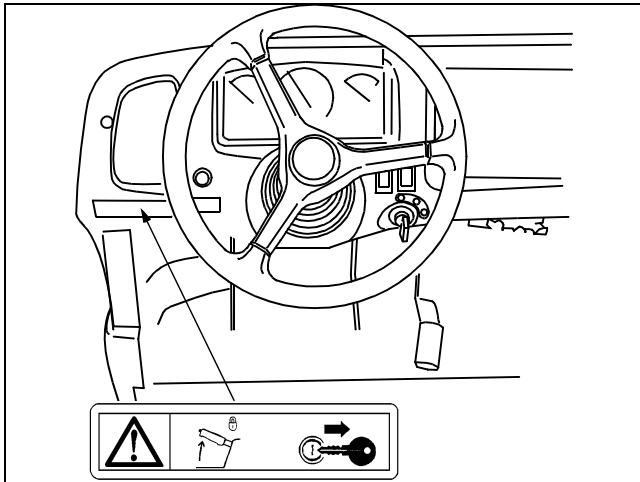


M142773

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen für den sicheren Betrieb der Maschine. Alle Sicherheitsbestimmungen beachten, um Unfälle zu vermeiden.

SICHERHEITSaufKLEBER

Achtung

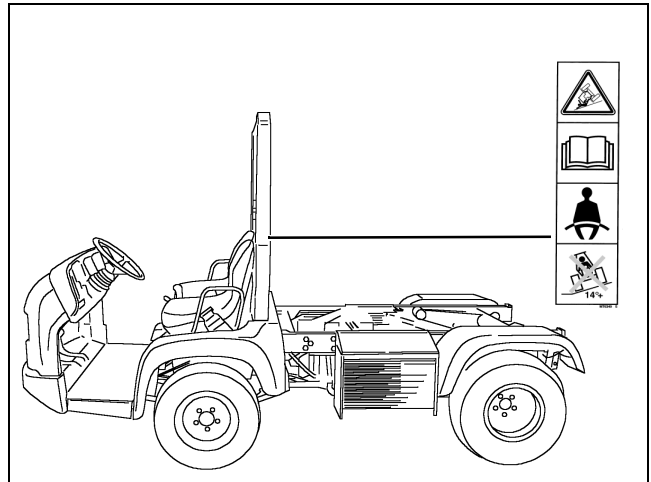


M120056

Vor Verlassen des Fahrzeugs:

- Den Motor abstellen.
- Feststellbremse betätigen.
- Zündschlüssel abziehen.

Verletzungen durch Umkippen vermeiden

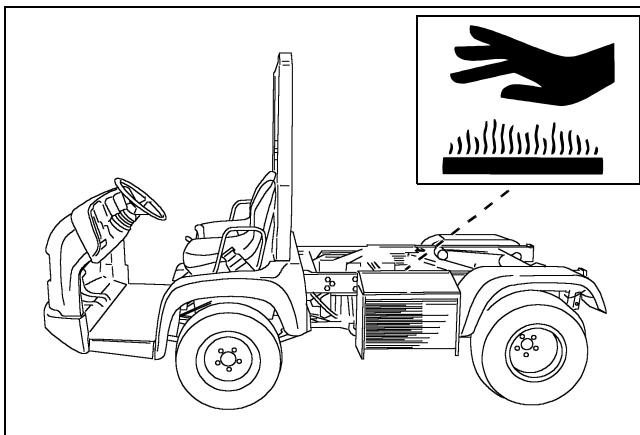


MT6349

Stets anschnallen, um Verletzungen zu vermeiden. Nicht von der Maschine abspringen.

Nicht an Stellen fahren, an denen der Traktor rutschen oder umkippen kann. Nicht auf Steigungen mit mehr als 14° Gefälle fahren.

Verbrennungen durch heiße Oberflächen vermeiden

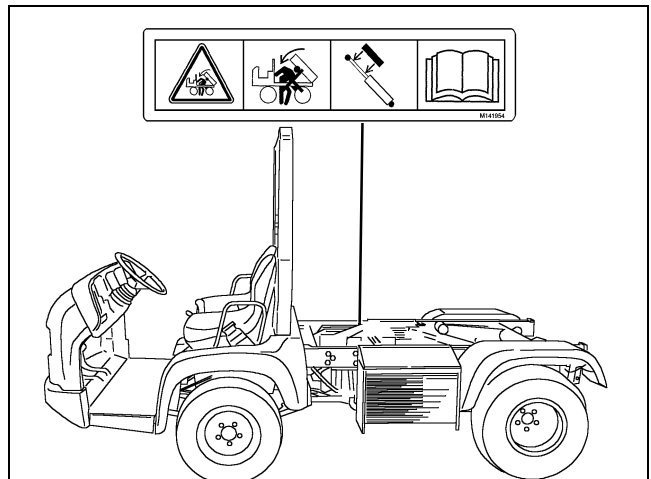


MIF

Abbildungshinweis: In die Oberseite des Fahrzeug-Schalldämpfers geprägt.

Vorsicht, heiß! Schalldämpfer NICHT berühren.

Quetschungen vermeiden



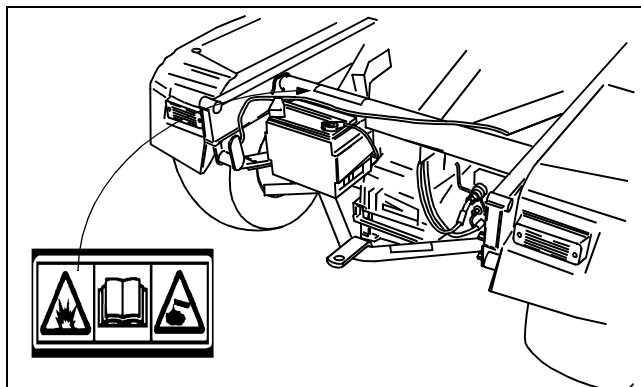
M141594

Abbildungshinweis: Auf jedem Seitenrahmen befinden sich Aufkleber.

Bei Arbeiten an einem angehobenen Bett oder Anbaugerät stets eine Sicherheitsstütze verwenden.

SICHERHEITS-AUFKLEBER

Verletzungen durch Batteriegas und -säure vermeiden



MT6350

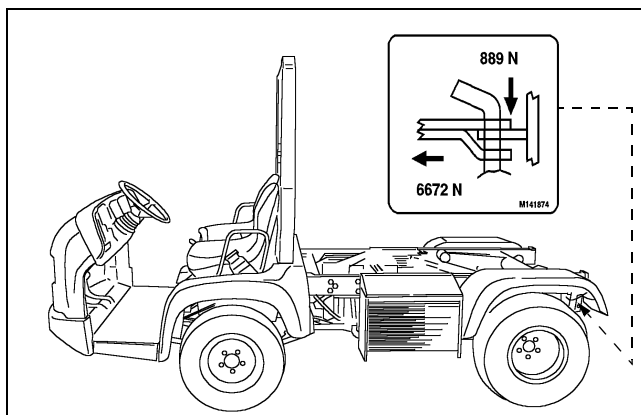
Explosive Gase

Zigaretten, Funken und offene Flammen können eine Explosion der Batterie verursachen. Augen und Gesicht vor der Batterie schützen. Ohne gute Anweisungen und Schulung keine Lade- oder Starthilfekabel verwenden oder falsche Anschlüsse ändern. Entlüftungsdeckel fest und gerade anziehen.

Verursacht schwere Verbrennungen

Enthält Schwefelsäure. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei einem Unfall mit Wasser spülen und sofort einen Arzt rufen. Von Kindern fernhalten.

Deichsellast



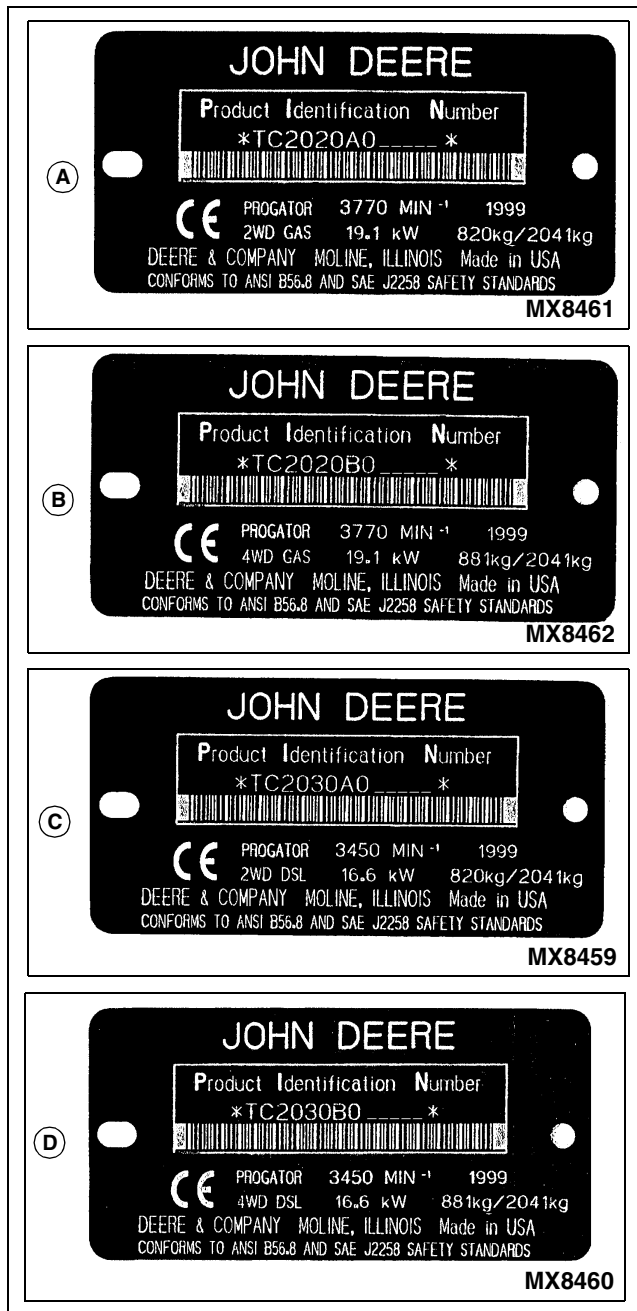
M141875

Die auf dem Schild angegebenen empfohlenen Deichsellasten nicht

überschreiten.

- Horizontal 6672 N (1500 lb)
- Vertikal 889 N (200 lb)

Aufkleber für CE-Zulassung und technische Daten



A - 2020 – Zweiradantrieb

B - 2020 – Allradantrieb

C - 2030 – Zweiradantrieb

D - 2030 – Allradantrieb

Der Aufkleber auf der Maschine bescheinigt, dass dieses Modell den Bestimmungen der EU-Vorschrift 98/37/EC (89/392/EEC) entspricht.

Sicherheitsrelevante Aufgaben der Aufsichtsperson

- Sicherstellen, dass alle Personen, die diese Maschine bedienen, gründlich geschult und mit der Betriebsanleitung vertraut sind und die Warntafeln auf der Maschine verstehen.
- Darauf achten, dass spezielle Sicherheitsverfahren für die jeweiligen Arbeitsbedingungen festgelegt wurden, und die Bediener der Maschine in diesen Verfahren unterweisen.
- Aufsichtspersonen, Bediener und Mechaniker müssen mit den Sicherheitsstandards für diese Maschine vertraut sein und diese anwenden.

Ausbildung des Fahrers

- Der Besitzer der Maschine ist für das Training der Bediener und Mechaniker der Maschine verantwortlich.
- Der Besitzer/Fahrer kann Unfälle, Verletzungen und Sachschäden verhindern und ist für diese verantwortlich.
- Diese Maschine darf nicht von ungeschultem Erwachsenen bedient oder gewartet werden.
- Die Maschine nicht von Kindern bedienen lassen. Örtliche Vorschriften schreiben u. U. ein bestimmtes Alter für den Bediener vor.
- Der Bediener ist für Unfälle und Gefahren für andere Personen und deren Eigentum verantwortlich.
- Alle Fahrer müssen sich von einem Fachmann in die Bedienung der Maschine einweisen lassen. Diese Anleitungen müssen folgende Schwerpunkte setzen:
 - Die Notwendigkeit, stets vorsichtig und konzentriert vorzugehen, wenn Aufsitzmaschinen betrieben werden.
 - Die Kontrolle über eine Aufsitzmaschine, die am Hang rutscht, kann nicht durch Betätigen der Bremse wiedergewonnen werden.
- Hauptgründe für den Verlust der Kontrolle:
 - unzureichendes Greifen der Räder;
 - zu hohe Fahrgeschwindigkeit;
 - unzureichendes Bremsen;
 - für die Anwendung ungeeignete Maschine;
 - unzureichende Kenntnis über die Auswirkungen der Bodenverhältnisse, besonders an Hängen;
 - unvorschriftsmäßiges Ankuppeln und falsche Verteilung der Last.
- Die Betriebsanleitung lesen und die Sicherheits- und Bedienungskapitel vor Inbetriebnahme der Maschine lesen.

- Kann der Fahrer diese Betriebsanleitung nicht lesen oder verstehen, muss der Besitzer der Maschine ihm dieses Material verständlich machen. Diese Veröffentlichung ist auch in anderen Sprachen erhältlich.
- Die Maschine in freiem und übersichtlichem Gelände unter der Aufsicht eines erfahrenen Fahrers bedienen.
- Der Fahrer muss mit allen Bedienelementen vertraut sein.
- Der Fahrer muss sich mit der Bedienung, den Eigenschaften und der Manövrierbarkeit der Maschine eingehend vertraut machen.

Sichere Bedienung

- Vor dem Anlassen des Motors müssen alle Anweisungen in der Betriebsanleitung und an der Maschine gelesen, verstanden und befolgt werden.
- Das Nutzfahrzeug nicht zu missbräuchlichen Zwecken verwenden. Dies ein Nutzfahrzeug und kein Freizeitfahrzeug.
- Dieses Nutzfahrzeug ist nicht für den Betrieb auf Autobahnen oder öffentlichen Straßen bestimmt. Es darf nur als Geländefahrzeug verwendet werden.
- Beim Arbeiten in der Nähe einer Straße und beim Überqueren von Straßen langsam fahren und auf den Verkehr achten. Besonders vorsichtig sein, wenn unübersichtliche Ecken, Sträucher, Bäume oder andere Hindernisse die Sicht beeinträchtigen können.
- Der Fahrer muss stets darauf achten, dass der Beifahrer über die vorgeschriebenen Sicherheitsverfahren während des Betriebs informiert ist.
- Der Beifahrer muss stets die Handgriffe verwenden.
- Missbrauch und Verwendung des Fahrzeugs zum Freizeitspaß kann zu Unfällen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- In der Mitte des Sitzes sitzen und mit beiden Füßen auf der Fußplattform bleiben. Die Fußplattform reinigen, wenn sie verschmutzt ist. Schmutz im Pedalbereich entfernen.
- Den Motorraum auf Schmutzablagerungen prüfen, insbesondere den Bereich um das Bremsgestänge auf beiden Seiten der Transachse.
- Stets beide Hände zum Lenken verwenden.
- Die Anordnung der Bedienelemente und deren Funktionsweise muss bekannt sein.
- Das Nutzfahrzeug auf keinen Fall im Stehen bedienen.
- Das Nutzfahrzeug nicht betreiben, wenn die Ladebox angehoben ist.
- Vor der Inbetriebnahme die Funktion der Bremsen

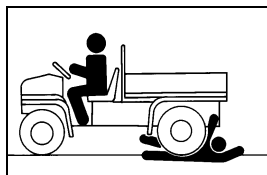
SICHERHEIT

prüfen. Die Bremsen nach Bedarf einstellen oder warten.

- Zusatzgeräte oder einen beladenen Anhänger nur dann ziehen, wenn die Ladebox voll beladen ist, um ausreichende Bremsleistung und Bodenhaftung zu gewährleisten.
- Das Fahrzeug vor der Inbetriebnahme überprüfen. Sicherstellen, dass alle Befestigungsteile fest angebracht sind. Beschädigte, stark abgenutzte oder fehlende Teile reparieren bzw. auswechseln. Sicherstellen, dass Schutzvorrichtungen und -abdeckungen in gutem Zustand und ordnungsgemäß montiert sind. Vor erneutem Einsatz alle erforderlichen Einstellungen vornehmen.
- Das Fahrzeug bei laufendem Motor nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Arbeiten nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung ausführen und bei Dunkelheit die Beleuchtung einschalten.
- Das Fahrzeug nicht unter dem Einfluss von Alkohol oder sonstigen Drogen bedienen.
- Plötzliches Anfahren, Anhalten oder abrupten Richtungswechsel vermeiden.
- Richtungswechsel nur auf ebenem Gelände ausführen.
- Keine Kopfhörer zum Radio oder Musik hören tragen. Sicherheit bei der Wartung und beim Betrieb erfordert uneingeschränkte Aufmerksamkeit.

Sicheres Parken

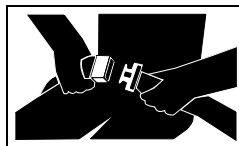
1. Das Fahrzeug auf ebenem Boden abstellen, nicht am Hang.
2. Die Feststellbremse verriegeln.
3. Den Motor abstellen.
4. Den Zündschlüssel abziehen.
5. Vor dem Verlassen des Fahrersitzes warten, bis der Motor und alle angetriebenen Teile zum Stillstand gekommen sind.
6. Vor Wartungsarbeiten an der Maschine das Batterie-Minuskabel oder das Zündkabel (bei Benzinmotoren) abklemmen.



Kinder schützen und Unfälle vermeiden

- Niemals davon ausgehen, dass Kinder dort bleiben, wo sie zuletzt gesehen wurden. Wenn Kinder anwesend sind, ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich.

- Kinder auf keinen Fall in der Ladebox mitfahren lassen. Kinder nicht in der Ladebox des Nutzfahrzeugs und nicht auf Zusatzgeräten mitfahren lassen. Kinder nicht in einem Karren oder Anhänger ziehen.
- Besondere Vorsicht ist bei unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen oder anderen Hindernissen, die die Sicht beeinträchtigen könnten, geboten.
- Vor dem Zurücksetzen und beim Wenden hinter und rundum um das Fahrzeug schauen und besonders auf Kinder achten.
- Jederzeit aufmerksam sein und beim Vorwärts- und Rückwärtsfahren vorsichtig sein. Personen, insbesondere Kinder, können schnell in den Arbeitsbereich geraten.
- Beim Rückwärts fahren vorsichtig sein. Vor dem Zurücksetzen nach hinten schauen und besonders auf Kinder achten.
- Missbrauch und Verwendung des Fahrzeugs als Freizeitfahrzeug kann zu Unfällen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Das Nutzfahrzeug darf nicht von Personen unter 16 Jahren betrieben werden.
- Die Maschine nicht von Kindern oder ungeschulten Personen bedienen lassen.

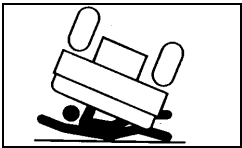


Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen

- Den Sicherheitsgurt anlegen, wenn die Maschine mit einem Überschlageschutz (ROPS) ausgestattet ist, um Verletzungen bei Unfällen, wie z. B. beim Umkippen, zu minimieren.
- Niemals versuchen, den Sicherheitsgurt zu modifizieren, demontieren oder zu reparieren.
- Den gesamten Sicherheitsgurt austauschen, wenn die Befestigungselemente, die Schnalle, der Gurt oder die Aufrollvorrichtung Anzeichen von Beschädigungen aufweisen.
- Den Sicherheitsgurt und die Befestigungselemente mindestens einmal jährlich überprüfen. Auf lose Befestigungselemente oder Schäden am Gurt, wie z. B. Einschnitte, Ausfransungen, starke bzw. ungewöhnliche Abnutzungserscheinungen, Farbveränderungen oder Abrieb achten. Nur durch die vom John Deere-Händler zugelassenen Ersatzteile ersetzen.
- Mehrlagig getragene schwere Kleidung kann die korrekte Positionierung des Sicherheitsgurtes beeinträchtigen und somit die Wirksamkeit des Sicherheitsgurtes reduzieren.

Vorschriftsmäßige Montage des Überschlagschutzes aufrechterhalten

- Sicherstellen, dass alle Teile des Überschlagschutzes korrekt installiert sind, wenn sich der Überschlagschutz gelöst hat oder aus irgendeinem Grund abmontiert wurde. Alle Befestigungselemente des Überschlagschutzes müssen auf das richtige Drehmoment entsprechend der Herstellerangaben angezogen werden.
- Jegliche Veränderungen am Überschlagschutz müssen vom Hersteller genehmigt werden. Die Sicherheitsfunktion des Überrollschutzes wird eingeschränkt, wenn strukturelle Schäden z. B. durch Unfälle mit Überrollen, bei Veränderungen durch Schweißarbeiten, Biegen, Bohren oder Schneiden entstehen.
- Nicht versuchen einen beschädigten oder veränderten Überschlagschutz zu reparieren. Der Überschlagschutz muss ausgewechselt werden. Andernfalls verfällt die Zertifizierung des Herstellers für eine sichere Fahrzeugstruktur.



Umkippen vermeiden

Ein Umkippen des Nutzfahrzeugs kann zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Folgende Richtlinien befolgen, um

Unfälle zu verhüten:

- Das Nutzfahrzeug nicht zu missbräuchlichen Zwecken verwenden. Dieses Nutzfahrzeug ist nicht als Freizeitfahrzeug bestimmt.
- Bei Richtungswechsel äußerst langsam fahren. Scharfe Kurven können zum Umkippen des Fahrzeugs führen.
- An Hängen und auf unebenem Gelände die Geschwindigkeit reduzieren und äußerst vorsichtig vorgehen.
- Das Fahrzeug nicht überladen und keine Ladungen aufnehmen, die sich verschieben können. Bei Betrieb auf unebenem oder hügeligem Gelände die Ladung verringern.
- Beim bergauf und bergab Fahren nicht plötzlich anhalten oder anfahren. Bei Richtungswechsel an Hängen besonders vorsichtig sein.
- Auf Löcher, Steine und andere versteckte Gefahrenstellen im Gelände achten.
- Von Abhängen, Gräben, Böschungen sowie Teichen und anderen Gewässern fernbleiben. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über die Kante eines Abhangs oder eines Grabens gerät oder eine Kante einsackt.
- Beim Befahren von Hügelkuppen und Bodenunebenheiten die Vorderräder gradeaus gerichtet

halten.

- Beim bergab Fahren den Fuß vom Gaspedal nehmen und die Bremsen betätigen, um die Geschwindigkeit zu verringern und die Kontrolle über das Fahrzeug beizubehalten.
- Keine Veränderungen oder Modifizierungen an diesem Nutzfahrzeug vornehmen.



Keine Mitfahrer auf dem Fahrzeug erlauben

- Das Fahrzeug ist mit Sitzen für den Fahrer und einen Beifahrer ausgestattet. Keine Mitfahrer in der Ladebox oder auf dem Fahrzeug mitfahren lassen.
- Mitfahrer auf dem Fahrzeug können durch hochgeschleuderte Objekte verletzt werden oder vom Fahrzeug herunterfallen und schwere oder tödliche Verletzungen erleiden.
- Mitfahrer können die Fähigkeit des Fahrers, die Kontrolle über das Fahrzeug beizubehalten, vermindern. Sie verlagern zudem den Schwerpunkt des Fahrzeugs. Außerdem können Mitfahrer die Sicht des Fahrers und damit die Betriebssicherheit beeinträchtigen.
- Keine Mitfahrer in der Ladebox und den Bereichen erlauben, die nicht mit Sitzen ausgestattet sind.

Sicherer Transport von Lasten

Beim Befördern von Lasten darauf achten, dass sie gleichmäßig verteilt sind.

Das Fahrzeug nicht über die Ladebox-Schutzwand hinaus beladen.

Die Ladung in der Ladebox vorschriftsmäßig sichern.

Die Beladung der Ladebox bei Betrieb in rauhem oder hügeligem Gelände reduzieren.

Lasten mit dem Nutzfahrzeug sicher ziehen

- Für sicheres Bremsverhalten und ausreichende Bodenhaftung darf das Gewicht der Zuglast (Anhänger + Ladung) die Nutzlast des Fahrzeugs (Fahrer + Beifahrer + Ladung in der Ladebox) nicht übersteigen.
- Keine Lasten ziehen, die das zulässige Gesamtzuggewicht dieses Fahrzeugs überschreiten (hierzu s. „Technische Daten“ in der Betriebsanleitung).
- Die Abbremsstrecke ist länger mit zunehmender Geschwindigkeit und bei zunehmendem Gewicht der

gezogenen Last. Langsam fahren und genügend Zeit und Abstand zum Anhalten einräumen.

- Die Last mit einer Geschwindigkeit ziehen, die langsam genug zum Aufrechterhalten der Kontrolle ist.
- Übermäßige Zuglasten können an Hängen zum Verlust der Bodenhaftung und der Kontrolle über die Maschine führen. Beim Betrieb an Hängen die Zuglast verringern.
- Niemals Kinder oder andere Personen in oder auf gezogener Ausrüstung erlauben.
- Nur zugelassene Anhängerkupplungen verwenden. Nur mit einer Maschine abschleppen, die mit einer entsprechenden Anhängerkupplung ausgestattet ist. Abzuschleppende Geräte dürfen nur an der zugelassenen Anhängerkupplung angehängt werden.
- Die Herstellerempfehlungen bzgl. Lastgrenzen für gezogene Geräte und Abschleppen am Hang beachten.
- Wenn der Hang nicht mit gezogener Last rückwärts befahren werden kann, ist der Hang für die Zuglast zu steil. Die Zuglast reduzieren oder die Maschine nicht betreiben.
- Keine scharfen Wendungen ausführen. Beim Wenden und beim Betrieb unter schwierigen Bodenverhältnissen besonders vorsichtig vorgehen. Vorsichtig zurücksetzen.
- Nicht in den Leerlauf schalten und bergab rollen.

Vor dem Betrieb

1. Die Fußplattform reinigen, wenn sie verschmutzt ist. Schmutz im Pedalbereich entfernen. In der Mitte des Sitzes sitzen und beide Füße auf der Fußplattform lassen.
2. Das Nutzfahrzeug auf Verschleiß oder Schäden untersuchen.
3. Alle Schutzvorrichtungen müssen in gutem Zustand und ordnungsgemäß montiert sind:

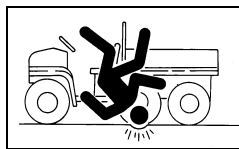
- Beleuchtung.
- Abdeckungen.
- Sicherheitsvorrichtungen (beim Anlassen).

4. Bevor der Nutzfahrzeug bewegt wird, den Bereich um das Fahrzeug prüfen und sicherstellen, dass sich niemand in der Nähe des Fahrzeugs aufhält.

5. Die mechanische Funktionstüchtigkeit des Fahrzeugs vor jedem Gebrauch prüfen, um Verletzungsgefahren oder Liegenbleiben zu vermeiden. Es kann mehrere Stunden dauern, bis eine bereits gefahrene Strecke zurückgelaufen wird.

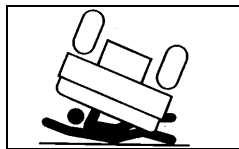
Den Zustand der Reifen und Räder, das Drehmoment der Radschrauben und den Reifendruck überprüfen.

6. Die Ladung vorschriftsmäßig sichern.



Fahren auf unebenem Gelände

- Die vorhandenen Wege einhalten. Von gefährlichen Hängen und unpassierbarem Sumpfgelände fernbleiben. Auf scharfkantige Erhebungen, Löcher, Furchen und sonstige Hindernisse achten.
- Das Gelände genau ansehen. Evtl. vorhandene Hindernisse rechtzeitig erkennen und schnell auf diese reagieren. Auf Gefahrenstellen achten.
- Beim Befahren von Hügelkuppen und bei Bodenunebenheiten die Vorderräder geradeaus gerichtet halten.
- Die Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem Fahrweg, dem Gelände und den Sichtverhältnissen reduzieren.
- Der Beifahrer muss stets die Handgriffe verwenden.

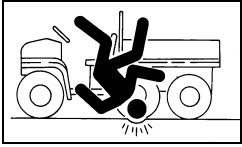


Auf- und Abwärtsfahrt an Hängen

- Beim Bergabfahren immer die Bremsen betätigen, da das Fahrzeug sonst beschleunigen (freilaufen) kann. Der Effekt der Motor- oder Kupplungsbremse ist minimal.
- Die Lasten gleichmäßig verteilen und sichern. Die Ladung kann beim Bremsen verrutschen und die Stabilität des Fahrzeugs beeinflussen.
- In der Mitte des Sitzes sitzen und beide Füße auf der Plattform halten.
- Die Fahrgeschwindigkeit den Sichtverhältnissen anpassen. Beim Befahren eines Hügels die Geschwindigkeit in der Nähe der Kuppe reduzieren, bis die andere Seite gut eingesehen werden kann.
- Beim Befahren von Hügelkuppen und bei Bodenunebenheiten die Vorderräder geradeaus gerichtet halten.
- Beim bergauf und bergab Fahren nicht plötzlich anhalten oder anfahren. Bei Richtungswechsel an Hängen besonders vorsichtig sein.
- Wenn das Fahrzeug beim Bergauffahren anhält oder an Leistung verliert, die Feststellbremse verriegeln, um das Fahrzeug am Hang zu sichern. Die Fahrtrichtung beibehalten und die Bremse langsam lösen. Die Kontrolle über das Fahrzeug beibehalten und den Hügel vorsichtig gerade herunterfahren. Das Fahrzeug nicht zur Seite drehen. Die Stabilität des Fahrzeugs ist in gerader Vorwärts- oder Rückwärtsfahrt größer.
- Beim bergab Fahren den Fuß vom Gaspedal nehmen

SICHERHEIT

und die Bremsen betätigen, um die Geschwindigkeit zu verringern und die Kontrolle über das Fahrzeug beizubehalten.



Fahren an Hängen

• An Hängen und bei scharfen Wendungen die Geschwindigkeit reduzieren und vorsichtig vorgehen.

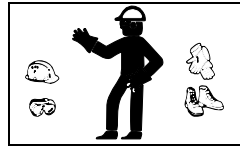
- Auf Löcher, Steine und andere versteckte Gefahrenstellen im Gelände achten.
- Beim Fahren in weichem Gelände die Vorderräder leicht zum Hang einschlagen, um in einer geraden Linie quer zum Hang zu fahren.
- Wenn der Nutzfahrzeug zu kippen droht, die Vorderräder bergab einschlagen, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu erhalten, bevor die Fahrt fortgesetzt wird.

Durchqueren von Gewässern

- Das Durchqueren von Gewässern nach Möglichkeit vermeiden. Ein nasser Antriebsriemen rutscht und das Fahrzeug verliert an Leistung.
- Gewässer nur dann durchqueren, wenn der Fahrer über die Wassertiefe informiert ist. Tiefes Wasser liegt bei Wassertiefen von mehr als 152 mm (6 in.) vor. Die Reifen können „schwimmen“ und die Aufrechterhaltung der Kontrolle über das Fahrzeug erschweren.
- Beim Durchqueren von Gewässern einen Kurs wählen, an dem beide Ufer leicht ansteigende Böschungen aufweisen. Einen zum Durchqueren sicheren Kurs wählen.
- Langsam, aber mit gleichbleibender Geschwindigkeit fahren und unter Wasser liegende Hindernisse und rutschige Steine vermeiden.
- Beim Durchqueren von Wasser darauf achten, dass das Strombett nicht beschädigt und nicht zur Erosion des Ufers beigetragen wird.

Radschrauben prüfen

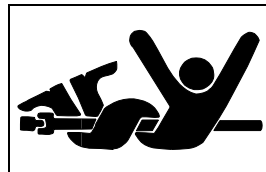
- Wenn die Radmutter nicht ordnungsgemäß angezogen sind, kann dies Unfälle mit schweren Verletzungen zur Folge haben.
- Während der ersten 100 Betriebsstunden muss der feste Sitz der Radmutter häufig kontrolliert werden.
- Die Radbefestigungselemente müssen auf die vorgegebenen Drehmomente festgezogen werden, wenn sie locker sind.



Geeignete Kleidung tragen

• Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

- Bestimmte Betriebsbedingungen schreiben vor, dass der Fahrer bzw. Mitfahrer geeignete Sicherheitsausrüstungen tragen, während sie das Fahrzeug bedienen. Vor dem Betrieb der Maschine auf jegliche bestehenden und möglichen Bedingungen vorbereitet sein.
- Lokale Sicherheits- oder Versicherungsvorschriften können zusätzliche Sicherheitsausrüstungen, wie z.B. einen Augenschutz oder einen Schutzhelm erfordern.
- Stets festes Schuhwerk und lange Hosen tragen. Die Maschine nicht barfuß oder mit offenen Schuhen bedienen.



Vorsicht bei rotierenden Antriebswellen

Kontakt mit einer rotierenden Antriebswelle kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen

führen.

- Eng anliegende Kleidung tragen.
- Den Motor abstellen und vor Arbeiten an der Zapfwellen-Antriebswelle sicherstellen, dass diese zum Stillstand gekommen ist.



Vorsicht bei Leitungslecks

• Hydraulikschläuche und -leitungen können aufgrund von Beschädigung, Knicken, Veralterung und Verschleiß versagen. Die Schläuche und

Leitungen regelmäßig überprüfen. Beschädigte Schläuche und Leitungen austauschen.

- Hydraulikölanlüsse können sich durch Beschädigung oder Vibration lockern. Die Anschlüsse regelmäßig prüfen. Lockere Anschlüsse festziehen.
- Unter Hochdruck austretende Flüssigkeiten können in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Entfernen von Hydraulik- oder anderen Leitungen die Anlage drucklos machen. Sämtliche Anschlüsse festziehen, bevor der Druck wieder aufgebaut wird.
- Bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Pappe verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

SICHERHEIT

- Im Falle eines Unfalls sofort einen Arzt aufsuchen. Jegliche Flüssigkeit, die in die Haut eingedrungen ist, muss unverzüglich von einem Arzt chirurgisch entfernt werden, da sonst Wundbrand entstehen kann. Ärzte, die mit derartigen Verletzungen nicht vertraut sind, sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind bei Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, USA erhältlich und können in den USA und Kanada unter der Telefonnummer 1-800-822-8262 angefordert werden.



Auf Sicherheit bei der Wartung achten

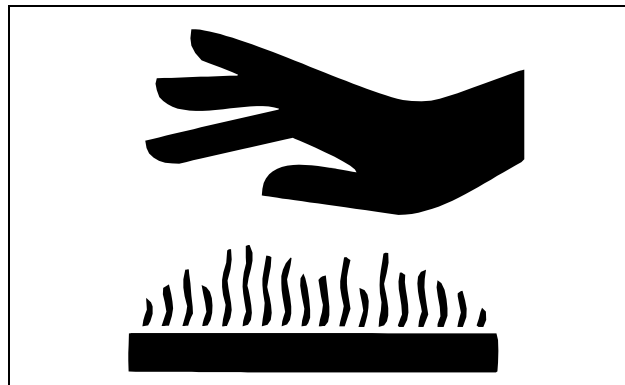
- Die Maschine nur von qualifiziertem, geschultem Wartungspersonal warten lassen.

- Bei Wartungsarbeiten müssen die entsprechenden Abläufe bekannt sein. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.
- Schmier- und Wartungsarbeiten sowie Einstellungen nur bei stehender Maschine ausführen. Darauf achten, dass alle Sicherheitsvorrichtungen gut befestigt sind und richtig funktionieren.
- Darauf achten, dass Hände, Füße, Kleidungsstücke, Schmuck und lange Haare nicht in die Nähe von angetriebenen Teilen kommen.
- Vor Reparaturarbeiten die Batterie oder das Zündkabel abklemmen.
- Alle Muttern und Schrauben müssen fest angezogen sein.
- Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, sicher unterbauen. Die Wartungsverriegelungen schließen, bevor an der Maschine mit angehobenem Zusatzgerät gearbeitet wird.
- Den Motor nur anlassen, wenn die Feststellbremse verriegelt ist.
- Stets auf guten Zustand und sachgemäße Montage aller Teile achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Alle verschlissenen oder beschädigten Sicherheits- und Anweisungs-Aufkleber auswechseln.
- Alle Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz von der Maschine – insbesondere vom Motor – entfernen, um Brände zu vermeiden.
- Die Maschine bzw. die Sicherheitsvorrichtungen nicht verändern. Unbefugte Änderungen können deren Funktion und Sicherheit beeinträchtigen.
- Während der Wartung der Maschine keine Kopfhörer

zum Radio- oder Musikhören tragen. Sicherheit bei der Wartung erfordert uneingeschränkte Aufmerksamkeit.

- Vor Schweißarbeiten an der Maschine das Batterie-Massekabel (–) von der Maschine abklemmen oder das Anbaugerät von der Maschine abbauen.

Feuerverhütung



- Gras und Schmutzreste vor und nach dem Betrieb der Maschine vom Motorraum und dem Schalldämpfer entfernen.
- Bei der Lagerung oder dem Transport der Maschine stets die Kraftstoffzufuhr unterbrechen, wenn die Maschine mit einem Kraftstoffabsperrenteil ausgestattet ist.
- Die Maschine nicht in der Nähe von offenen Flammen oder Feuerquellen wie z. B. Boilern oder Heizungen lagern.

Keine Änderungen an der Maschine vornehmen

Keine unbefugten Änderungen an der Maschine vornehmen.

Änderungen können zur Instabilität der Maschine und dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen durch Überschlagen der Maschine führen.



Reifensicherheit

Schwere oder tödliche Verletzungen können durch explosionsartiges Platzen der Reifen und durch Felgenteile verursacht werden:

- Reifenmontage nur mit entsprechender Ausrüstung und Erfahrung durchführen.
- Stets auf den richtigen Reifendruck achten. Den vorgeschriebenen Höchstdruck nicht überschreiten. Räder/

SICHERHEIT

Reifen nicht erhitzen oder Schweißarbeiten daran vornehmen. Erhitzen der Reifen lässt den Reifendruck ansteigen und kann zu explosionsartigem Platzen der Reifen führen. Schweißarbeiten können Beschädigung oder Verformung des Rads zur Folge haben.

- Beim Aufpumpen von Reifen ein Füllstück mit Sicherungslasche und einen Verlängerungsschlauch von ausreichender Länge verwenden, so dass man beim Aufpumpen seitlich vom Reifen stehen kann – NIE vor oder über dem Reifen stehen.
- Die Reifen auf geringen Druck, Einschnitte, Blasenbildung, beschädigte Felgen oder fehlende Radschrauben und -muttern prüfen.



Sicherheit beim Umgang mit Kraftstoff

Der Umgang mit Kraftstoff erfordert äußerste Vorsicht, da Verletzungsgefahr besteht und Sachschäden auftreten können. Kraftstoff ist äußerst feuergefährlich und Kraftstoffdämpfe sind explosiv:

- Nicht rauchen und feuergefährliche Materialien fern halten.

- Ausschließlich zugelassene, nichtmetallische tragbare Kraftstoffbehälter verwenden. Ausschließlich Trichter aus Kunststoff ohne Sieb oder Filter verwenden.
- Den Tankdeckel nicht abnehmen oder Kraftstoff einfüllen, solange der Motor läuft. Den Motor vor dem Auftanken abkühlen lassen.
- Nicht in geschlossenen Räumen tanken oder aus der Maschine ablassen. Die Maschine ins Freie bringen und für ausreichende Belüftung sorgen.
- Verschütteten Kraftstoff sofort beseitigen. Die Kleidung sofort wechseln, wenn Kraftstoff darauf verspritzt wurde. Wird Kraftstoff in der Nähe der Maschine verschüttet, den Motor nicht anlassen, sondern die Maschine aus dem Gefahrenbereich weg schieben. Keine Funken erzeugen, während die Kraftstoffdämpfe verdunsten.
- Die Maschine oder den Kraftstoffkanister in der Nähe von offenen Flammen oder Feuerquellen wie z. B. einem Boiler lagern.
- Brand- und Explosionsgefahr durch Entladung statischer Elektrizität vermeiden. Die Entladung statischer Elektrizität kann Kraftstoffdämpfe in einem ungeerdeten Kraftstoffbehälter entzünden.
- Behälter nicht im Fahrzeug oder auf einer Ladefläche oder einem Anhänger mit Kunststoffauskleidung füllen.

Behälter vor dem Auffüllen mit Kraftstoff nicht in der Nähe des Fahrzeugs und stets auf dem Boden abstellen.

- Mit Kraftstoff angetriebene Geräte nicht auf einer Ladefläche oder einem Anhänger auftanken. Hierzu die Geräte auf dem Boden abstellen. Wenn dies nicht möglich ist, diese Geräte mit einem tragbaren Kraftstoffbehälter auftanken anstatt von einer Zapfsäule aus.
- Der Zapfhahn muss stets die Kante der Kraftstofftank- oder Behälteröffnung berühren, bis der Tankvorgang beendet ist. Keine Vorrichtung verwenden, mit der der Ausgussstutzen offen gehalten wird.
- Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Den Tankdeckel anbringen und festziehen.
- Alle Kraftstoffbehälter mit Deckeln versehen und fest verschließen.
- Bei Benzinmotoren kein Benzin mit Methanolgehalt verwenden. Methanol ist umwelt- und gesundheitsschädlich.

Vorschriftsmäßige Entsorgung von Abfällen und Chemikalien

Abfallprodukte wie Altöl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit und Batterien können für Umwelt und Menschen schädlich sein:

- Keine Getränkebehälter für Abfallflüssigkeiten verwenden – jemand kann versehentlich daraus trinken.
- Bei der zuständigen Umweltschutzbehörde oder beim Vertragshändler in Erfahrung bringen, wie die verschiedenen Abfallprodukte ordnungsgemäß recycelt bzw. entsorgt werden.

Verwendung der Hubzylinder-Sicherheitsstütze

Die Hubzylinder-Sicherheitsstütze stets verwenden, um das Fahrzeug sicher zu warten.



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!

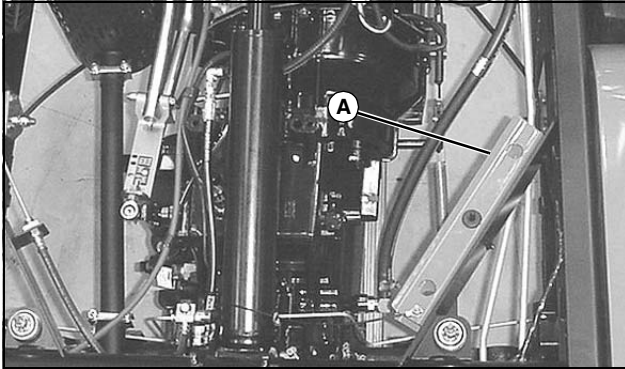
- **Die Sicherheitsstütze des Hubzylinders ordnungsgemäß positionieren, bevor Wartungsarbeiten unter dem angehobenen Zusatzgerät ausgeführt werden.**
- **Vor Wartungsarbeiten sämtliche Materialien aus dem Zusatzgerät entfernen.**

Einbau:

1. Das Zusatzgerät leeren.

SICHERHEIT

2. Das Zusatzgerät in die Wartungsstellung anheben.
3. Das Fahrzeug sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



MX14992

4. Die Sicherheitsstütze (A) aus der Lagerungsstellung rechts im Heck des Fahrzeugs herausnehmen.



MX14982

5. Die Sicherheitsstütze an der Hubzylinderstange (B) anbringen. Sicherstellen, dass die Hubzylinderstange ordnungsgemäß zwischen den Gummimuffen (C) der Sicherheitsstütze angebracht ist.

Ausbau:

1. Die Sicherheitsstütze von der Hubzylinderstange entfernen.
2. Die Sicherheitsstütze wieder in der Lagerstellung anbringen.
3. Das Anbaugerät absenken.

Tägliche Betriebsprüfliste

- ☐ Sicherheitssysteme prüfen.
- ☐ Reifendruck prüfen.
- ☐ Kraftstoffstand prüfen.
- ☐ Motorölstand prüfen.
- ☐ Getriebeölstand prüfen.
- ☐ Kühlmittelstand prüfen.
- ☐ Die Fahrerstation und den Motorraum reinigen.
- ☐ Den Luftdrosselungsanzeiger prüfen.
- ☐ Sicherstellen, dass das Luftsansaugrohr frei ist.
- ☐ Bereich unter der Maschine auf Öllecks prüfen.
- ☐ Funktion von Bremsen und Feststellbremse prüfen.

Schäden an Kunststoff- und lackierten Oberflächen vermeiden

- Kunststoffteile nicht trocken abwischen.
- Insektenspray kann Kunststoff und lackierte Oberflächen beschädigen. Insektenspray nicht in der Nähe der Maschine versprühen.
- Darauf achten, dass kein Kraftstoff auf der Maschine verschüttet wird. Kraftstoff kann die Oberfläche beschädigen. Verschütteten Kraftstoff sofort abwischen.

Armaturenbrett und Pedalsteuerungen



MX1673

A - Instrumententafel

B - Hupe

C - Lichtschalter

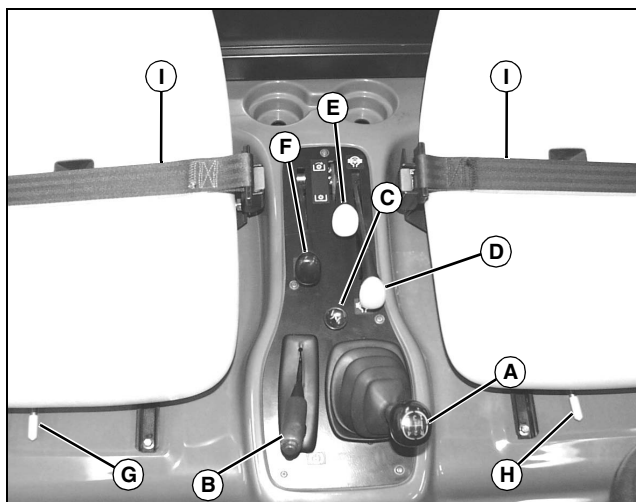
D - Zündschalter

E - Kupplungspedal

F - Bremspedal

G - Gaspedal

Konsole und verschiedene Steuerungen



MX20988

BEDIENUNG

Abbildungshinweis:

- A - Schalthebel
- B - Feststellbremshebel
- C - Chokehebel
- D - Differenzialsperrehebel
- E - Hydraulik-Zapfwellenhebel (Sonderausstattung)
- F - Hubzylinderhebel
- G - Beifahrersitz-Verstellhebel
- H - Fahrersitz-Verstellhebel
- I - Sicherheitsgurt

Einstellen der Fahrzeugsitze

1. Auf dem Fahrer- bzw. Beifahrersitz Platz nehmen.



MX1709

2. Den Hebel (A) nach links ziehen und festhalten.
3. Den Sitz nach vorn oder hinten in die gewünschte Stellung schieben.
4. Den Hebel loslassen.

Bedienung des Lichtschalters

HINWEIS: Die langfristige Verwendung der Scheinwerfer bei abgestelltem Motor kann zu einer vorzeitigen Entladung der Batterie führen.



MX1673

1. Den Zündschlüssel (A) auf RUN stellen.
2. Oben auf den Kippschalter (B) drücken, um die Scheinwerfer einzuschalten.
3. Unten auf den Kippschalter drücken, um die Scheinwerfer auszuschalten.

Sicherheitsgurte anlegen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Stets den Sicherheitsgurt anlegen, wenn die Maschine mit einem Überrollschutz (ROPS) oder einem Führerhaus ausgestattet ist. Nicht von umkippenden Maschinen springen.

Sicherheitsgurt anlegen:



MX1703

- Den Sicherheitsgurt mit einer durchgehenden Bewegung aus dem Aufroller (A) und über die Taille und die Hüften ziehen.

HINWEIS: Reicht der Gurt nicht ganz bis zur Verriegelung, zurück in den Aufroller gleiten lassen und das Verfahren wiederholen.

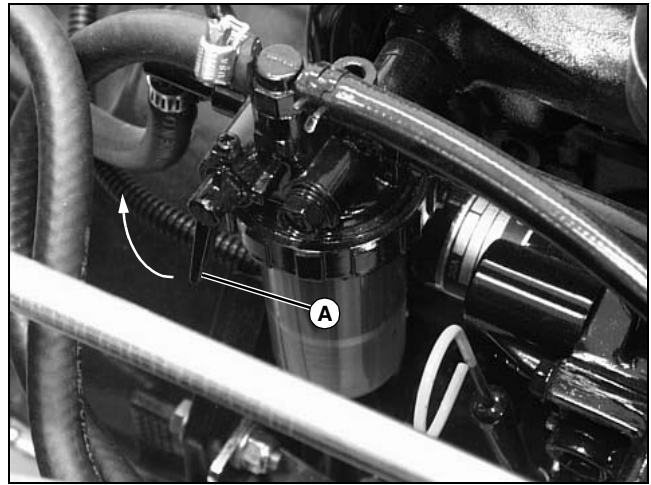
- Die Lasche in die Schnalle (B) auf der anderen Sitzseite einführen. Wird dies vorschriftsmäßig durchgeführt, muss ein „Klicken“ hörbar sein.

Sicherheitsgurt lösen:

- Den roten Knopf (C) drücken. Den Sicherheitsgurt in den Aufroller zurückgleiten lassen.

Bedienung des Kraftstoff-Absperrventils (Dieselmodelle)

1. Das Kraftstofffilter-Schlammabscheidungsgefäß befindet sich auf der linken Seite des Motors.



MX1670

Abbildungshinweis: Kraftstoff-Absperrventil in geöffneter Stellung dargestellt.

2. Den Kraftstoff-Absperrventilhebel (A) auf „O“ (geöffnet) oder „C“ (geschlossen) stellen.

Stellung „C“ (geschlossen):

- Bei Wartungsarbeiten am Motor.
- Beim Transport.
- Während längerer Lagerung.

Stellung „O“ (offen):

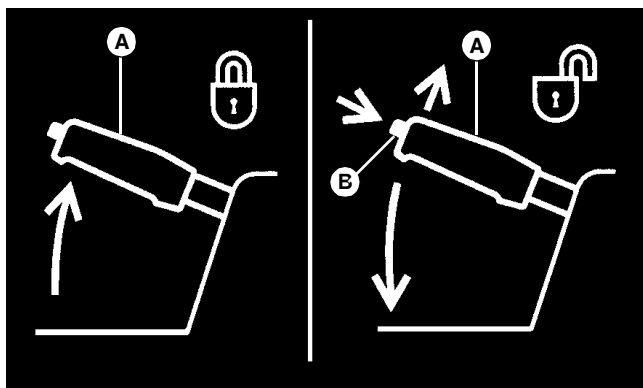
- Das Kraftstoff-Absperrventil muss vollständig geöffnet sein, damit der Motor ordnungsgemäß mit Kraftstoff versorgt wird.

Feststellbremse betätigen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Bei unbeaufsichtigtem Fahrzeug muss die Feststellbremse verriegelt werden. Das Fahrzeug kann sich bewegen, wenn die Feststellbremse nicht verriegelt und der Fahrer nicht anwesend ist.

Feststellbremse verriegeln:



M98020a

- Den Hebel (A) nach oben ziehen und verriegeln.

Feststellbremse lösen:

- Den Hebel (A) nach oben ziehen.
- Den Knopf (B) eindrücken.
- Den Hebel (A) bis zum Anschlag nach unten schieben. Die Kontrollleuchte am Armaturenbrett muss erlöschen.

Differenzialsperre betätigen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Das Umkipprisiko des Fahrzeugs nimmt zu, wenn die Differenzialsperre eingelegt ist. Das Fahrzeug an Hängen und Hügeln nicht wenden. Das Fahrzeug nicht mit hoher Geschwindigkeit betreiben.

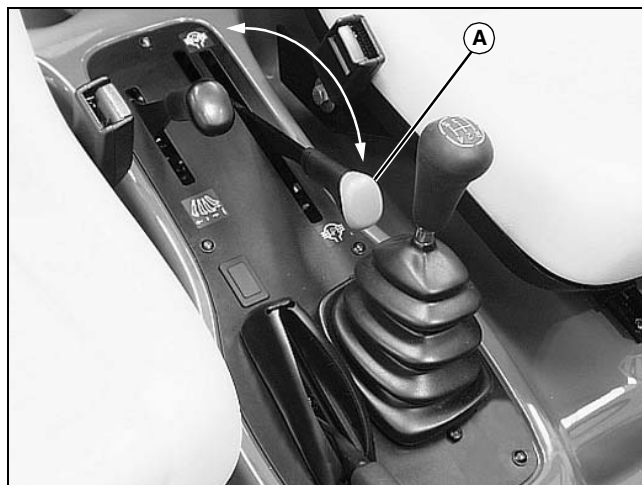
Die Differenzialsperre dient zur Verbesserung der Bodenhaftung, wenn die Hinterräder rutschen. Beim Einschalten der Differenzialsperre werden die rechte und linke Hinterachse miteinander verriegelt und beide Hinterräder drehen sich mit der gleichen Geschwindigkeit, um maximale Bodenhaftung zu gewährleisten.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Vor dem Einschalten der Differenzialsperre die Fahrgeschwindigkeit verringern, um eine Beschädigung des Differenzials zu verhindern.

HINWEIS: Der Wenderadius vergrößert sich, wenn die Differenzialsperre eingeschaltet ist.

Differenzialsperre einschalten:

- Das Fahrzeug anhalten oder die Fahrgeschwindigkeit verringern.



MX14971

- Den Differenzialsperrehebel (A) hochziehen und in der angezogenen Stellung halten. Den Hebel so lange in der angehobenen Stellung festhalten, bis die Hinterräder nicht mehr rutschen.

Differenzialsperre ausschalten:

- Den Differenzialsperrehebel (A) absenken.

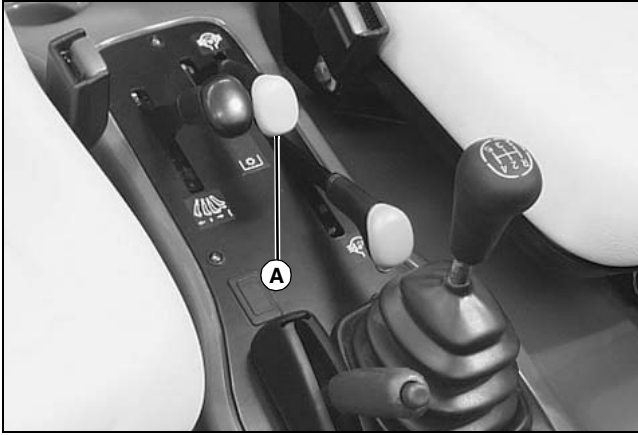
Hydraulikzapfwellenhebel betätigen

Dieses Verfahren bei Fahrzeugen anwenden, die mit einem Zusatzhydraulik-Kit ausgestattet sind. Durch das Einkuppeln des Zapfwellenhebels wird die Zusatzhydraulik für Anbaugeräte aktiviert.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Den Zapfwellenhebel nur dann bewegen, wenn ein Anbaugerät angeschlossen ist. Ansonsten wird der Hydraulikfluss blockiert und der Druck entweicht aus dem Entlastungsanschluss des Hydrauliksteuerventils, was zu extremem Hitzestau und zum Versagen von Komponenten führen kann.

Den Ölstand der Zusatzhydraulik vor jedem Gebrauch prüfen.

Hydraulikzapfwelle einkuppeln:



MX14972

- Den Hebel (A) zum Einschalten nach oben auf ON stellen.

Hydraulikzapfwelle auskuppeln:

- Den Hebel (A) zum Auskuppeln nach unten auf OFF stellen.

Hubzylinderhebel betätigen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Vor dem Anheben der Ladebox sicherstellen, dass sich das Fahrzeug auf hartem, ebenem Boden befindet und die Feststellbremse verriegelt ist. Steht das Fahrzeug aufwärts an einem Hang und ist die Ladebox angehoben, kann dies zum Umkippen des Fahrzeugs führen.

Die Sicherheitsstütze des Hubzylinders ordnungsgemäß positionieren, bevor Wartungsarbeiten unter dem angehobenen Anbaugerät ausgeführt werden.

Zusatzgerät anheben:

1. Den Motor anlassen.



MX14971

2. Den Hebel (A) nach hinten ziehen und festhalten.
3. Den Hebel loslassen. Der Hebel kehrt in die Neutralstellung zurück und das Zusatzgerät bleibt bei verriegeltem Hubzylinder in seiner Position.

Zusatzgerät absenken:

HINWEIS: Ein Zusatzgerät kann sowohl bei laufendem als auch bei abgestelltem Motor abgesenkt werden, und der Hubzylinder wird dabei eingezogen.

1. Den Hebel drücken und festhalten, bis das Zusatzgerät abgesenkt bzw. in die gewünschte Stellung gebracht wurde.
2. Den Hebel loslassen. Der Hebel kehrt in die Neutralstellung zurück und das Zusatzgerät bleibt bei verriegeltem Hubzylinder in seiner Position.

HINWEIS: Wird das Fahrzeug bei eingekuppelter Zusatzhydraulik-Zapfwelle betrieben, wird empfohlen, den hubzylinderhebel kurz nach unten zu drücken, nachdem das Zusatzgerät abgesenkt wurde. Hierdurch wird die Ladeprüfung für die Hubzylinderspule durchgeführt, die den Hubzylinder in dieser Position verriegelt.

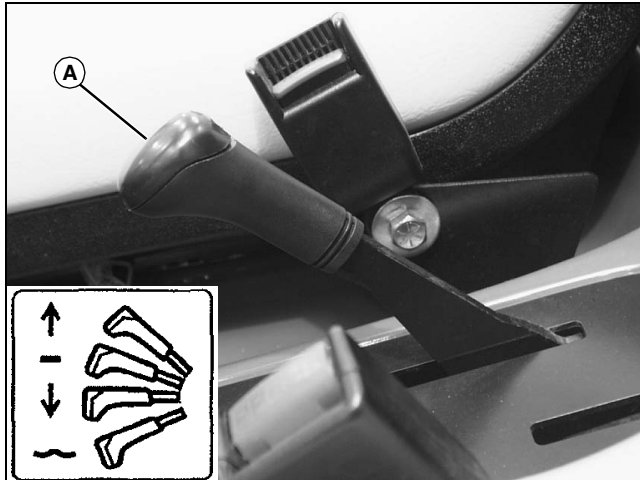
Wird das Fahrzeug mit einer Ladebox mit Ladeklappenfreigabe betrieben, den Hubzylinderhebel kurz nach unten drücken, nachdem die Ladebox abgesenkt wurde. Hierdurch wird die Ladeklappe verriegelt und rattert nicht mehr.

BEDIENUNG

Anbaugerät in die Gleitstellung bringen:

HINWEIS: In der Gleitstellung kann sich der Hubzylinder frei bewegen und mit bodenhaftenden Anbaugeräten verwendet werden.

Den Hubzylinderhebel in die Gleitstellung schalten. Hierdurch wird ein angehobenes Anbaugerät durch die Schwerkraft vollständig abgesenkt. Zur optimalen Kontrolle angehobener Lasten wird empfohlen, die Gleitstellung nicht zum Absenken von Anbaugeräten einzusetzen.



MX7269, MX3195

1. Den Hebel (A) über die untere Stellung hinaus nach unten drücken und mit weiterem Kraftaufwand über den Anschlag hinaus in der Gleitstellung verriegeln.
2. Den Hebel nach oben ziehen, um die Gleitstellung zu lösen.
3. Den Hebel loslassen. Der Hebel kehrt in die Neutralstellung zurück und das Anbaugerät bleibt bei verriegeltem Hubzylinder in seiner Position.

Verriegelung für 4. und/oder 5. Gang



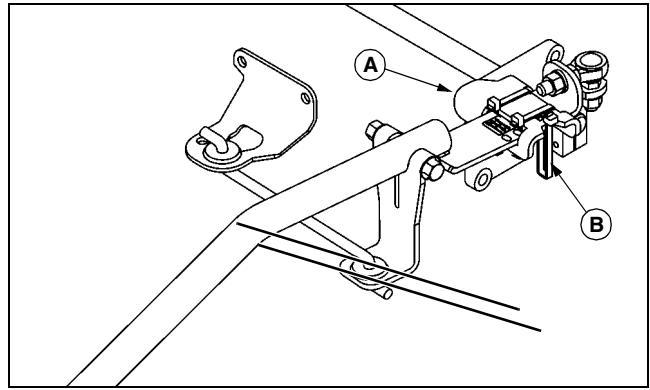
ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Zu schnelles Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einer rutschenden Ladung und/oder Umkippen führen. Beim Transport von Lasten, beim Umfahren von Hindernissen, beim Wenden und beim Betrieb auf gefahrenträchtigem Gelände die Geschwindigkeit herabsetzen.

Nicht versuchen, die Verriegelung für den 4. und/oder 5. Gang bei gleichzeitiger Betätigung des Schalthebels zu verwenden, Sicherstellen dass sich niemand auf dem Fahrer- oder Beifahrersitz oder in der Nähe des Schalthebels befindet, wenn die Verriegelung für den 4. und/oder 5. Gang eingekuppelt wird.

Vor dem Einkuppeln der Verriegelung für den 4. und/oder 5. Gang das Fahrzeug auf hartem, ebenem Boden parken, die Feststellbremse verriegeln, das Getriebe auf NEUTRAL schalten und die Zündung auf STOP stellen.

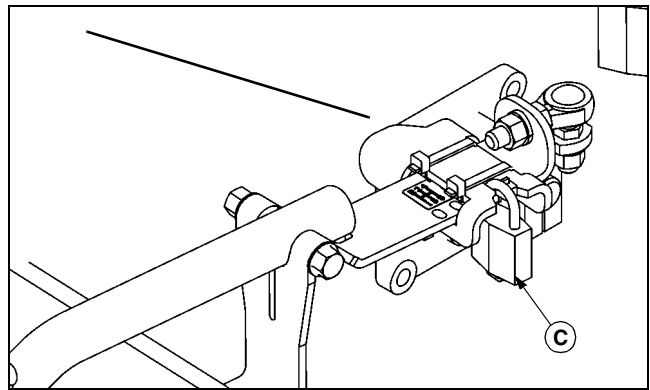
Bei Verwendung der Verriegelung für den 4. und/oder 5. Gang bei Pro Gator Fahrzeugen mit angebauter Ladebox oder einem ähnlichen Zusatzgerät muss der Hubzylinder zum Anheben des Zusatzgeräts betätigt werden. Die Verriegelung für den 4. und/oder 5. Gang nur dann unter einem angehobenen Zusatzgerät aktivieren, wenn die Hubzylinder-Stützstange ordnungsgemäß angebracht ist. Nach den Anheben des Zusatzgeräts sicherstellen, dass die Zündung auf STOP zurückgestellt wird, bevor die Verriegelung für den 4. und/oder 5. Gang verwendet wird.

HINWEIS: Zum Einstellen der Gang-Verriegelung muss Zugriff auf die Getriebeeingangswelle gegeben sein, die sich auf der linken Seite des Getriebes über der Hinterachse befindet. Wenn ein Anbaugerät angebaut ist, muss dies entleert und in die Wartungsstellung angehoben werden. Die Maschine sicher parken und die Sicherheitsstütze anbringen (siehe „Verwendung der Hubzylinder-Sicherheitsstütze“ im Kapitel SICHERHEIT).



MX14974

Dieses Fahrzeug ist mit einer Verriegelungsschiene (A) versehen, um den 4. und/oder 5. Gang zu verriegeln. Bei manchen Betriebsbedingungen wird empfohlen, den 4. oder 5. Gang nicht zu verwenden und so die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs einzuschränken.



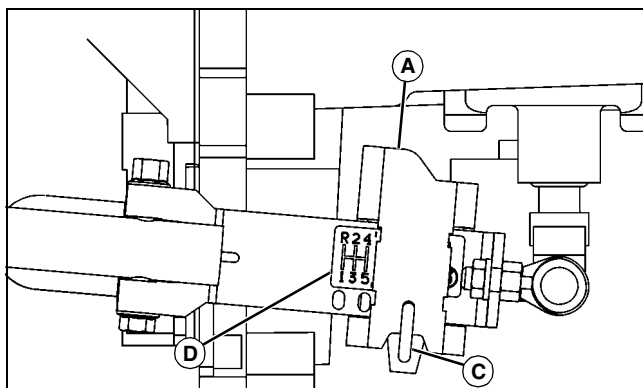
MX14975

Die Verriegelung ist werkseitig so eingestellt (mit einem Kabelbinder gesichert), dass alle Gänge verwendet werden können. Der werkseitig angebrachte Kabelbinder (B) muss entfernt und es muss ein Vorhängeschloss (C) mit einem Bügel mit einem Durchmesser von 4,8 mm (3/16 in.) angebracht werden, um die Verriegelung verwenden zu können.

HINWEIS: Das Vorhängeschloss wird nicht mitgeliefert.

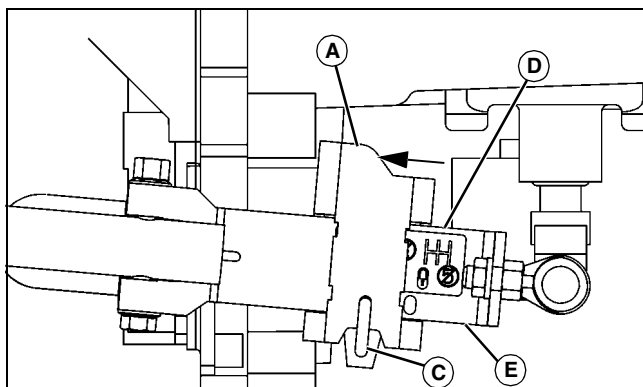
BEDIENUNG

5. Gang verriegeln:



MX14976

Abbildungshinweis: Auf dem Aufkleber (D) sind die verfügbaren Gänge angegeben.



MX14977

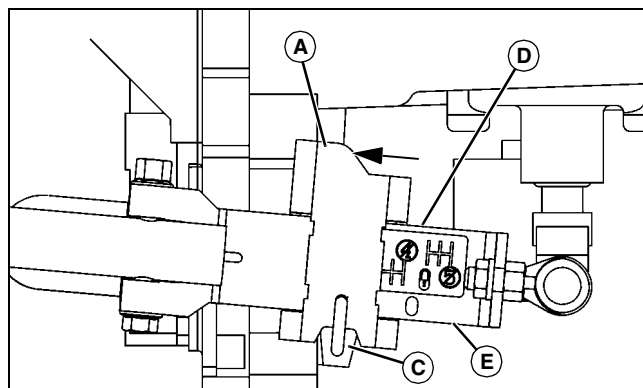
HINWEIS: Die Verriegelung funktioniert nicht, wenn das Getriebe bereits in den 5. Gang geschaltet wurde.

1. Den Gangschalthebel in eine beliebige Stellung schalten, außer in den 5. Gang.
2. Das Vorhängeschloss (C) mit dem Schlüssel öffnen und von der Verriegelungsschiene (A) entfernen.
3. Die Verriegelungsschiene (A) nach vorn schieben, bis der Schlitz mit der nächsten Bohrung in der Halterung (E) ausgerichtet ist.

HINWEIS: Nach dem Verstellen der Verriegelungsschiene zeigt der Aufkleber (D) die korrekte Position der Verriegelung für den 5. Gang an.

4. Das Vorhängeschloss (C) im Schlitz in der Verriegelungsschiene (A) anbringen.
5. Die Sicherheitsstütze entfernen und das Zusatzgerät absenken.

4. und 5. Gang verriegeln:



MX14978

HINWEIS: Die Verriegelung funktioniert nicht, wenn das Getriebe bereits in den 4. oder 5. Gang geschaltet wurde.

1. Den Gangschalthebel in eine beliebige Stellung schalten, außer in den 4. oder 5. Gang.
2. Das Vorhängeschloss (C) mit dem Schlüssel öffnen und von der Verriegelungsschiene (A) entfernen.
3. Die Verriegelungsschiene (A) nach vorn schieben, bis der Schlitz mit der nächsten Bohrung in der Halterung (E) ausgerichtet ist.

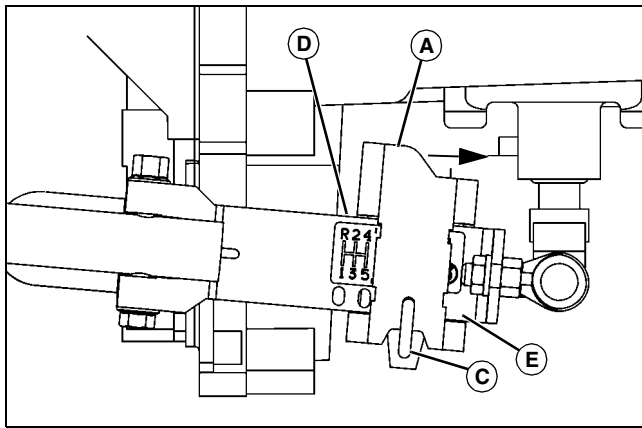
HINWEIS: Nach dem Verstellen der Verriegelungsschiene zeigt der Aufkleber (D) die korrekte Position der Verriegelung für den 4. und 5. Gang an.

4. Das Vorhängeschloss (C) im Schlitz in der Verriegelungsschiene (A) anbringen.
5. Die Sicherheitsstütze entfernen und das Zusatzgerät absenken.

4. und/oder 5. Gang entriegeln:

HINWEIS: Zum Einstellen der Gang-Verriegelung muss Zugriff auf die Getriebeeingangswelle gegeben sein, die sich auf der linken Seite des Getriebes über der Hinterachse befindet. Wenn ein Zusatzgerät angebaut ist, muss dies entleert und in die Wartungsstellung angehoben werden. Die Maschine sicher parken und die Sicherheitsstütze anbringen (siehe „Verwendung der Hubzylinder-Sicherheitsstütze“ im Kapitel SICHERHEIT).

BEDIENUNG



MX14976

1. Das Vorhängeschloss (C) mit dem Schlüssel öffnen und von der Verriegelungsschiene (A) entfernen.

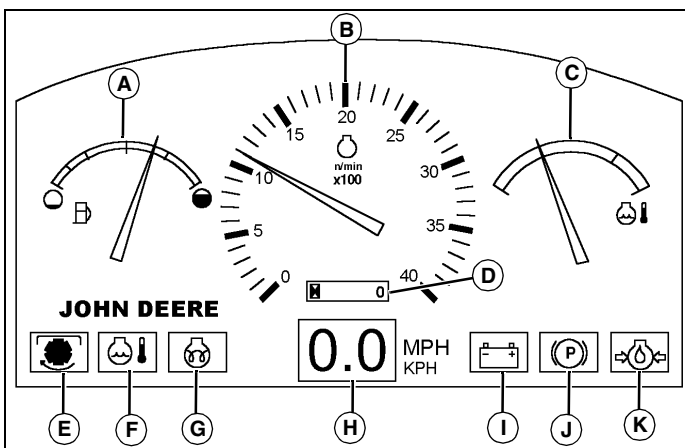
2. Die Verriegelungsschiene (A) nach vorn schieben, bis der Schlitz mit der letzten Bohrung in der Halterung (E) ausgerichtet ist.

HINWEIS: Nach dem Verstellen der Verriegelungsschiene zeigt der Aufkleber (D) alle verfügbaren Gänge an.

3. Das Vorhängeschloss (C) im Schlitz in der Verriegelungsschiene (A) anbringen.

4. Die Sicherheitsstütze entfernen und das Zusatzgerät absenken.

Armaturenbrett



- A - Kraftstoffanzeige
- B - Drehzahlmesser
- C - Kühlmitteltemperatur-Anzeige
- D - Betriebsstundenzähler
- E - Zapfwellen-Kontrollleuchte
- F - Kühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte
- G - Vorglühlstromkreis-Kontrollleuchte

(Dieselmodell)

- H - Tachometer-LED-Anzeige
- I - Batterie-Niedrigspannungsanzeige
- J - Feststellbremsen-Kontrollleuchte
- K - Motoröldruckanzeige

Kraftstoffanzeige (A) zeigt in etwa an, wieviel Kraftstoff sich im Tank befindet.

Drehzahlmesser (B) ist ein Instrument zur Messung der Motordrehzahl. Die Motordrehzahl ist in Schritten von je 100 angegeben. Beispiel: Wenn die Nadel auf 20 zeigt, beträgt die Drehzahl 2000 U/min (20 x 100).

Motorkühlmitteltemperatur-Anzeige (C) leuchtet bei übermäßiger Motortemperatur auf. Bewegt sich die Anzeigenadel ganz in den roten Bereich, das Fahrzeug sofort anhalten, den Motor abstellen und nach der Ursache suchen.

Betriebsstundenzähler (D) zeigt die ungefähre Anzahl der Stunden an, die der Motor gelaufen ist. Die Wartungszeiträume für das Fahrzeug mit Hilfe von Betriebsstundenzähler und Wartungstabelle bestimmen.

Zapfwellen-Kontrollleuchte (E) leuchtet nur auf, wenn der Hydraulikzapfwellenhebel eingelegt ist.

Motorkühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte (F) leuchtet dann auf, wenn das Motorkühlmittel eine gefährlich hohe Temperatur erreicht. Die Motordrehzahl auf Standgas reduzieren. Den Motorkühlmittelstand prüfen und sicherstellen, dass der Luftfluss zum Kühler nicht verstopft ist. Durch fortgesetzten Betrieb erhöht sich die Temperatur und die Hydraulikanlage wird beschädigt.

Vorglühanzeige (Dieselmodell) (G) ist nur sichtbar, wenn sie aufleuchtet und leuchtet nur dann auf, wenn der Zündschlüssel auf RUN geschaltet wird. Die Kontrollleuchte muss ca. 3 Sekunden, nachdem der Zündschlüssel auf RUN gestellt wurde, wieder erlöschen. Dies bedeutet, dass die Glühkerzen funktionieren und den Motor-Brennraum vorheizen.

Tachometer-LED-Anzeige (H) leuchtet auf, wenn der Zündschlüssel auf RUN gestellt wird. Diese LED-Anzeige zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.

Batterieanzeige (I) leuchtet auf, wenn der Zündschlüssel auf RUN gestellt wird. Die Anzeige sollte ausgehen, sobald der Motor anspringt. Wenn sie nicht ausgeht, erzeugt u.U. der Generator eine unzureichende Menge Strom. Den Motor abstellen und die Ursache feststellen.

Feststellbremsen-Kontrollleuchte (J) leuchtet auf, wenn die Feststellbremse verriegelt ist.

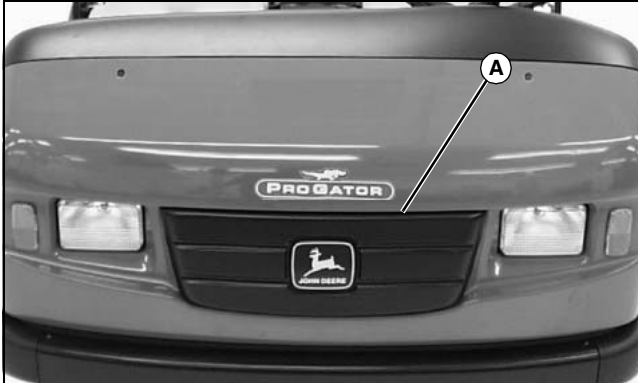
Motoröldruckanzeige (K) leuchtet auf, wenn der Motoröldruck niedrig ist. Den Motor sofort abstellen, wenn die Kontrollleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet. Dies zeigt an, dass der Motor u. U. einen niedrigen Ölstand

BEDIENUNG

aufweist oder schwere Motorschäden vorliegen.

Tachometer umschalten

1. Das Batterie-Minuskabel abklemmen.



MX1678

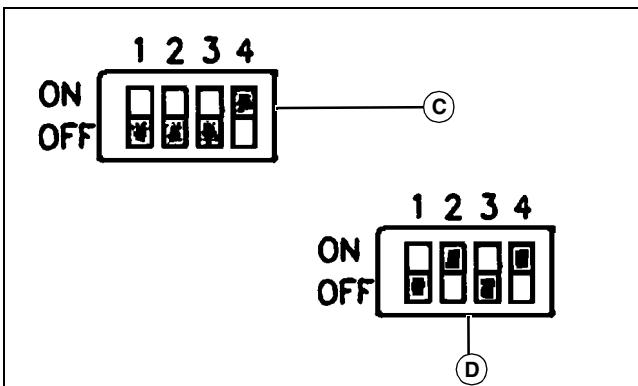
2. Den vorderen Kühlergrill (A) abnehmen.



MX7529

3. Der mph/km/h-Schalter (B) befindet sich an der Rückseite des Armaturenbretts.

HINWEIS: Die Schalter werden auf Fahrzeuge mit Standardreifen eingestellt.



MX7260

4. Die Schalter mit einem Schraubendreher aus der jeweiligen werkseitigen Einstellung von MPH (C) auf KM/H (D) umschalten.

5. Den vorderen Kühlergrill anbringen.

6. Das Batterie-Minuskabel anschließen.

Bedienung des 5-Gang-Synchrongetriebes

Bedienung des Kupplungspedals

WICHTIG: Schäden vermeiden! Das Kupplungspedal während der Fahrt nicht als Fußstütze verwenden, um unnötigen Verschleiß zu vermeiden.

Es sind extrem hohe Kupplungsgeschwindigkeiten möglich, wenn das Fahrzeug bei durchgetretenem Kupplungspedal auf der Abfahrt von einem Hügel in den ersten, zweiten oder Rückwärtsgang geschaltet ist. Das Fahrzeug auf keinen Fall bei ausgekuppelter Kupplung und eingelegtem Gang freilaufen lassen.



MX1673

Funktionen des Kupplungspedals (A):

- Schaltet den Motorantrieb zum Getriebe ein und aus.
- Funktioniert im Zusammenhang mit dem Gangschalthebel zum Einlegen der verschiedenen Gänge.

Kupplung auskuppeln:

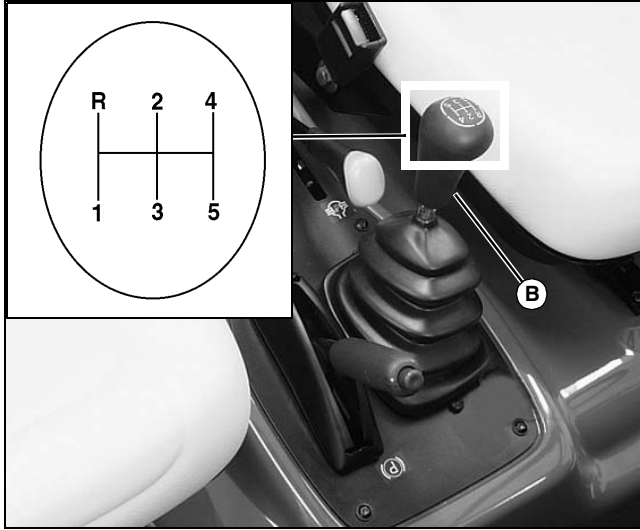
- Das Kupplungspedal vollständig durchtreten. Dadurch wird das Getriebe vom Motor getrennt.

Kupplung einkuppeln:

- Den Fuß langsam vom Kupplungspedal nehmen. Dadurch wird das Getriebe mit dem Motor verbunden.

BEDIENUNG

Gangschalthebel verwenden



MX1646a MX14973

Der Gangschalthebel (B) befindet sich an einer Konsole rechts vom Fahrersitz. Mit dem Gangschalthebel können fünf Vorwärtsgänge und ein Rückwärtsgang eingelegt werden.

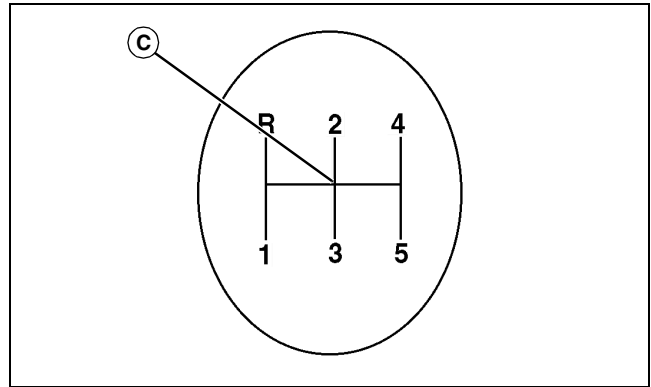
Mit dem Gangschalthebel einen für die gewünschte Geschwindigkeit und Fahrtrichtung geeigneten Gang einlegen. Die ersten und zweiten Gänge sind sehr niedrig und sollten beim Transport schwerer Lasten verwendet werden.

Gang	Maximale Fahrgeschwindigkeit bei 3300 U/min mit Standardbereifung
1	4,5 km/h (2.8 mph)
2	7,4 km/h (4.6 mph)
3	12,7 km/h (7.9 mph)
4	24,1 km/h (15 mph)
5	30,7 km/h (19.1 mph)
R	5,8 km/h (3,6 mph)

Vorwärts fahren

1. Die Feststellbremse verriegeln.

HINWEIS: Der Gangschalthebel muss auf **NEUTRAL** stehen, damit der Motor anspringt.



MX1646a

2. Den Gangschalthebel zwischen dem 2. und 3. Gang auf NEUTRAL (C) schalten.
3. Das Kupplungspedal durchtreten und den Motor anlassen.
4. Den Gangschalthebel in den gewünschten Startgang schalten.
 - Fahrzeuge mit Last – erster Gang
 - Fahrzeuge ohne Last – zweiter oder dritter Gang
5. Die Feststellbremse lösen.
6. Das Kupplungspedal langsam freigeben, um mit Lasten weich anzufahren.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Beim Herunterschalten dieses Fahrzeugs auf keinen Fall mehr als einen Gang auf einmal überspringen. Zum Beispiel wird das Schalten vom 5. in den 4. Gang vorgezogen, das Schalten vom 5. in den 3. Gang ist akzeptabel, jedoch wird das Schalten vom 5. Gang in den 2. Gang nicht empfohlen. Werden mehr als zwei Gänge auf einmal heruntergeschaltet, kann die Kupplung über ihren max. Grenzwert von 10000 U/min gedreht werden. Ein Drehen mit einer Drehzahl von 10000 U/min oder mehr führt zu schwerer Beschädigung der Kupplung und einem evtl. Ausfall.

7. Schalten während der Fahrt:
 - Die Kupplung durchtreten und in den nächsten Gang schalten.
 - Das Kupplungspedal langsam freigeben.

Rückwärts fahren

1. Das Fahrzeug vollständig anhalten.
2. Das Kupplungspedal durchtreten.
3. Den Schalthebel auf den Rückwärtsgang stellen.
4. Das Kupplungspedal langsam freigeben.

Motor starten



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

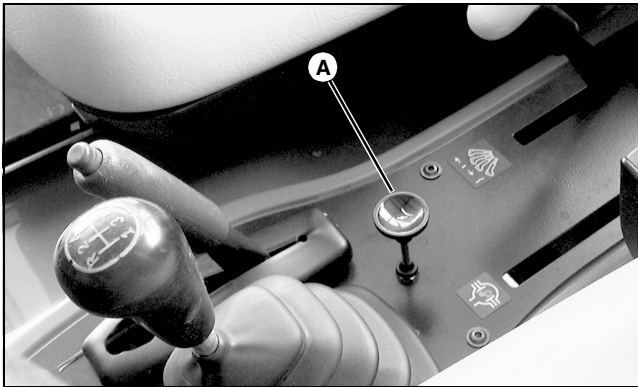
Die Maschine zunächst ins Freie bewegen und dann den Motor starten.

Den Motor nur in ausreichend gelüfteten Bereichen laufen lassen.

- Eine Auspuffverlängerung am Auspuffrohr des Motors anbringen, um die Auspuffgase aus dem Bereich abzuleiten.
- Frische Umgebungsluft in den Arbeitsbereich leiten, um die Auspuffgase abzuleiten.

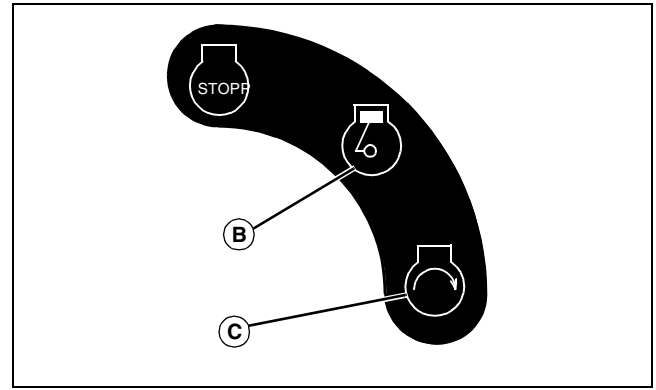
HINWEIS: Modelle mit Dieselmotor: Sicherstellen, dass das Kraftstoff-Absperrventil geöffnet.

1. Die Feststellbremse verriegeln.
2. Den Hydraulik-Zapfwellenhebel auf OFF stellen.
3. Den Gangschalthebel auf NEUTRAL stellen.



MX20989

4. **Benzinmodelle mit manuellem Choke:** Den Chokeknopf (A) herausziehen, um das Starten eines kalten Motors zu erleichtern. Wenn der Motor warmläuft, den Chokeknopf langsam bis zum Anschlag eindrücken. Beim Anlassen eines warmen Motors sollte der Chokeknopf eingedrückt sein.



MIF

5. Den Zündschlüssel auf RUN (B) stellen.
6. Die Kontrollleuchten überprüfen:
 - Die Batterieladeanzeige muss aufleuchten.
 - Die Feststellbremsen-Kontrollleuchte muss aufleuchten.
 - Die Öldruckanzeige muss aufleuchten.
 - **Modelle mit Dieselmotor:** Die Vorglüh-Kontrollleuchte muss aufleuchten. Nach ca. drei Sekunden erlischt die Kontrollleuchte. Der Motor kann angelassen werden.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Den Starter nicht länger als 20 Sekunden lang durchgehend betätigen, um Schäden zu vermeiden. Wenn der Motor nicht anspringt, vor einem erneuten Startversuch mindestens zwei Minuten lang warten.

7. Den Zündschlüssel auf START (C) stellen.

HINWEIS: Der Motor ist werkseitig zum Anlassen auf eine Standgasdrehzahl von 1450 U/min $\pm$ 50 kalibriert.

8. Den Zündschlüssel auf RUN zurückkehren lassen, sobald der Motor anspringt.
 - Die Batterieladeanzeige muss erlöschen.
 - Die Öldruckanzeige muss erlöschen.
9. Die Feststellbremse lösen.
 - Die Feststellbremsen-Kontrollleuchte muss erlöschen.

BEDIENUNG

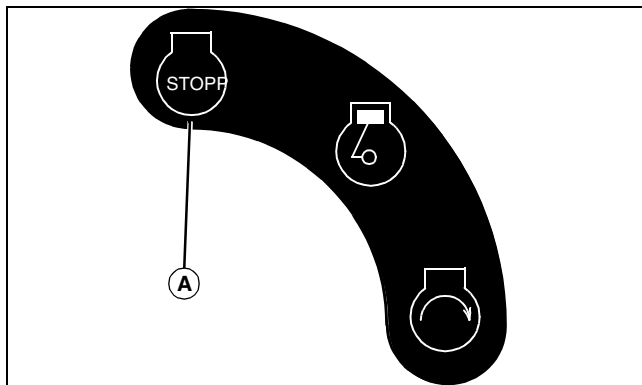
Motor abstellen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Bei unbeaufsichtigtem Fahrzeug muss die Feststellbremse verriegelt werden. Das Fahrzeug kann sich bewegen, wenn die Feststellbremse nicht verriegelt und der Fahrer nicht anwesend ist. Wird der Gangschalthebel auf NEUTRAL gestellt, drehen die Räder des Fahrzeugs durch.

1. Das Gaspedal freigeben und den Motor mit Standgas laufen lassen.
2. Das Kupplungspedal und die Fußbremse durchtreten.

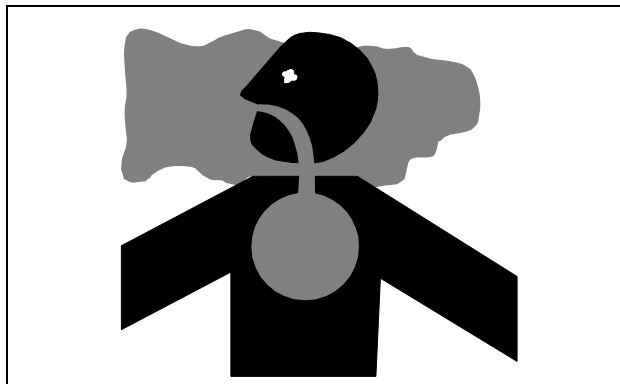
HINWEIS: Benzinmotoren sind mit einer Zeitverzögerung zwischen Drehen des Zündschlüssels auf Stop bis zum Ausgehen des Motors ausgestattet. Vor Aussteigen aus dem Auto sicherstellen, dass der Motor aus ist.



MIF

3. Den Zündschlüssel auf STOP (A) stellen.
4. Die Feststellbremse verriegeln.
5. Den Gangschalthebel in den ersten oder den Rückwärtsgang schalten.
6. Den Zündschlüssel abziehen.

Sicherheitssysteme prüfen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Die Maschine zunächst ins Freie bewegen und dann den Motor starten.

Den Motor nur in ausreichend gelüfteten Bereichen laufen lassen.

- Eine Auspuffverlängerung am Auspuffrohr des Motors anbringen, um die Auspuffgase aus dem Bereich abzuleiten.
- Frische Umgebungsluft in den Arbeitsbereich leiten, um die Auspuffgase abzuleiten.

Die an der Maschine installierten Sicherheitssysteme vor jedem Betrieb überprüfen. Vor der Durchführung der Prüfung der Sicherheitssysteme muss der Fahrer die Betriebsanleitung der Maschine lesen und sich eingehend mit dem Betrieb der Maschine vertraut machen.

Die einwandfreie Funktion der Maschine mit den folgenden Verfahren prüfen.

Tritt während dieser Prüfungen eine Störung auf, die Maschine nicht in Betrieb nehmen. **Den Vertragshändler bzgl. der Wartung aufsuchen.**

Diese Prüfungen in freiem Gelände durchführen. Personen aus dem Gefahrenbereich fern halten.

Sitz- und Feststellbremsschalter prüfen

1. Auf den Fahrersitz setzen.
2. Die Feststellbremse betätigen.
3. Den Gangschalthebel auf NEUTRAL stellen.
4. Den Motor anlassen.

BEDIENUNG

5. Vom Sitz aufstehen, während der Motor mit Standgas läuft.
6. Der Motor muss weiterlaufen.
7. Auf den Fahrersitz setzen.
8. Die Feststellbremse lösen.
9. Vom Sitz aufstehen.

Ergebnis: Der Motor muss innerhalb von fünf Sekunden abstellen. Wenn der Motor nicht ausgeht, besteht eine Störung im Startsperrsystem. Den Vertragshändler aufsuchen.

Neutralstartschalter prüfen

1. Auf den Fahrersitz setzen.
2. Die Feststellbremse verriegeln.
3. Den Gangschalthebel auf „R“ (Rückwärts) stellen.
4. Den Zündschlüssel auf Start stellen.
5. Der Motor darf nicht drehen.
6. Diesen Vorgang in allen Gangstellungen wiederholen.
7. Der Motor darf nicht drehen.
8. Den Gangschalthebel auf NEUTRAL stellen.
9. Den Zündschlüssel auf Start stellen.

Ergebnis: Der Motor muss drehen. Springt der Motor an, wenn sich der Gangschalthebel in einem der Gänge mit Ausnahme des Leerlaufs befindet, besteht eine Störung im Startsperrsystem. Den Vertragshändler aufsuchen.

Zusatzhydraulikschalter prüfen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Der Zapfwellen-Sperrschalter ist eine Sicherheitsvorrichtung, die ein Anlassen des Motors verhindert, wenn der Zapfwellenhebel auf ON (EIN) steht, indem der Versorgungsdruck zu den Zusatzhydraulik-Schnellkupplungen abgeschaltet wird. Das Fahrzeug darf nicht betrieben werden, wenn das Zapfwellen-Sperrsystem defekt oder nicht angeschlossen ist. Andernfalls kann beim Anlassen des Fahrzeugs das Anbaugerät plötzlich und unerwartet aktiviert werden.

HINWEIS: Sicherstellen, dass am Heck des Fahrzeugs keine Zusatzgeräte an die Zusatzhydraulik-Schnellkupplungen angeschlossen sind.

1. Auf den Fahrersitz setzen.

2. Die Feststellbremse verriegeln.
3. Den Gangschalthebel auf NEUTRAL stellen.
4. Den Hydraulik-Zapfwellenhebel auf ON schalten.
5. Den Zündschlüssel auf Start stellen.

Ergebnis: Der Motor darf nicht drehen. Wenn der Motor anspringt, besteht eine Störung im Startsperrsystem. Den Vertragshändler aufsuchen.

Betrieb des Fahrzeugs ohne Fahrer



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!

- Vor dem Verlassen des Fahrersitzes stets die Feststellbremse verriegeln.
- Den Sitz nicht bei laufendem Motor verlassen, es sei denn, dies ist zur Bedienung des Zusatzgerät erforderlich.

HINWEIS: Bei normalen Betriebsbedingungen muss sich der Motor abschalten, sobald der Fahrer seinen Sitz verlässt.

Um den Motor weiterlaufen zu lassen, wenn der Fahrer den Sitz verläßt:

1. Die Kupplungs- und Fußbremspedale durchtreten, um das Fahrzeug anzuhalten.
2. Den Gangschalthebel auf NEUTRAL stellen.
3. Die Feststellbremse verriegeln.
4. Die Kupplungs- und Fußbremspedale langsam freigeben.
 - Der Motor muss weiterlaufen, obwohl der Fahrer nicht mehr auf dem Sitz sitzt.

Abschleppen des Nutzfahrzeugs



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Die Ladebox und das Zusatzgerät vor jedem Abschleppen entleeren. Durch das Abschleppen eines beladenen Fahrzeugs kann eines der beiden Fahrzeuge außer Kontrolle geraten.

1. Den Gangschalthebel auf NEUTRAL stellen.

BEDIENUNG



MX1732 MX1679

2. Ein Abschleppseil in dem hierfür auf beiden Seiten des Hauptrahmens unter der Vorderseite des Fahrzeugs vorgesehen ovalen Schlitz (A) anbringen.

3. Die Feststellbremse lösen.



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Beim Abschleppen des Fahrzeugs nicht schneller als 16 km/h (10 mph) fahren. Das Fahrzeug lässt sich nur schwer lenken, wenn der Motor nicht läuft.

4. Das Fahrzeug langsam und vorsichtig an den gewünschten Ort abschleppen.

Lasten ziehen

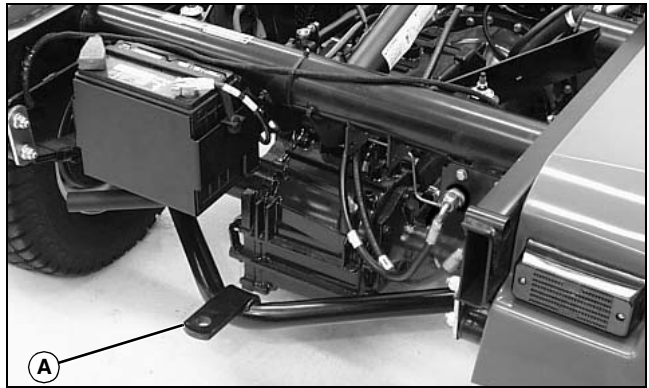


ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Übermäßige Zuglasten können an Hängen zum Verlust der Bodenhaftung und der Kontrolle über die Maschine führen. Die Abbremsstrecke ist länger mit zunehmender Geschwindigkeit und bei zunehmendem Gewicht der gezogenen Last.

Keine Lasten ziehen, die das zulässige Gesamtzuggewicht dieses Fahrzeugs überschreiten (hierzu s. „Technische Daten“ in der Betriebsanleitung).

- Für sicheres Bremsverhalten und ausreichende Bodenhaftung darf das Gewicht der Zuglast (Anhänger + Ladung) die Nutzlast des Fahrzeugs (Fahrer + Beifahrer + Ladung in der Ladebox) nicht übersteigen.
- Keine Lasten ziehen, die das zulässige Gesamtzuggewicht dieses Fahrzeugs überschreiten (hierzu s. „Technische Daten“ in der Betriebsanleitung).

- Mit diesem Fahrzeug dürfen nur Lasten bis zu 680 kg (1500 lb) gezogen werden.
- Ein Zugstangengewicht von 90,7 kg (200 lbs) nicht überschreiten.
- Die Last mit einer Geschwindigkeit ziehen, die langsam genug zum Aufrechterhalten der Kontrolle ist.



MX14985

- Nur die am Fahrzeug angebrachte Heckkupplung (A) verwenden, die für dieses Nutzfahrzeug zugelassen ist. Dies ist eine zugelassene Anhängerkupplung – sie darf in keiner Weise verändert werden.

Transport des Nutzfahrzeugs



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Beim Betrieb der Maschine mit Transportgeschwindigkeit vorsichtig vorgehen. Die Geschwindigkeit reduzieren, wenn die Last mehr als das Fahrzeug wiegt und nicht mit Bremsen ausgestattet ist. Siehe Betriebsanleitung des gezogenen Geräts bzgl. empfohlener Transportgeschwindigkeiten.

Besonders vorsichtig vorgehen, wenn gezogene Lasten unter schwierigen Oberflächenbedingungen gezogen werden, besonders beim Wenden oder an Hängen.

Beim Befahren öffentlicher Straßen wird die Verwendung der Warnblinkleuchten und Fahrtrichtungsanzeigern empfohlen, sofern dies nicht aufgrund gesetzlicher oder örtlicher Bestimmungen verboten ist. Ein Sicherheits-Beleuchtungssatz für Zusatzgeräte ist beim John Deere-Händler erhältlich.

1. Das Fahrzeug vorwärts auf den Anhänger fahren.
2. Das Fahrzeug sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
3. **Modelle mit Dieselmotor:** Das Kraftstoff-Absperrventil

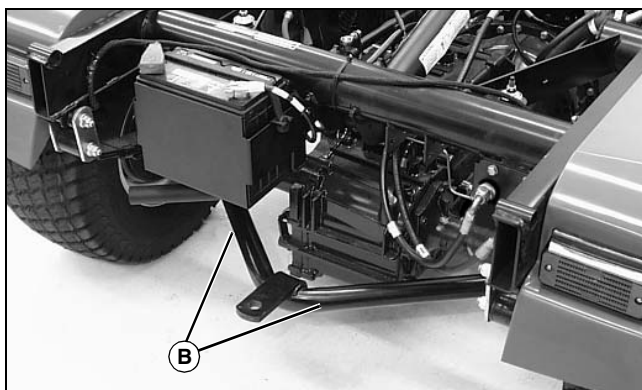
BEDIENUNG

während des Transports auf OFF stellen (schließen).

- Die Hinterräder mit Keilen oder Holzblöcken blockieren.
- Das Fahrzeug mit stabilen Gurten, Ketten oder Drahtseilen am Anhänger befestigen.



MX1732



MX14985

- Die Haltegurte müssen an den ovalen Schlitten (A) an beiden Seiten des Hauptrahmens unter der Vorderseite des Fahrzeugs und in den Schlitten an beiden Seiten der Anhängerkupplung (B) am Heck des Fahrzeugs befestigt werden.
 - Die vorderen und hinteren Gurte müssen nach unten und außen verlaufen.
- Beim Transport des Nutzfahrzeugs auf Straßen oder Autobahnen müssen zusätzliche Beleuchtungen und Sicherheitsvorrichtungen verwendet werden, um andere Fahrer aufmerksam zu machen. Die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften beachten.

Ladebox anheben und absenken



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!

- Vor dem Anheben der Ladebox sicherstellen, dass sich das Fahrzeug auf hartem, ebenem Boden befindet und die Feststellbremse verriegelt ist. Steht das Fahrzeug aufwärts an einem Hang und ist die Ladebox angehoben, kann dies zum Umkippen des Fahrzeugs führen.
- Die Sicherheitsstütze des Hubzylinders ordnungsgemäß positionieren, bevor Wartungsarbeiten unter dem angehobenen Zusatzgerät ausgeführt werden.
- Vor Wartungsarbeiten sämtliche Materialien aus der Ladebox entfernen.

- Den Motor anlassen.



MX1707

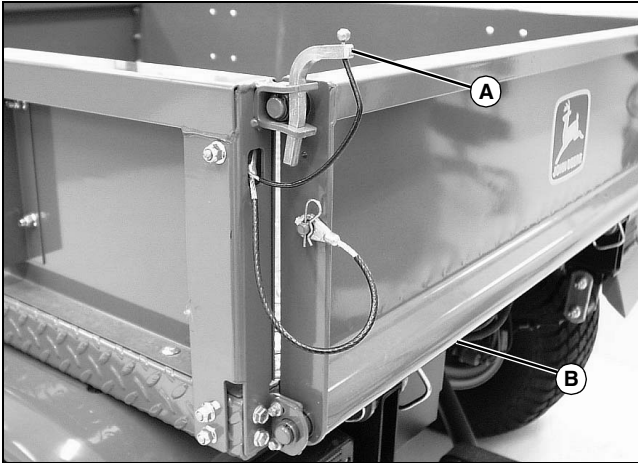
- Den Hubzylinderhebel (A) nach hinten ziehen und festhalten, um die Ladebox anzuheben.

HINWEIS: Der Hubzylinder wird eingezogen und die Ladebox senkt sich bei laufendem oder abgestelltem Motor ab.

Wird der Hebel nach unten über die untere Stellung hinaus in die Schwimmstellung gestellt, senkt sich die Ladebox langsamer ab, da plötzliches Absinken durch den Stromkreis verhindert wird.

- Den Hebel (A) nach unten drücken und festhalten, um die Ladebox abzusenken.
- Den Motor abstellen.

Bedienung der Ladeklappe der Ladebox



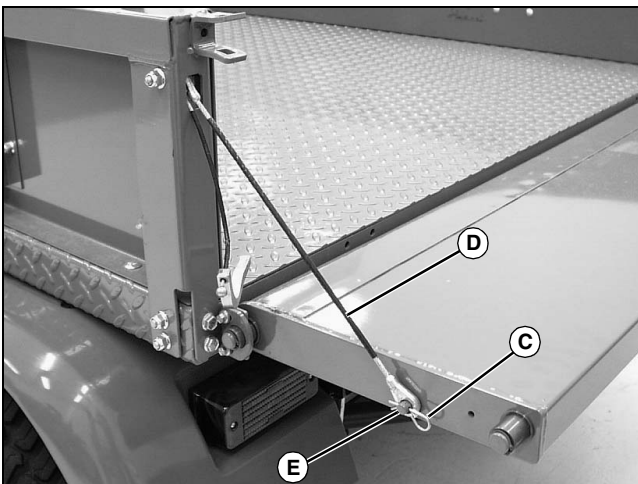
MX3105

1. Alle Verriegelungsstifte (A) der Ladeklappe herausziehen und entfernen.
2. Die Ladeklappe (B) herunterklappen.



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Das Nutzfahrzeug nicht mit völlig abgesenkter Ladeklappe fahren. Ist die Ladeklappe völlig abgesenkt, kann diese die Heckleuchten verdecken und so zu möglichen Auffahrunfällen führen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Eine vollständig abgesenkte Ladeklappe kann die hinteren Kotflügel berühren und zu Strukturschäden führen. Das Nutzfahrzeug nicht mit völlig abgesenkter Ladeklappe fahren.

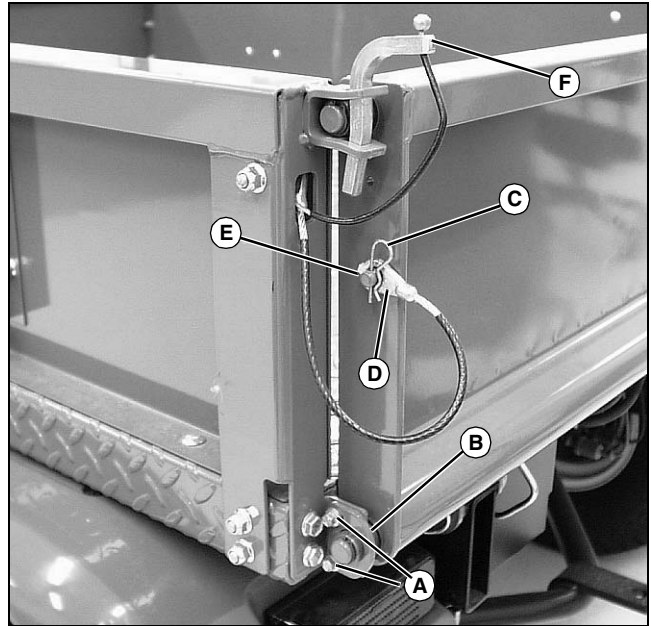


MX3107

3. Den Schnappstift (C) und das Kabel (D) aus den gebohrten Bolzen (E) entfernen, um die Ladeklappe vollständig abzusenken.

Ladeklappe der Ladebox abbauen

1. Die Ladeklappe schließen und beide Seiten verriegeln.



MX3105

2. Die beiden Schrauben (A) und die Ladeklappen-Stützplatten (B) auf beiden Seiten entfernen.
3. Den Schnappstift (C) und das Kabel (D) aus den gebohrten Bolzen (E) entfernen.
4. Alle Verriegelungsstifte (F) der Ladeklappe herausziehen und entfernen.
5. Ladeklappe abnehmen.
6. Zum Einbau der Ladeklappe die o. g. Schritte in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Bedienung des mechanischen Frontantriebs (MFWD)

Die bidirektionale Kupplung erfasst ein Rutschen der Hinterräder und aktiviert den mechanischen Frontantrieb (MFWD), damit der Antriebsstrang alle vier Räder antreiben und so den Schlupf verbessern.

Wenn die Hinterräder bei einem Richtungswechsel durchrutschen oder die Vorderräder bei starkem Bremsen sperren, kann die bidirektionale-Allradantriebskupplung im Umkehrmodus gesperrt werden. Hierdurch scheuern oder ziehen die Vorderräder und verursachen Rasenschäden und Lenkungsprobleme. Wenn die Kupplung nicht freigegeben wird, kann dies zu einem vorzeitigen Ausfall des Frontantriebs führen.

Freigabe der Umkehrfunktion:

- Das Fahrzeug anhalten.

BEDIENUNG

- Die Richtung ändern, das Fahrzeug 2-3 m (8 - 10 ft) fahren.
- Die Richtung ändern und in die gewünschte Richtung weiterfahren.

ERSATZTEILE

Wartungsliteratur

Unter der folgenden Rufnummer anrufen, um eine Kopie des Ersatzteilkatalogs oder des technischen Handbuchs zu bestellen:

- **USA und Kanada:** 1-800-522-7448.
- **Alle anderen Regionen:** Ihr John Deere Fachhändler.

Ersatzteile

Wir empfehlen John Deere Qualität ersatzteile und Schmiermittel, erhältlich bei Ihrem John Deere Händler.

Ersatzteilnummern können sich ändern; zur Bestellung die unten angegebenen Nummern verwenden. Wenn eine Nummer geändert wurde, hat der Händler die aktuelle Nummer.

Wenn Sie Teile bestellen, benötigt Ihr John Deere Händler die Seriennummer oder die Fahrgestellnummer (PIN) Ihrer Maschine oder Ihres Zusatzgeräts. Hierbei handelt es sich um die Nummern, die vorn in dieser Betriebsanleitung notiert wurden.

Ersatzteile online bestellen

Besuchen Sie <http://JDParts.deere.com>, um über das Internet Ersatzteile zu bestellen und Informationen einzuholen.

Teil	Teilnummer
Zündschlüssel	AM131841
Glühbirnen • Scheinwerfer • Brems-/Schlussleuchte • Kontrollleuchte	AH166909 AR48041 57M7926
Generatorriemen – Alle Modelle	M802026

(Teilenummern können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Teilenummern können außerhalb der USA unterschiedlich sein.)

Teilenummern

Teil	Teilnummer
Luftfilter – Alle Modelle • Vorfiltereinsatz • Hauptfiltereinsatz	M113621 M123378
Motorölfilter – Alle Modelle	M806418
Getriebeölsieb	M800489
Hydraulikölfilter	M131053
Batterie	AM125463
Kraftstofffilter • Benzinmodelle • Dieselmotoren	AM876035 CH15553
Sicherungen • 10 A • 25 A	57M7121 99M7069

WARTUNGSZEITRÄUME

Wartungszeiträume für Ihre Maschine

WICHTIG: Schäden vermeiden! Falls BIO HY-GARD™ Getriebe- und Hydrauliköl verwendet wird, sollte die Wartung im Vergleich zu den in der Betriebsanleitung aufgeführten Wartungsintervallen doppelt so häufig durchgeführt werden.

Beim Betrieb unter extremen Bedingungen sind unter Umständen häufigere Wartungsarbeiten erforderlich:

- **Motorkomponenten können verschmutzt oder zugesetzt werden, wenn bei extremer Hitze, Staub oder anderen extremen Bedingungen gearbeitet wird.**
- **Das Motoröl kann seine Wirkungskraft verlieren, wenn das Fahrzeug fortwährend bei niedriger Drehzahl oder für häufige kurze Fahrten verwendet wird.**

Routinewartungen an der Maschine entsprechend den folgenden Wartungsintervallen durchführen.

Einfahren – Nach 10 Stunden

- Anzugsdrehmoment der Radmutter und Trommelschraube prüfen und ggf. anziehen.
- Auf lose Befestigungselemente prüfen.

Einfahren – Nach 50 Stunden

- Motoröl und -filter wechseln.
- Getriebeöl und -filter wechseln.
- Getriebeölsieb reinigen.
- Bremsflüssigkeitsstand prüfen.
- Luftansaugschlauch, Hydraulikschläuche, Kühlerschläuche und Schellen prüfen.
- Verschleiß und Spannung des Generatorriemens prüfen.
- Hydrauliköl und -filter wechseln – Zusatzhydrauliktank (optional).
- Modelle mit Allradantrieb: Vorderachsenöl prüfen.
- Feststellbremse prüfen und einstellen.

Vor jedem Betrieb

- Motorölstand prüfen.
- Getriebeölstand prüfen.

- Kühlmittelstand prüfen.
- Hydraulikölstand prüfen - Zusatzhydrauliköltank.
- Die Sicherheitssperre Systeme prüfen.

Nach jedem Betrieb

- Schmutz von der Fahrerstation entfernen.
- Luftansaugsieb und Lüfterverkleidung reinigen.
- Auf beschädigte, lose oder fehlende Teile untersuchen.
- Den Kraftstoffstand prüfen und ggf. auftanken.

Alle 100 Betriebsstunden

- Anzugsdrehmoment der Radmutter und Trommelschraube prüfen und ggf. anziehen.
- Batterie reinigen und Batteriefüllstandsstand prüfen.
- Luftfilterelemente prüfen und ggf. austauschen.
- Modelle mit Allradantrieb: Antriebswelle schmieren – drei Schmiernippel.
- Modelle mit Allradantrieb: Vorderachsenöl prüfen.

Alle 200 Betriebsstunden

- Kühlerrippen prüfen und reinigen.
- Ölkühlerpumpen reinigen – Zusatzhydraulikkit.
- Motoröl und -filter wechseln.
- Verschleiß und Spannung des Generatorriemens prüfen; ggf. einstellen oder austauschen.
- Luftansaugschlauch, Hydraulikschläuche, Kühlerschläuche und Schellen prüfen; ggf. anziehen oder austauschen.

Alle 500 Betriebsstunden

- Die Spur prüfen. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere Händler aufsuchen.)
- Getriebeöl und -filter wechseln. Das Filtersieb ebenfalls reinigen.
- Hydrauliköl und -filter wechseln – Zusatzhydraulikkit.
- Feststellbremse prüfen und einstellen.
- Modelle mit Allradantrieb: Vorderachsöl wechseln.

WARTUNGSZEITRÄUME

Jährlich

- Das Drehmoment der Befestigungselemente des Überschlageschutzes prüfen.
- Kühlmittel-Gefrierpunkt und -Reinheit prüfen.
- Kraftstofffilter auswechseln. Dieselmotor: Wasser ablassen und Kraftstoff-Abscheiderwanne reinigen.

Handbuch nachsehen bzw. den John Deere Händler aufsuchen.)

- Batterie austauschen.

Alle 1500 Betriebsstunden oder 2 Jahre

- Dieselmotor: Einspritzventile prüfen. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere Händler aufsuchen.)
- Ventilspiel prüfen. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere Händler aufsuchen.)
- Benzinmodelle: Zündkerzen austauschen und Elektrodenabstand einstellen.

Alle 2000 Betriebsstunden oder 2 Jahre

- Bremsflüssigkeit wechseln.
- Bei Verwendung von COOL-GARD™ FROSTSCHUTZMITTELKONZENTRAT (TY16036), Motorkühlmittel und Thermostat austauschen.

Alle 3000 Betriebsstunden oder 3 Jahre

- Dieselmotor: Kraftstoffeinspritzpumpe prüfen. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere Händler aufsuchen.)
- Bei Verwendung von COOL-GARD™ VORVERDÜNNTEM FROSTSCHUTZMITTEL (TY16034), Motorkühlmittel und Thermostat austauschen.

Nach Bedarf

- Den Bremsflüssigkeitsstand prüfen und ggf. Bremsflüssigkeit nachfüllen.
- Dieselmotor: Wasser ablassen und Abscheiderwanne reinigen.
- Kupplungspedalgestänge einstellen. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere Händler aufsuchen.)
- Gaspedalgestänge einstellen. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere Händler aufsuchen.)
- Vordere Radlager schmieren. (Im Technischen

Vergaser einstellen

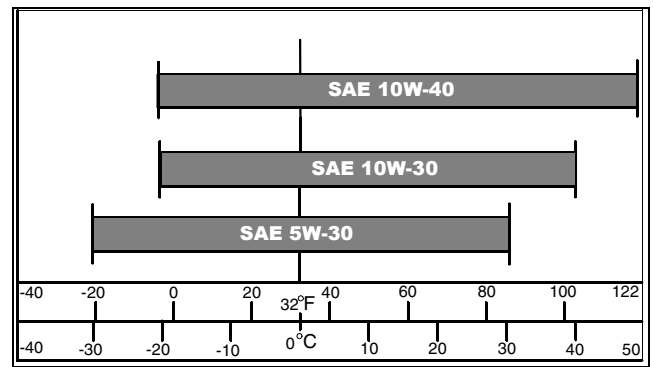
HINWEIS: Der Vergaser wird vom Motorhersteller kalibriert und ist nicht einstellbar.

Beim Betrieb des Motors in Höhen über 1829 m (6000 ft) benötigen manche Vergaser eine besondere Hauptdüse für große Höhen. Den Vertragshändler aufsuchen.

Im Abschnitt „Störungssuche“ dieses Handbuchs nachsehen, wenn der Motor nur schwer anspringt oder unrund läuft.

Bei Vollgas kommt es zu ungleichmäßigem Motorlauf, wenn das Getriebe auf „N“ (Neutral) steht. Das ist normal und eine Folge des Schadstoffbegrenzungs-systems.

Wenn der Motor nach Durchführung der Maßnahmen im Abschnitt über die Störungssuche immer noch nicht korrekt läuft, den Vertragshändler benachrichtigen.



Folgende John Deere Ölsorten sollten bevorzugt verwendet werden:

- TURF-GARD™
- PLUS-4™

Andere Öle können verwendet werden, falls die oben aufgeführten John Deere Öle nicht verfügbar sind, unter der Voraussetzung, dass sie den folgenden Spezifikationen entsprechen:

- API Spezifikation SG oder höher

Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Die Maschine zunächst ins Freie bewegen und dann den Motor starten.

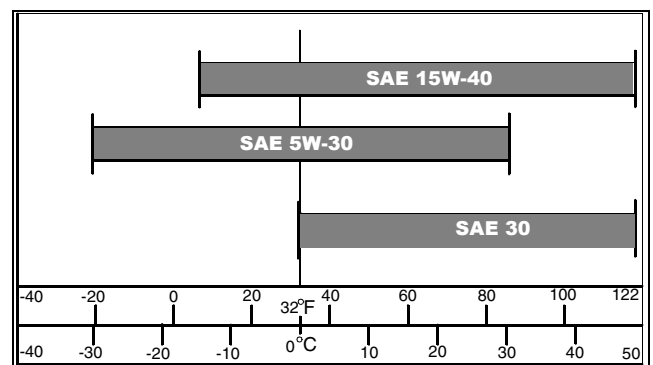
Den Motor nur in ausreichend gelüfteten Bereichen laufen lassen.

- Eine Auspuffverlängerung am Auspuffrohr des Motors anbringen, um die Auspuffgase aus dem Bereich abzuleiten.
- Frische Umgebungsluft in den Arbeitsbereich leiten, um die Auspuffgase abzuleiten.

Motoröl – Dieselmotor

Die Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Folgende John Deere-Ölsorten sollten bevorzugt verwendet werden:



Motoröl - Benzinmodelle

Die Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

- PLUS-50® (SAE 15W-40)
- TORQ-GARD SUPREME® (SAE 30)
- TORQ-GARD SUPREME® (SAE 5W-30)
- PLUS-4®

WARTUNG - MOTOR

Andere Ölsorten können verwendet werden, wenn John Deere Öle nicht zur Verfügung stehen, sofern sie einer der folgenden Spezifikationen entsprechen:

- SAE 15W-40 – API Service-Klasse CF-4 oder höher.
- SAE 5W-30 – API Service-Klasse CC oder höher.
- SAE 10W-30 – API Service-Klasse CF oder höher.
- SAE 30 – API Service-Klasse CF oder höher.

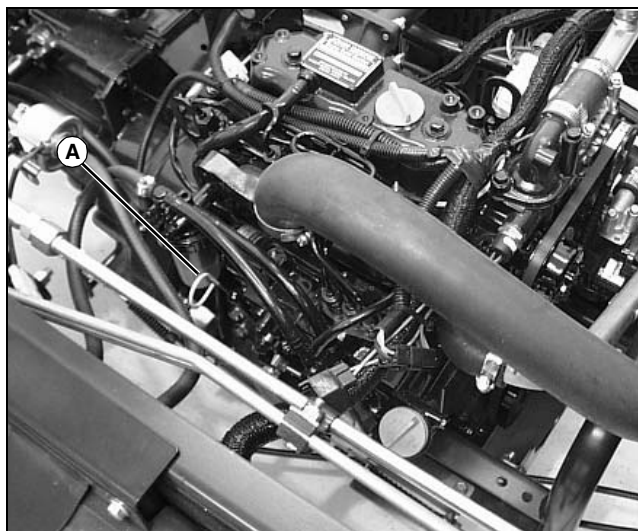
Motorölstand prüfen

WICHTIG: Schäden vermeiden! Schmutz und andere Verunreinigungen dürfen nicht in den Messstabstutzen gelangen. Den Bereich um den Ölmesstab vor dem Herausziehen reinigen.

Wird der Ölstand nicht regelmäßig geprüft, kann dies bei niedrigem Ölstand zu schweren Motorschäden führen:

- Den Ölstand vor dem Betrieb prüfen.
- Den Ölstand bei kaltem und abgestelltem Motor prüfen.
- Der Ölstand muss zwischen den Markierungen FULL und ADD liegen.
- Vor dem Einfüllen von Öl den Motor abstellen.
- Den Motorölstand zweimal täglich prüfen, wenn der Motor mehr als 4 Stunden täglich betrieben wird.

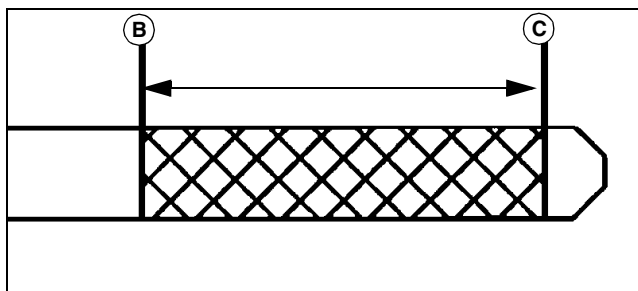
1. Das Anbaugerät in die Wartungsposition anheben. (Siehe „Verwenden der Hubzylinder-Sicherheitsstütze“ im Kapitel „Sicherheit“.)
2. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



MX1669

Abbildungshinweis: Dieselmotor abgebildet.

3. Den Motor 2-3 Minuten lang ruhen lassen. Messstab (A) herausnehmen und mit einem sauberen Tuch abwischen.
4. Messstab einstecken.



M71680

5. Den Ölmesstab herausziehen. Den Ölstand am Messstab prüfen, er sollte zwischen den Markierungen (B) und (C) liegen.
 - Wenn der Ölstand zu niedrig ist, genug Öl einfüllen, um den Stand bis zur Markierung (B) am Messstab zu bringen, aber nicht darüber.
 - Wenn der Ölstand über dem Stand (B) am Ölmesstab liegt, muss dementsprechend Öl abgelassen werden.
6. Messstab einstecken.
7. Anbaugerät absenken.

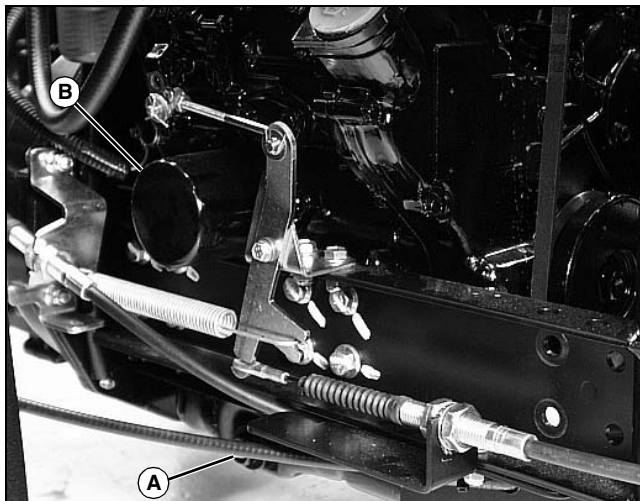
WARTUNG - MOTOR

Motoröl- und Filterwechsel

WICHTIG: Schäden vermeiden! Das Öl häufiger wechseln, wenn das Fahrzeug unter extremen Bedingungen verwendet wird:

- Extrem staubige Bedingungen.
- Häufiger langsamer Betrieb oder Betrieb mit niedriger Drehzahl.
- Häufige kurze Fahrten.

1. Motor betreiben, um das Öl aufzuwärmen.
2. Das Anbaugerät in die Wartungsposition anheben. (Siehe „Verwenden der Hubzylinder-Sicherheitsstütze“ im Kapitel „Sicherheit“.)
3. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
4. Einen Behälter unter den Ölablass stellen.



MX7255

Abbildungshinweis: Dieselmotor abgebildet.

5. Ablassschraube (A) unter der rechten Seite des Motors entfernen.
6. Den Ölfilter (B) entfernen.
 - Filter unter der rechten Motorseite suchen.
 - Den Filter gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
7. Einen Film sauberen Motoröls auf die Dichtung des neuen Filters auftragen.
8. Den Ölfilter einbauen.
 - Den Filter im Uhrzeigersinn drehen, bis die Dichtung die Kontaktfläche berührt. Danach den Filter noch eine weitere 1/2-3/4 Umdrehung anziehen.
9. Die Ablassschraube einsetzen. Nicht zu fest anziehen.

HINWEIS: Ein zusätzliche Öleinfülldeckel befindet sich auf der rechten Motorseite.

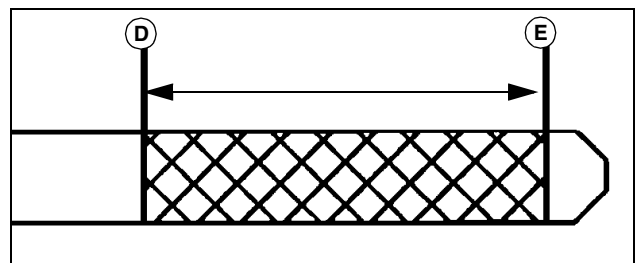


MX1671

10. Den Öleinfülldeckel (C) auf der Motoroberseite entfernen.
11. Ca. 2,1 l (2.2 qt) Öl einfüllen.
12. Den Einfülldeckel wieder anbringen.
13. Den Motor anlassen.
 - Motor ca. 2 Minuten lang mit niedriger Drehzahl betreiben.
14. Bereich unter dem Motor auf Ölundichtigkeiten untersuchen.
15. Den Motor abstellen.
16. Nach ca. zwei Minuten den Motorölstand prüfen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Schmutz und Schmutzreste können beim Prüfen des Ölstands in den Motor eindringen. Den Bereich um den Ölstab vor dem Herausziehen reinigen.

17. Den Ölmesstab herausziehen. Mit einem sauberen Tuch abwischen.



M71680

18. Den Ölmesstab herausziehen. Den Ölstand am Messstab prüfen; er sollte zwischen den Markierungen (D) und (E) liegen.
 - Wenn der Ölstand zu niedrig ist, genug Öl einfüllen, um den Stand bis zur Markierung (D) am Messstab bringen, aber nicht darüber.
 - Wenn der Ölstand über dem Stand (D) am Ölmesstab liegt, muss dementsprechend Öl

WARTUNG - MOTOR

abgelassen werden.

19. Messstab in den Stutzen einsetzen.

20. Messstab einstecken.

21. Das Anbaugerät absenken.

Zündkerzen prüfen



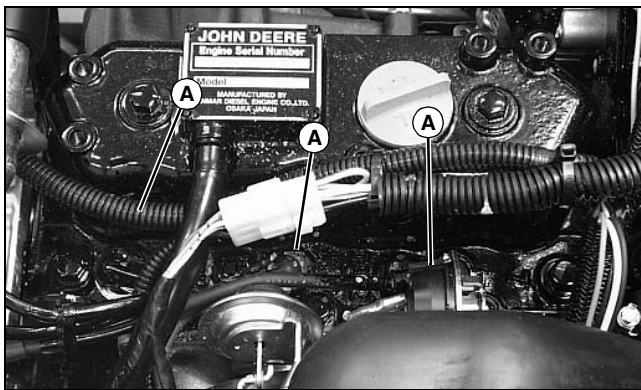
ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Beim Berühren von heißen Flächen kann es zu Hautverbrennungen kommen. Der Motor, seine Komponenten und Flüssigkeiten sind heiß, nachdem der Motor in Betrieb war. Bei Wartungsarbeiten oder Arbeiten an heißem Motor oder Komponenten Vorsicht walten lassen und Schutzkleidung tragen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Die Zündkerzen nicht mit Schleifmitteln reinigen.

1. Das Anbaugerät in die Wartungsposition anheben. (Siehe „Verwenden der Hubzylinder-Sicherheitsstütze“ im Kapitel „Sicherheit“.)

2. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)

3. Den Bereich um jede Zündkerze reinigen.

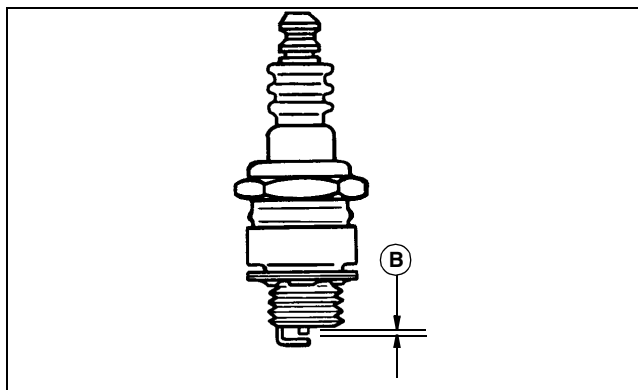


MX1736

4. Das Zündkerzenkabel (A) von jeder Zündkerze abziehen.

5. Die Zündkerzen ausbauen und prüfen:

- Jede Zündkerze reinigen und auf Schäden untersuchen; ggf. austauschen.
- Wenn die Zündkerzen in gutem Zustand sind, den Elektrodenabstand prüfen.



M85200

6. Elektrodenabstand (B) prüfen und auf 0,76 mm (0.030 in.) einstellen.

7. Die Zündkerzen einbauen.

- Schrauben auf ein Drehmoment von 20 Nm (15 lb-ft) anziehen.

8. Jedes Zündkerzenkabel wieder anbringen.

9. Anbaugerät absenken.

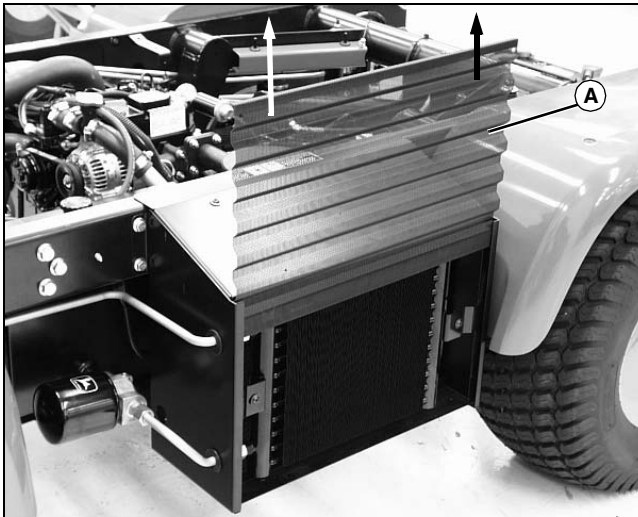
Kühlergitter reinigen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Beim Berühren von heißen Flächen kann es zu Hautverbrennungen kommen. Der Motor, seine Komponenten und Flüssigkeiten sind heiß, nachdem der Motor in Betrieb war. Bei Wartungsarbeiten oder Arbeiten an heißem Motor oder Komponenten Vorsicht walten lassen und Schutzkleidung tragen.

1. Das Anbaugerät in die Wartungsposition anheben. (Siehe „Verwenden der Hubzylinder-Sicherheitsstütze“ im Kapitel „Sicherheit“.)

2. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



MX7252

3. Das Kühlergitter (A) aus der Position vor dem Motorkühler anheben.
4. Das Gitter mit einer Bürste oder Druckluft reinigen.
5. Gitter einbauen.
6. Anbaugerät absenken.

Die Kühlerrippen und Lüfterverkleidung reinigen

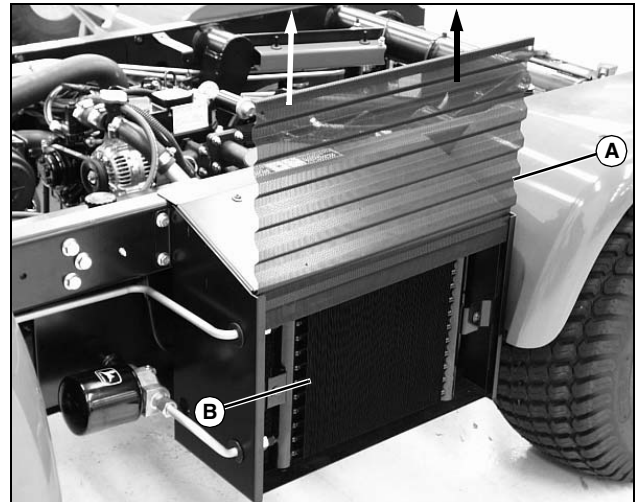


ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Ablagerungen können durch Druckluft weit weggeschleudert werden.

- Personen aus dem Arbeitsbereich fern halten.
- Bei Reinigungsarbeiten mit Druckluft einen Augenschutz tragen.
- Die Druckluft auf 210 kPa (30 psi) reduzieren.

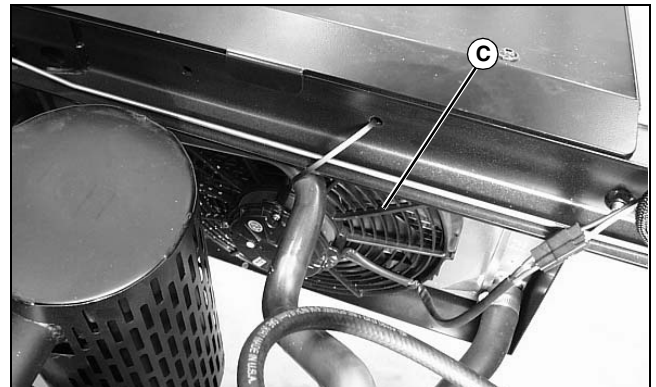
WICHTIG: Schäden vermeiden! Verschmutzte Kühlerrippen und Kühlergitter können eine Motorüberhitzung verursachen. Kühlerrippen und Lüfterverkleidung müssen sauber sein.

1. Das Anbaugerät in die Wartungsposition anheben. (Siehe „Verwenden der Hubzylinder-Sicherheitsstütze“ im Kapitel „Sicherheit“.)
2. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



MX7252

3. Das Kühlergitter (A) entfernen.



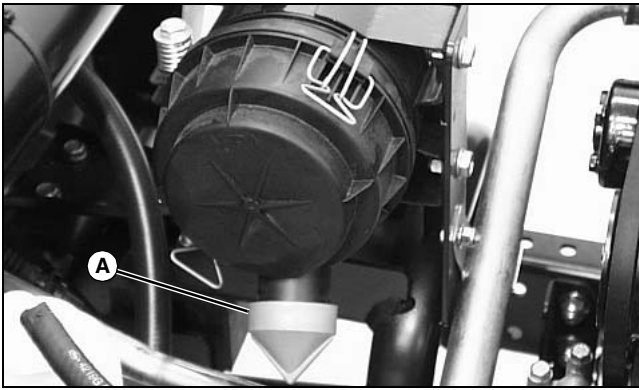
MX1688

4. Schmutz und Fremdkörper mit Druckluft oder Wasser von Zusatzhydraulik, Ölkühler, Kühlerrippen (B) und Lüfterverkleidung (C) entfernen.
5. Die Kühlerrippen auf Beschädigung untersuchen.
6. Das Kühlergitter einsetzen.
7. Das Anbaugerät absenken.

Gummistaubventil reinigen

WICHTIG: Schäden vermeiden! Den Motor auf keinen Fall ohne Luftfiltereinsatz und Gummi-Staubventil betreiben.

1. Das Anbaugerät in die Wartungsposition anheben. (Siehe „Verwenden der Hubzylinder-Sicherheitsstütze“ im Kapitel „Sicherheit“.)
2. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



MX1658

3. Das Gummistaubventil (A) entfernen und reinigen. Bei Beschädigung austauschen.
4. Gummistaubventil einbauen.
5. Das Anbaugerät absenken.

Luftfilterelement warten

WICHTIG: Schäden vermeiden! Schmutz und Fremdkörper können durch ein beschädigtes Filterelement in den Motor eindringen:

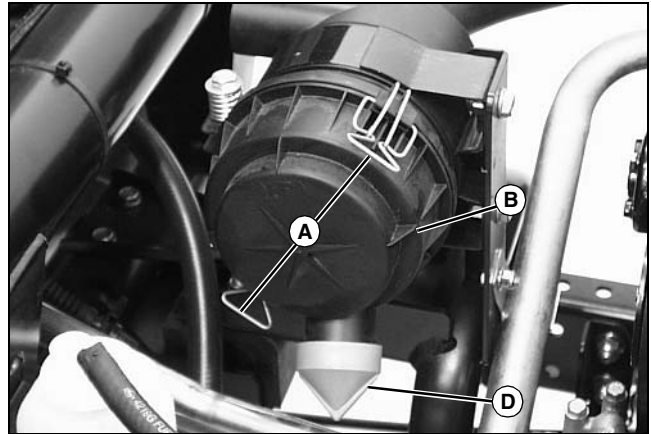
- Den Papierfilter nicht waschen.
- Den Papierfilter nicht durch Klopfen gegen einen anderen Gegenstand reinigen.
- Das Filterelement nicht mit Druckluft reinigen.
- Das Element nur auswechseln, wenn es stark verschmutzt oder beschädigt oder die Dichtung defekt ist.

Luftfiltereinsatz prüfen

1. Das Anbaugerät in die Wartungsstellung anheben. (Siehe „Verwendung der Hubzylinder-Sicherheitsstütze“ im Kapitel SICHERHEIT.)
2. Das Fahrzeug sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)

WICHTIG: Schäden vermeiden! Wenn der Luftfilterbehälter geöffnet ist, können Staub und Schmutz in den Motor eindringen. Den Behälter nur öffnen, wenn dies zur regulären Wartung erforderlich ist. Hierdurch wird die Verschmutzung des Ansaugsystem minimiert.

Beim Betrieb in staubigen Umgebungsbedingungen den Luftfiltereinsatz häufiger prüfen.



MX1658

3. Die Verriegelungslaschen (A) lösen und den Luftfilterbehälterdeckel (B) abnehmen.
4. Jeden Einsatz vor dem Entfernen noch einmal visuell prüfen. Nur beschädigte oder stark verschmutzte Filtereinsätze auswechseln.

Vorfiltereinsatz auswechseln



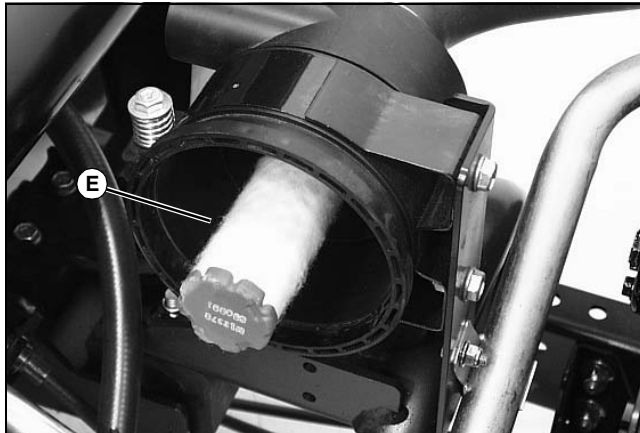
MX1659

1. Den Vorfiltereinsatz (C) ausbauen und entsorgen. Durch einen neuen Vorfiltereinsatz ersetzen.
2. Den Luftfilterdeckel (B) anbringen.
 - Gemäß den Anleitungen auf dem Behälterdeckel auf die richtige Anbringung prüfen.
 - Bei richtigem Einbau des Deckels zeigt das Gummistaubventil (D) nach unten.

3. Die Klammern (A) verriegeln.

Hauptfiltereinsatz auswechseln

1. Den Luftfiltergehäusedeckel abnehmen.
2. Den Vorfiltereinsatz entfernen.

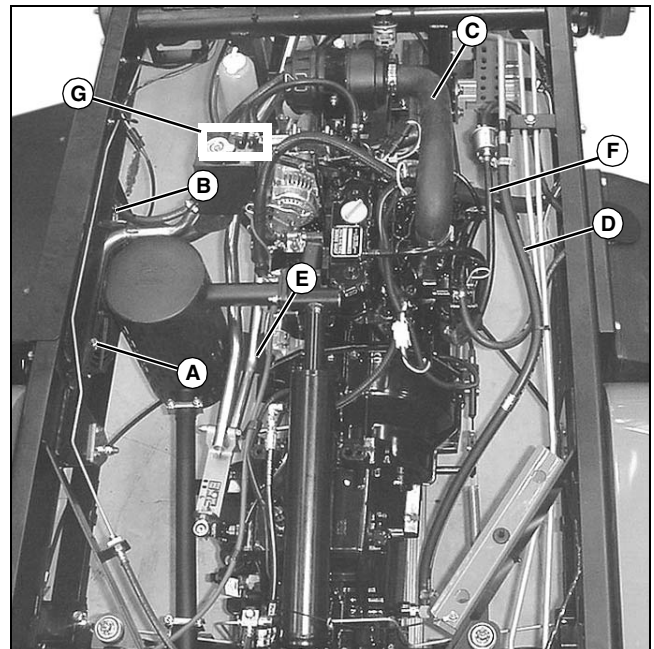


MX1660a

3. Hauptfiltereinsatz (E) entfernen und entsorgen. Neuen Hauptfiltereinsatz einsetzen.
4. Den Vorfiltereinsatz einsetzen.
5. Den Luftfiltergehäusedeckel anbringen.
6. Das Anbaugerät absenken.

Luftansaugschlauch, Hydraulikschläuche, Kühlerschläuche und Schellen prüfen

1. Das Anbaugerät in die Wartungsposition anheben. (Siehe „Verwenden der Hubzylinder-Sicherheitsstütze“ im Kapitel „Sicherheit“.)
2. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)

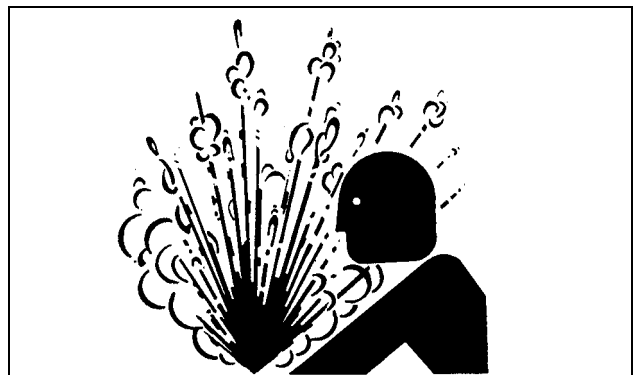


MX14992

- A - Obere Kühlerschläuche (4 Schellen)
- B - Untere Kühlerschläuche (6 Schellen)
- C - Luftansaugschlauch (2 Schellen)
- D - Hydraulikschlauch (2 Schellen)
- E - Hydraulikschlauch (6 Schellen)
- F - Kraftstoffschlauch (4 Schellen)
- G - Kühlmittelschläuche (8 Schellen)

3. Die Schläuche auf Undichtigkeiten oder Beschädigung untersuchen und die Schellen auf festen Sitz überprüfen. Nach Bedarf austauschen.
4. Anbaugerät absenken.

Sichere Wartung der Kühlanlage



TS281



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Der Kühler ist heiß und kann Hautverbrennungen verursachen. Aufgestauter Druck kann zur explosiven Freisetzung von Kühlmittel führen, wenn der Kühlerdeckel entfernt wird:

- Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- Den Deckel erst dann abnehmen, nachdem Kühler und Motor ausreichend abgekühlt sind und sie mit bloßen Händen berührt werden können.
- Den Kühlerdeckel langsam bis zum ersten Anschlag drehen und den Druck entweichen lassen. Anschließend den Kühlerdeckel abnehmen.

Motorkühlmittel-Empfehlung

Die folgenden John Deere Kühlmittel bevorzugt verwenden:

- COOL-GARD® VORVERDÜNNTES SOMMERKÜHLMITTEL (TY16036).
- COOL-GARD® KONZENTRIERTES SOMMERKÜHLMITTEL (TY16034).

Ist keines der empfohlenen Kühlmittel verfügbar, ein Kühlmittel auf Glykol-Basis verwenden, das der folgenden Spezifikation entspricht:

- ASTM D4985 (JDM H24A2).

Vor dem Einfüllen das Etikett auf dem Behälter lesen, um sicherzustellen, dass die für diese Maschine vorgesehenen Spezifikationen eingehalten werden. Kühlmittel mit Kühlmittelzusatz verwenden oder vor dem Betrieb Kühlmittelzusatz einfüllen.

Bei Verwendung von Kühlmittel-Konzentrat vor dem Einfüllen in die Kühlanlage ca. 50 % Frostschutzmittel mit 50 % destilliertem oder entionisiertem Wasser mischen. Dieses Gemisch gewährleistet Frostschutz bis -37°C (-34°F).

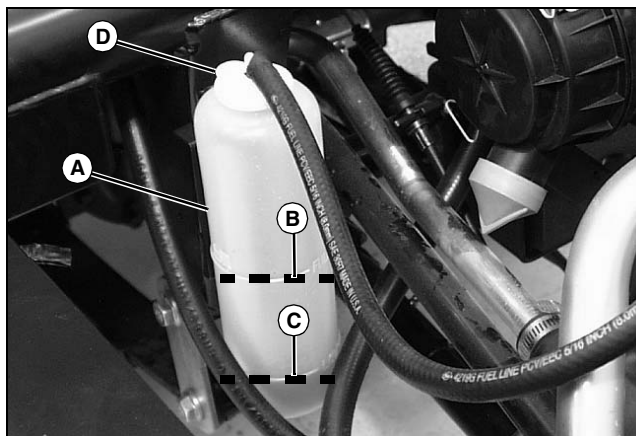
In bestimmten Klimazonen ist u. U. Frostschutz für niedrigere Temperaturen erforderlich. Das Etikett des Frostschutzmittelbehälters beachten oder beim John Deere-Händler bzgl. der neuesten Informationen und Empfehlungen nachfragen. Die maximale Verdünnungsrate für das jeweilige Kühlmittel nicht überschreiten. Durch das Überschreiten der maximalen Rate wird die Wirksamkeit des Kühlmittels erheblich reduziert.

Motorkühlmittel prüfen

WICHTIG: Schäden vermeiden! Eine falsche Kühlmittelmischung kann den Kühler beschädigen:

- Den Motor nicht mit normalem Wasser in der Kühlanlage betreiben.
- Für Aluminiumkühler oder -motoren geeignete Frostschutzmittel auf Ethylenglykolbasis verwenden.
- Das Kühlmittelgemisch darf nicht mehr als 50 % Wasser enthalten.
- Kein Kühlmittel oder Wasser in den Kühler füllen, wenn der Motor heiß ist.

1. Das Anbaugerät in die Wartungsposition anheben. (Siehe „Verwenden der Hubzylinder-Sicherheitsstütze“ im Kapitel „Sicherheit“.)
2. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



MX1691

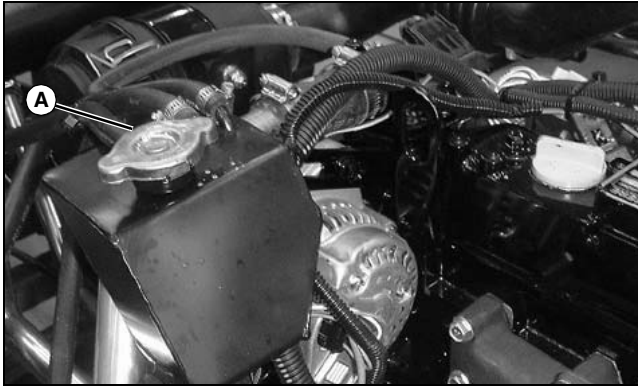
3. Den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter (A) prüfen:
 - Bei warmem Motor sollte der Kühlmittelstand zwischen der Markierung FULL (voll) (B) und LOW (niedrig) (C) liegen.
 - Bei kaltem Motor sollte der Kühlmittelstand an der Markierung LOW (niedrig) (C) am Ausgleichsbehälter stehen.
4. Deckel des Ausgleichsbehälters (D) entfernen, um Kühlmittel einzufüllen.
5. Wenn der Kühlmittelstand niedrig ist, Frostschutzmittel und Wasser im angegebenen Mischungsverhältnis einfüllen.
6. Den Deckel des Ausgleichsbehälters einsetzen und festziehen.
7. Schmutz von Kühlluftgitter, Lüfterverkleidung, Kühlerrippen und Zusatzölkühlerspulen entfernen.

8. Zustand der Kühlsystemschräuche und -schellen untersuchen. Auf Lecks oder lockere Anschlüsse untersuchen.

Kühlsystem warten

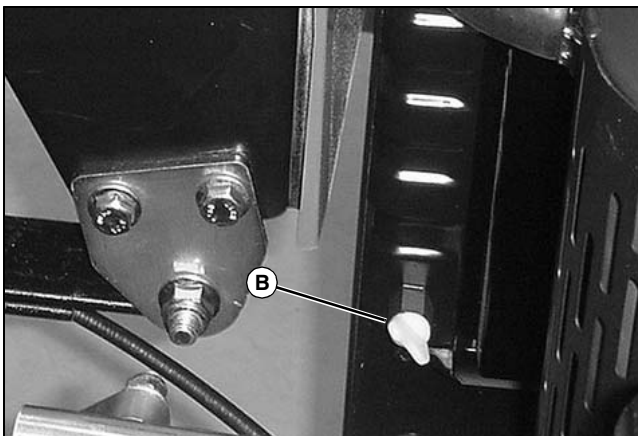
Kühlsystem leeren

1. Das Anbaugerät in die Wartungsstellung anheben. (Siehe „Verwendung der Hubzylinder-Sicherheitsstütze“ im Kapitel SICHERHEIT.)
2. Das Fahrzeug sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



MX14993

3. Den Kühlerdeckel (A) langsam bis zum ersten Anschlag öffnen und den Druck vollständig entweichen lassen.
4. Den Kühlerdeckel fest schließen.

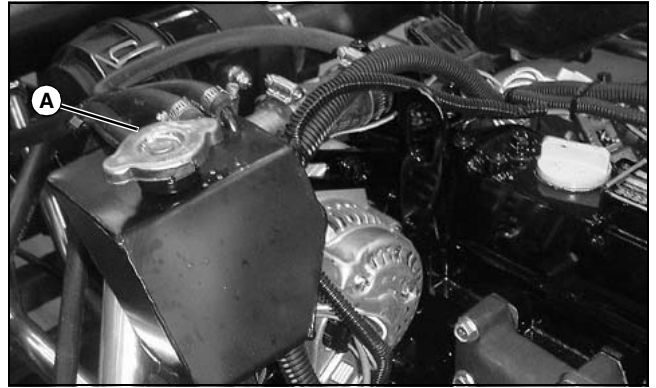


MX14994

5. Den Kühlerablasshahn (B) öffnen. Das Kühlmittel in eine Wanne ablaufen lassen.
6. Den Kühlerdeckel abnehmen, während das Kühlmittel aus dem Ausgleichstank fließt.
7. Den Kühlerablasshahn schließen, nachdem das Kühlmittel vollständig abgelassen wurde.
8. Kühlsystem spülen.

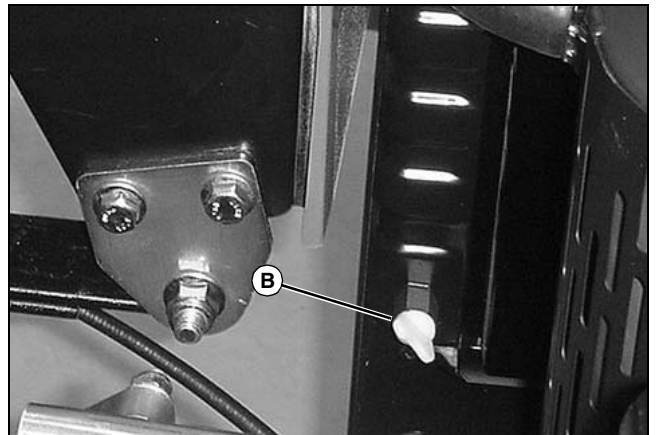
Kühlsystem spülen

1. Das Kühlsystem mit sauberem Wasser und John Deere Kühlsystemreiniger oder John Deere Kühlsystem-Schnellspülung oder einem gleichwertigen Produkt füllen. Die Anweisungen auf dem Behälter befolgen.



MX14993

2. Den Kühlerdeckel (A) aufschrauben und anziehen.
3. Den Motor anlassen und laufen lassen, bis er Betriebstemperatur erreicht hat.
4. Den Motor abstellen.



MX14994

5. Den Kühlerablasshahn (B) öffnen.
 - Das Kühlsystem unverzüglich entleeren, bevor sich Rost und Schmutz absetzen können.
6. Kühlerablasshahn schließen.

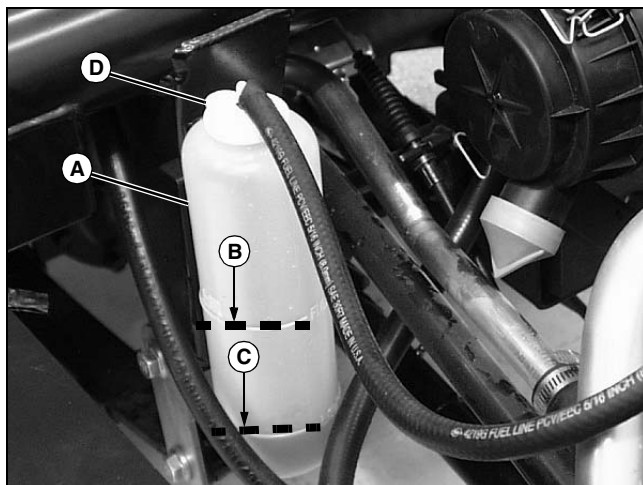
Kühlsystem füllen

1. Das Kühlsystem mit ca. 3,8 l (4.1 qt.) Kühlmittel füllen.
 - In bestimmten Gebieten ist u. U. Frostschutz für niedrigere Temperaturen erforderlich. Das Etikett des Frostschutzmittelbehälters beachten oder beim John Deere-Händler bzgl. der neuesten Informationen und Empfehlungen nachfragen.
 - John Deere Kühlsystem-Dichtungsmittel oder ein gleichwertiges Produkt kann beigelegt werden, um

WARTUNG - MOTOR

undichte Stellen im Kühler abdichten. Keine anderen Zusätze im Kühlsystem verwenden.

2. Den Kühlerdeckel aufschrauben und festziehen.
3. Den Motor anlassen und laufen lassen, bis er Betriebstemperatur erreicht hat.
4. Den Motor abstellen.



MX1691

5. Den Kühlmittelstand im Überlauftank (A) prüfen:
 - Bei warmem Motor sollte der Kühlmittelstand zwischen der Markierung FULL (voll) (B) und LOW (niedrig) (C) liegen.
 - Bei kaltem Motor sollte der Kühlmittelstand an der Markierung LOW (niedrig) (C) am Ausgleichsbehälter stehen.
6. Den Überlauftankdeckel (D) entfernen, um ggf. Kühlmittel einzufüllen.
7. Den Zustand der Kühlsystemschräuche und Schlauchschellen prüfen.
8. Das Anbaugerät absenken.

Kraftstofffilter austauschen (Benzinmodelle)

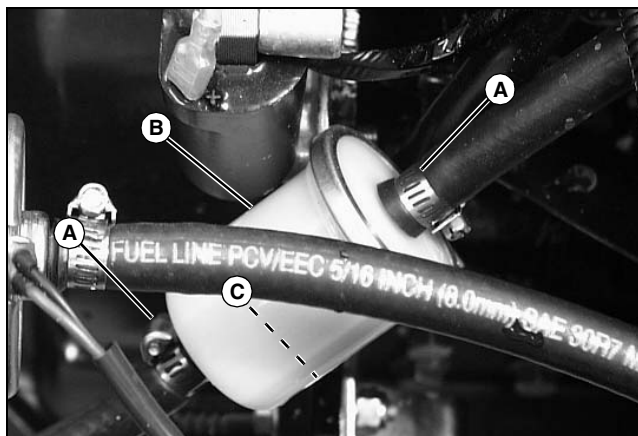


ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!
Kraftstoffdämpfe sind explosiv und brennbar:

- Bei der Handhabung von Kraftstoff nicht rauchen.
- Von offenen Flammen oder Funken fern halten.
- Den Motor vor der Wartung abstellen.
- Den Motor vor der Wartung abkühlen lassen.
- Nur in gut belüfteten Bereichen arbeiten.
- Verschütteten Kraftstoff sofort beseitigen.

HINWEIS: Den Kraftstofffilter bei niedrigem Kraftstoffstand auswechseln.

1. Das Anbaugerät in die Wartungsstellung anheben. (Siehe „Verwendung der Hubzylinder-Sicherheitsstütze“ im Kapitel SICHERHEIT.)
2. Das Fahrzeug sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



MX1738

3. Die Schlauchschellen (A) vom Filter (B) an der rechten Motorseite wegschieben.
4. Die Schläuche vom Filter abziehen.

HINWEIS: Beim Einbau eines neuen Kraftstofffilters muss der Pfeil (C) auf dem Filter in Durchflussrichtung zeigen.

5. Neuen Filter einbauen.
6. Die Schläuche am neuen Filter anschließen.
7. Die Schlauchschellen anbringen.
8. Das Anbaugerät absenken.

Kraftstofffilter-Abscheiderwanne reinigen (Dieselmodelle)

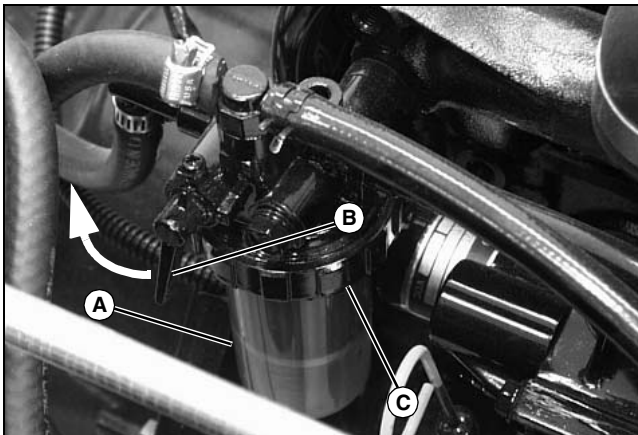


ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!
Kraftstoffdämpfe sind explosiv und brennbar:

- Bei der Handhabung von Kraftstoff nicht rauchen.
- Von offenen Flammen oder Funken fern halten.
- Den Motor vor der Wartung abstellen.
- Den Motor vor der Wartung abkühlen lassen.
- Nur in gut belüfteten Bereichen arbeiten.
- Verschütteten Kraftstoff sofort beseitigen.

Prüfen

1. Das Anbaugerät in die Wartungsstellung anheben. (Siehe „Verwendung der Hubzylinder-Sicherheitsstütze“ im Kapitel SICHERHEIT.)
2. Das Fahrzeug sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



MX1670

3. Die Abscheiderwanne (A) visuell auf Wasser und Ablagerungen prüfen.
4. Nach Bedarf den Abscheider reinigen und den Filter austauschen.

Reinigen und Austauschen

1. Das Kraftstoff-Absperrventil (B) schließen.
2. Den Haltering (C) drehen, um Abscheiderwanne und Kraftstofffilter zu entfernen. Den Filter entsorgen.
3. Die Abscheiderwanne reinigen.
4. Den neuen Filter und Abscheider einsetzen.
5. Den Ring festschrauben.
6. Das Kraftstoff-Absperrventil öffnen.

7. Das Anbaugerät absenken.

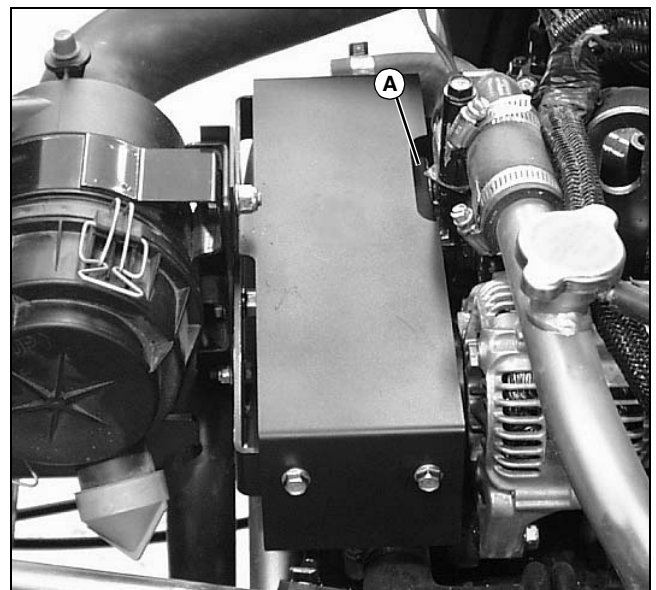
Geeneratorriemen prüfen und einstellen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!
Angetriebene Riemen oder drehende Riemenscheiben können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Den Motor abstellen und warten, bis alle angetriebenen Teile zum Stillstand gekommen sind.

Riemenspannung prüfen

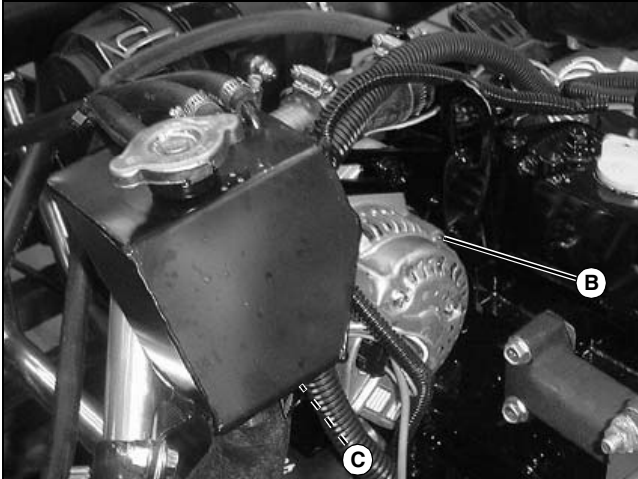
1. Das Anbaugerät in die Wartungsposition anheben. (Siehe „Verwendung der Hubzylinder-Sicherheitsstütze“ im Kapitel „Sicherheit“.)
2. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



MX3091

3. Generatorriemen (A) durch die Öffnung in der Schutzabdeckung untersuchen.
 - Den aufgezogenen Riemen auf übermäßigen Verschleiß, Schäden oder Ausdehnung untersuchen.
 - Ca. in der Mitte zwischen den beiden Riemenscheiben Daumendruck auf den Riemen ausüben. Der Riemen sollte sich ca. 10 mm (3/8 in) nach innen durchbiegen.

Riemenspannung einstellen



MX14993

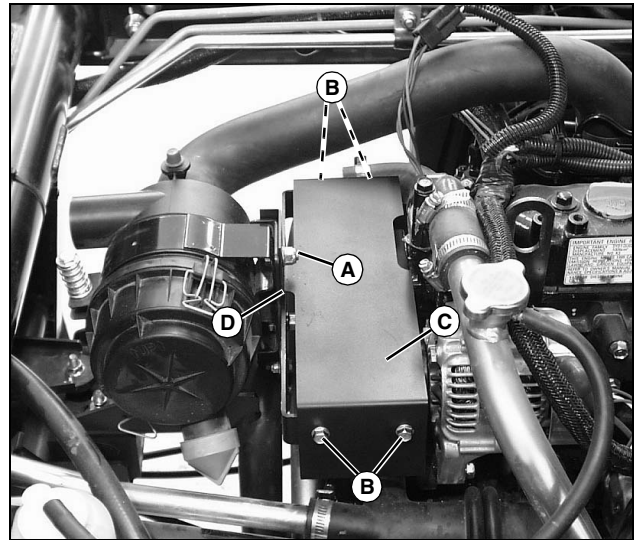
1. Stellschraube (B) lockern.
2. Generator-Befestigungsschraube (C) lockern.
3. Druck nach außen auf das Generatorgehäuse ausüben.
4. Generator-Stellschraube (B) und - Befestigungsschraube (C) anziehen.
5. Riemenspannung prüfen
 - Ca. in der Mitte zwischen den beiden Riemenscheiben Daumendruck auf den Riemen ausüben. Der Riemen sollte sich ca. 10 mm (3/8 in) nach innen durchbiegen.
6. Anbaugerät absenken.

Generatorriemen austauschen (Benzinmodelle)



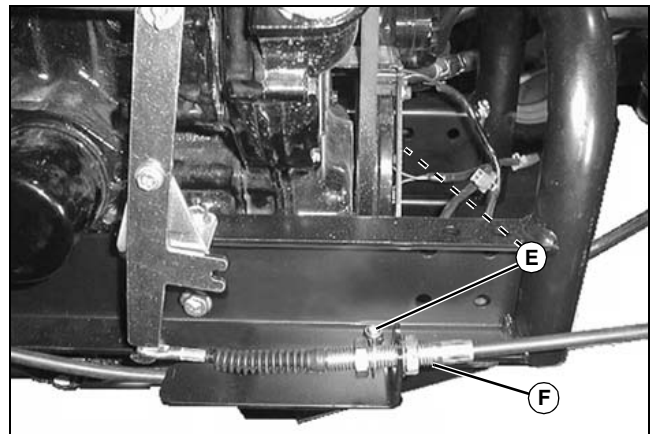
ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!
Angetriebene Riemen oder drehende Riemenscheiben können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Den Motor abstellen und warten, bis alle angetriebenen Teile zum Stillstand gekommen sind.

1. Das Anbaugerät in die Wartungsstellung anheben. (Siehe „Verwendung der Hubzylinder-Sicherheitsstütze“ im Kapitel SICHERHEIT.)
2. Das Fahrzeug sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



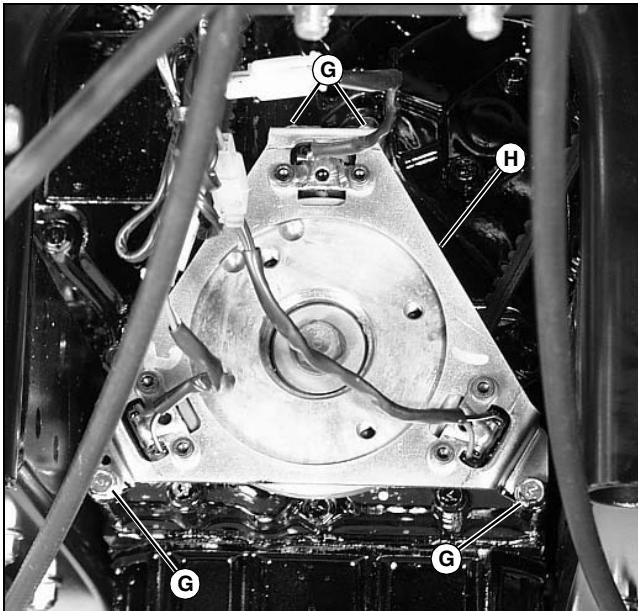
MX3091

3. Die Mutter (A), vier Schrauben (B) und den Riemenschutz (C) von der Luftfilterhalterung (D) abmontieren.



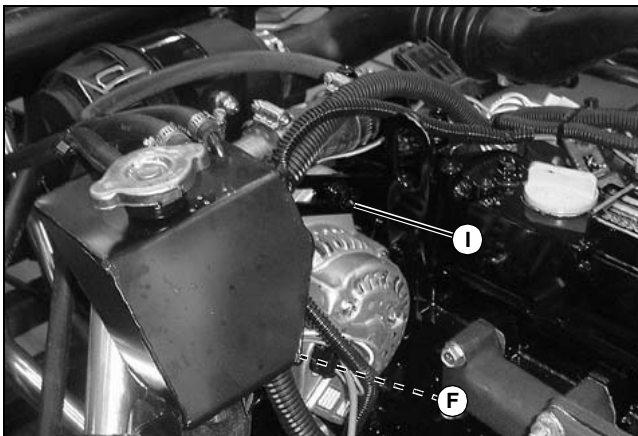
MX14979

4. Die unter dem Fahrzeug an der Vorderseite des Motors befestigten zwei Sechskantschrauben (E), Bundmuttern und die Halteplatte (F) entfernen.



MX1740a

5. Die vier Kopfschrauben (G) und die Schwingungshalterung (H) entfernen.



MX14993

6. Die Generator-Stellschraube (I) lösen.
7. Die Generator-Befestigungsschraube (J) entfernen.
8. Das Generatorgehäuse nach innen drücken.
9. Den verschlissenen Riemen von der Generator-Riemenscheibe und den beiden Motorscheiben abziehen.
10. Den neuen Riemen aufziehen.
11. Die Generator-Befestigungsschraube (J) anbringen. Noch NICHT fest anziehen.
12. Das Generatorgehäuse etwas nach außen drücken.
13. Die Generator-Stellschraube (I) und die Befestigungsschraube (J) anziehen.
14. Die Riemenspannung prüfen:
 - Mit dem Daumen auf eine Stelle des Riemens etwa auf halber Strecke zwischen beiden Riemenscheiben

drücken. Der Riemen muss sich ca. 10 mm (3/8 in.) nach innen durchdrücken lassen.

15. Die Schwingungshalterung mit vier Kopfschrauben anbringen.

HINWEIS: Die Schrauben dabei an der Halteplatte von innen nach außen installieren.

16. Die Halteplatte mit den zuvor entfernten zwei Sechskantschrauben und Bundmuttern befestigen.

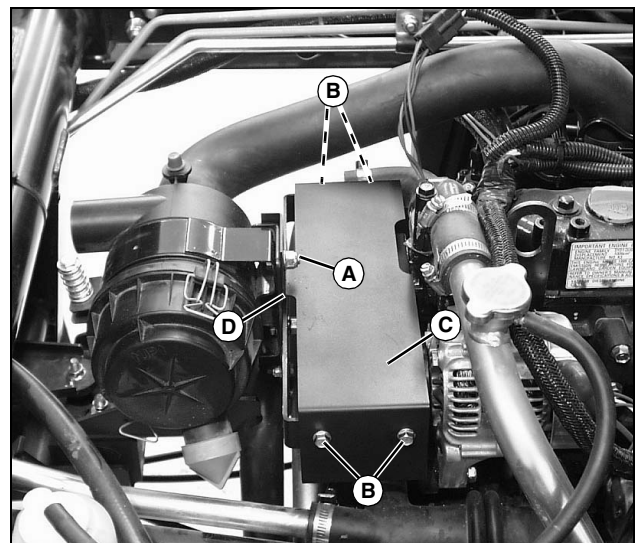
17. Das Anbaugerät absenken.

Generatorriemen austauschen (Dieselmodelle)



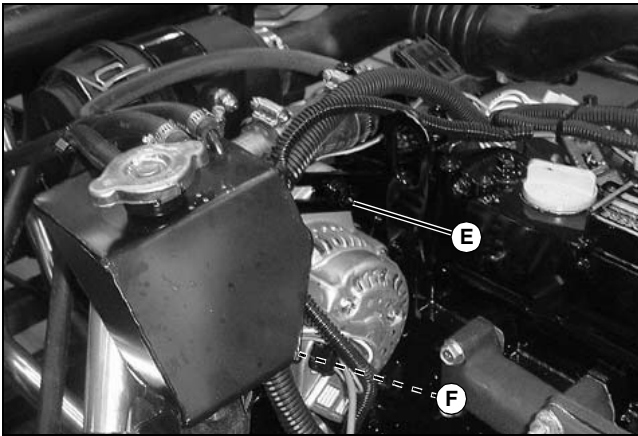
ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Angetriebene Riemen oder drehende Riemenscheiben können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Den Motor abstellen und warten, bis alle angetriebenen Teile zum Stillstand gekommen sind.

1. Das Anbaugerät in die Wartungsstellung anheben. (Siehe „Verwendung der Hubzylinder-Sicherheitsstütze“ im Kapitel SICHERHEIT.)
2. Das Fahrzeug sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



MX3091

3. Die Mutter (A), vier Schrauben (B) und den Riemenschutz (C) von der Luftfilterhalterung (D) abmontieren.



MX14993

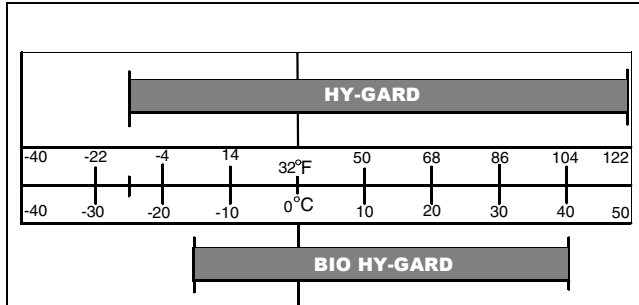
4. Die Stellschraube (E) lösen.
5. Die Generator-Befestigungsschraube (F) entfernen.
6. Das Generatorgehäuse nach innen drücken.
7. Den verschlissenen Riemen von der Generator-Riemenscheibe und den beiden Motorscheiben abziehen.
8. Den neuen Riemen aufziehen.
9. Die Generator-Befestigungsschraube (F) anbringen.
Noch NICHT fest anziehen.
10. Das Generatorgehäuse etwas nach außen drücken.
11. Die Generator-Stellschraube (E) und die Befestigungsschraube (F) anziehen.
12. Die Riemenspannung prüfen:
 - Mit dem Daumen auf eine Stelle des Riemens etwa auf halber Strecke zwischen beiden Riemenscheiben drücken. Der Riemen muss sich ca. 10 mm (3/8 in.) nach innen durchdrücken lassen.
13. Das Anbaugerät absenken.

WARTUNG - GETRIEBE

Getriebeöl

Die Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Folgende John Deere Getriebe- und Hydrauliköle bevorzugt verwenden:



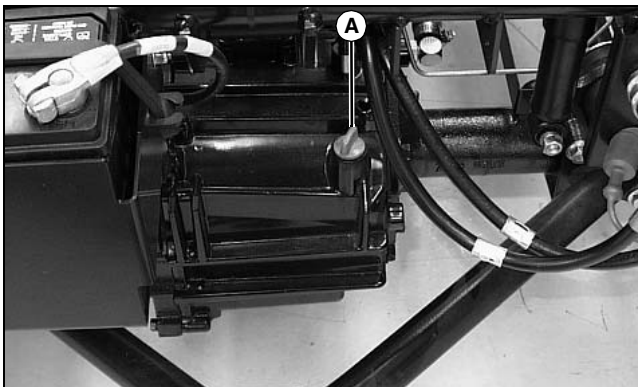
- HY-GARD™ (JDM J20C)
- BIO HY-GARD™

WICHTIG: Schäden vermeiden! Nur hochwertige Ölsorten für dieses Getriebe verwenden. Das Öl in diesem Getriebe nicht mit anderen Ölsorten mischen. Kein Motoröl oder Automatikgetriebeöl vom Typ „F“ (rot) verwenden.

Getriebeölstand prüfen

WICHTIG: Schäden vermeiden! Heißes Hydrauliköl dehnt sich aus und zeigt einen falschen Ölstand. Den Ölstand im Behälter bei abgestelltem Motor und abgekühltem Öl prüfen.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



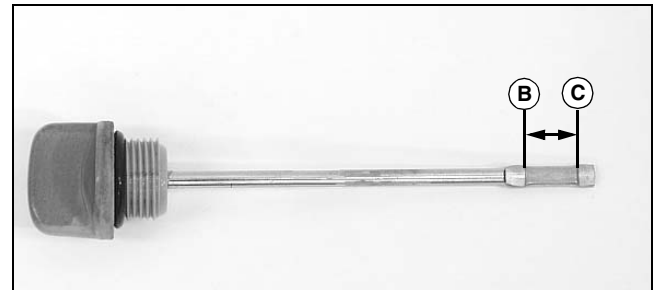
MX1663

2. Bereich um den Öleinfülldeckel/Ölmessstab (A) reinigen.
3. Einfülldeckel/Messstab herausnehmen und mit einem

sauberen Tuch abwischen.

HINWEIS: Den Messstab NICHT anziehen. Das Gewinde oben auf das Getriebegehäuse aufsetzen.

4. Einfülldeckel/Messstab einsetzen.



MX1647

5. Einfülldeckel/Messstab herausnehmen. Ölstand am Messstab prüfen. Der Ölstand sollte zwischen den Markierungen (B) und (C) auf dem Messstab liegen.

- Wenn der Ölstand zu niedrig ist, genug Öl einfüllen, um den Stand bis zur Markierung (B) am Messstab zu bringen, aber nicht darüber.
- Wenn der Ölstand über dem Stand (B) am Ölmessstab liegt, muss dementsprechend Öl abgelassen werden.

6. Einfülldeckel/Messstab einsetzen.

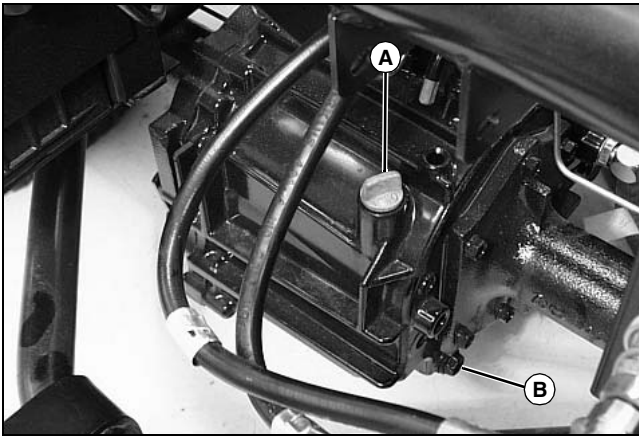
Getriebeöl- und Filterwechsel

WICHTIG: Schäden vermeiden! Verunreinigte Hydraulikflüssigkeit kann Getriebschäden oder -ausfall verursachen. Den Deckel nur entfernen, wenn dies unbedingt notwendig ist.

Unter extremen bzw. außergewöhnlichen Bedingungen sind evtl. kürzere Wartungszeiträume erforderlich.

1. Das Anbaugerät in die Wartungsposition anheben. (Siehe „Verwenden der Hubzylinder-Sicherheitsstütze“ im Kapitel „Sicherheit“.)
2. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
 - Motor und Getriebe abkühlen lassen.

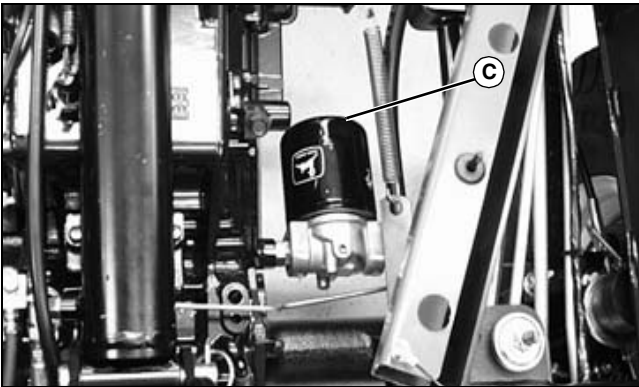
WARTUNG - GETRIEBE



MX1675

3. Bereich um den Öleinfülldeckel/Ölmesstab (A) reinigen. Einfülldeckel/Messstab herausnehmen.
4. Die Ablassschraube (B) befindet sich unter der rechten Seite des Getriebes.
5. Ablassschraube entfernen. Das Öl in eine Wanne laufen lassen, die mindestens 10,6 l (2.8 gal) fasst.

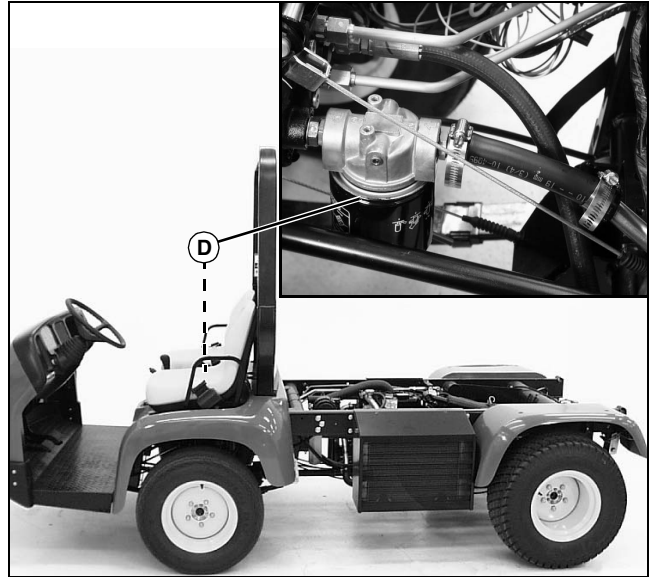
HINWEIS: Wenn das Fahrzeug mit einem Zusatzhydraulikkit ausgestattet ist, befindet sich der Getriebefilter (C) auf der rechten Fahrzeugseite.



MX7256

6. Getriebeölfilter (C) befindet sich auf der rechten Fahrzeugseite an Getriebe/Differenzialeinheit.

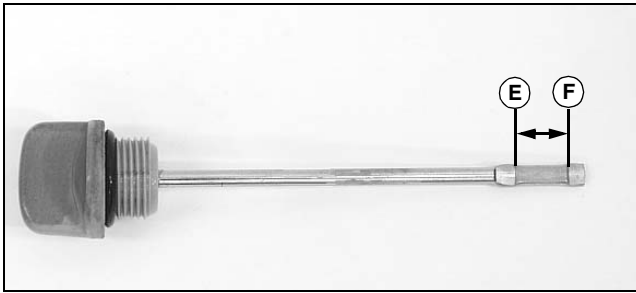
HINWEIS: Wenn das Fahrzeug nicht mit einem Zusatzhydraulikkit ausgestattet ist, befindet sich der Getriebefilter (D) in der Fahrzeugmitte, direkt hinter dem Steuerventil.



MX7261 MX1654

- a. Der Getriebeölfilter (D) befindet sich an Standardmaschinen in der Mitte hinter dem Steuerventil.
 7. Den Filter gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen. Das Öl in einer Wanne auffangen.
 8. Neuen Filter einbauen.
 - Einen Film sauberen Motoröls auf die Dichtung des neuen Filters auftragen.
 - Den Filter im Uhrzeigersinn drehen, bis die Dichtung die Kontaktfläche berührt. Danach den Filter noch eine weitere 1/2-3/4 Umdrehung anziehen.
 9. Getriebeölsieb reinigen.
 10. Die Ablassschraube einsetzen und auf ein Drehmoment von 49 Nm (36 lb-ft) anziehen.
 11. Ca. 8,5 l (2.25 gal) Öl in den Einfüllstutzen kippen.
- HINWEIS: Den Messstab NICHT anziehen. Das Gewinde oben auf das Getriebegehäuse aufsetzen.**
12. Einfülldeckel/Messstab einsetzen.

WARTUNG - GETRIEBE



MX1647

13. Einfülldeckel/Messstab herausnehmen. Den Ölstand am Messstab prüfen, er sollte zwischen den Markierungen (E) und (F) liegen.

- Wenn der Ölstand zu niedrig ist, genug Öl einfüllen, um den Stand bis zur Markierung (E) am Messstab zu bringen, aber nicht darüber.
- Wenn der Ölstand über dem Stand (E) am Ölmesstab liegt, muss dementsprechend Öl abgelassen werden.

14. Einfülldeckel/Messstab einsetzen.

15. Anbaugerät absenken.

Getriebeölsieb reinigen

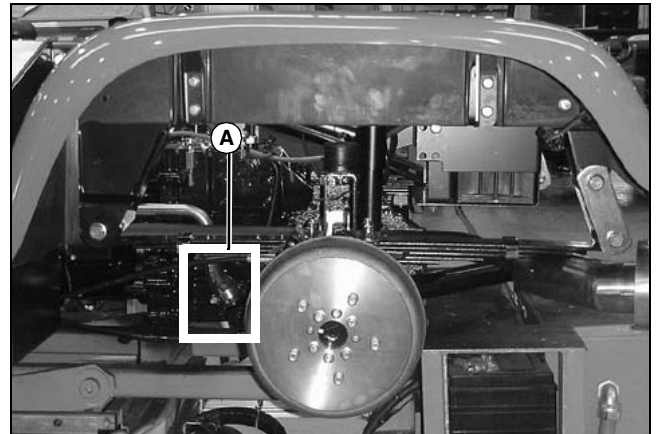


ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Beim Reinigen des Ölsiebs vorsichtig vorgehen. Während des Betriebs kann sich das Getriebeöl erhitzen.

HINWEIS: Das Sieb reinigen, wenn Getriebeöl und Filter gewechselt werden. Das Sieb sollte gewartet werden, wenn das Getriebe leer ist.

1. Getriebeöl und -filter wechseln.

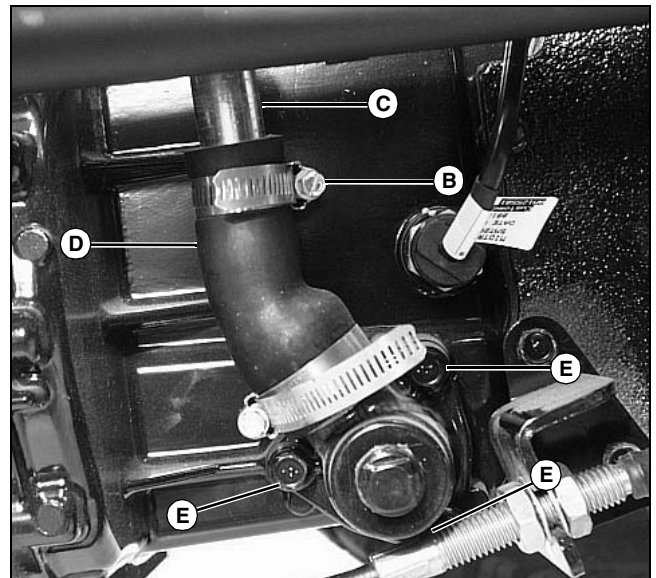
HINWEIS: Das linke Hinterrad wurde nur zur Veranschaulichung ausgebaut.



MX14995

2. Das Siebgehäuse (A) befindet sich auf der linken Motorseite.

HINWEIS: Das Öl in einer Wanne auffangen.



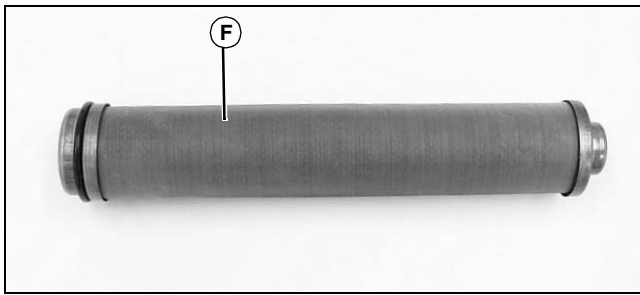
MX1723

3. Die verstellbare Schlauchschelle (B) lockern.

4. Die Hydraulikleitung (C) vom Gummischlauch (D) abklemmen.

5. Drei Sechskantschrauben (E) lösen und entfernen.

6. Siebgehäuse und Sieb entfernen.

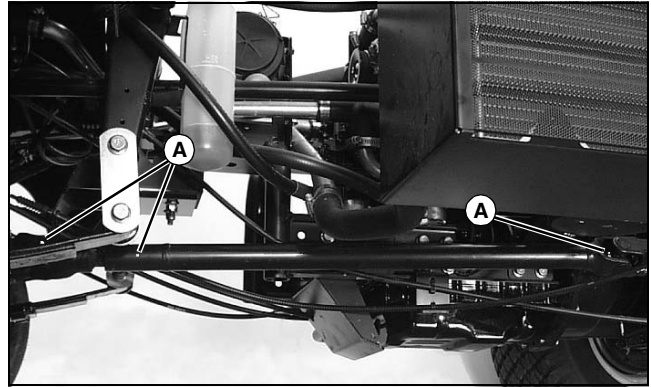


MX1718

7. Sieb (F) mit Lösungsmittel oder Brennspritus reinigen und trocknen lassen.
8. Sieb in das Siebgehäuse einsetzen.
9. Siebgehäuse einbauen.
10. Drei Sechskantschrauben (E) einsetzen und anziehen.
11. Gummischlauch (D) an der Hydraulikleitung (C) anschließen.
12. Die verstellbare Schlauchschelle (B) anziehen.

Antriebswelle schmieren (Modelle mit Allradantrieb)

1. Das Fahrzeug sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



MX1702

2. Die drei Schmiernippel (A) an der Antriebswelle mit John Deere SD-Polyurea-Schmierfett oder einem gleichwertigen Produkt schmieren.

Schmierfett

WICHTIG: Schäden vermeiden! Die empfohlenen John Deere Schmierfette verwenden, um einen Ausfall und vorzeitigen Verschleiß der Bauteile zu vermeiden.

Die empfohlenen John Deere Schmierfette sind für einen durchschnittlichen Lufttemperaturbereich von -29 bis 135 °C (-20 bis 275 °F) wirksam.

Beim Betrieb außerhalb dieses Temperaturbereichs beim Händler bzgl. Spezialschmierfett nachfragen.

Folgende Schmierfette bevorzugt verwenden:

- John Deere Mehrzweck-SD-Polyurea-Schmierfett
- John Deere Mehrzweck-Hochleistungs-Lithiumschmierfett

Wenn keine der o. g. Schmierfette benutzt werden, sicherstellen, dass ein Allzweckfett der Güteklasse NLGI Nr. 2 verwendet wird.

Betrieb bei Nässe oder hohen Drehzahlen erfordert u. U. die Verwendung eines Spezialschmierfetts. Zwecks weiterer Informationen an den Händler wenden.

Folgendes Schmiermittel bevorzugt verwenden:

- SUPER LUBE® Schmiermittel.¹

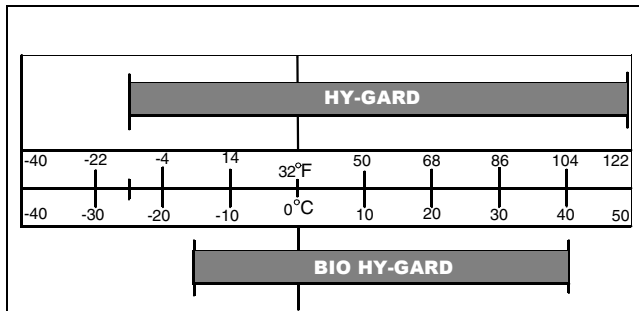
1. SUPERLUBE ist ein eingetragenes Warenzeichen von Synco Chemical Corp.

Hydrauliköl

Die Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Wir empfehlen das folgende Getriebe- und Hydrauliköl von John Deere:

- HY-GARD™ (JDM J20C)
- BIO HY-GARD™



WICHTIG: Schäden vermeiden! Nur hochwertige Ölarten in diesem Zusatzölkühlertank verwenden. Das Öl in diesem Behälter nicht mit anderen Ölarten mischen. Kein Motoröl oder Automatikgetriebeöl vom Typ „F“ (rot) verwenden.

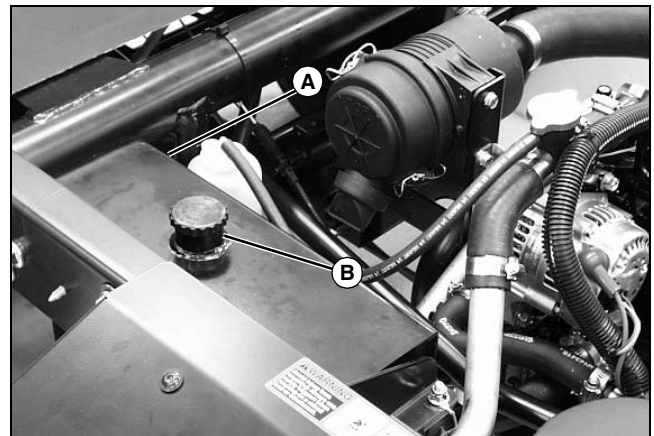
Hydraulikölstand prüfen

HINWEIS: Dieses Wartungsverfahren gilt nur für Fahrzeuge, die mit einem Zusatzhydraulikkit ausgestattet sind.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Den Ölstand im Hydraulikölbehälter bei kaltem Öl prüfen.

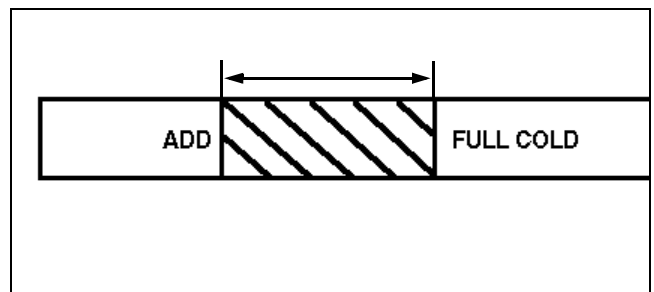
Das Ölbehälter nicht überfüllen. Das Öl dehnt sich während des Betriebs aus und kann überlaufen.

1. Das Anbaugerät in die Wartungsposition anheben. (Siehe „Verwenden der Hubzylinder-Sicherheitsstütze“ im Kapitel „Sicherheit“.)
2. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



MX7250

3. Der Zusatzhydrauliköltank (A) befindet sich an der linken Fahrzeugseite.
4. Den Bereich um den Messstabdeckel (B) gründlich reinigen.
5. Den Messstabdeckel (B) vom Öltank nehmen. Den Ölstand optisch prüfen.



M93955

- Das Öl muss zwischen den Markierungen „ADD“ (hinzufügen) und „FULL COLD“ (voll kalt) auf dem Messstab liegen.
6. Ggf. Öl nachfüllen.
 7. Den Ölmesstabdeckel aufsetzen und anziehen.
 8. Anbaugerät absenken.

Hydrauliköl- und Filterwechsel



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Unter Druck austretende Flüssigkeiten können in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Vor dem Anschließen oder Abnehmen von Hydraulik- und anderer Leitungen die Anlage drucklos machen. Sämtliche Anschlüsse festziehen, bevor der Druck wieder aufgebaut wird. Bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Pappe verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

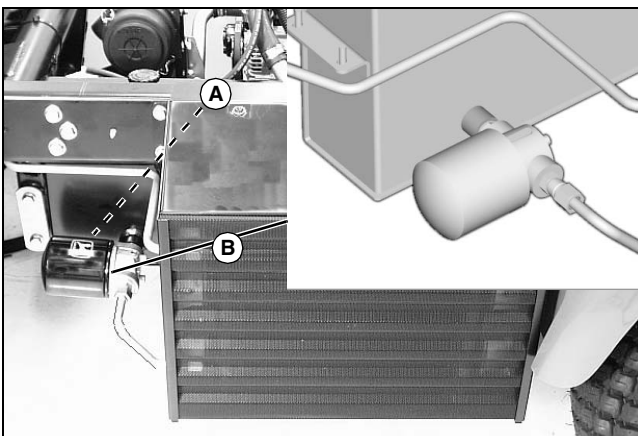
Beim Auffüllen und Ablassen des Hydrauliköls vorsichtig vorgehen. Der Hydraulikölbehälter kann während des Betriebs heiß werden. Den Motor und den Ölbehälter vor der Wartung abkühlen lassen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Verunreinigtes Hydrauliköl kann Getriebschäden oder -versagen verursachen. Den Ölbehälterdeckel nicht unnötig öffnen.

Unter extremen bzw. außergewöhnlichen Bedingungen sind evtl. kürzere Wartungszeiträume erforderlich.

HINWEIS: Dieses Wartungsverfahren gilt nur für Fahrzeuge, die mit einem Zusatzhydraulikkit ausgestattet sind.

1. Das Anbaugerät in die Wartungsposition anheben. (Siehe „Verwenden der Hubzylinder-Sicherheitsstütze“ im Kapitel „Sicherheit“.)
2. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
3. Motor und Öltank abkühlen lassen.



MX7249, MX7251

4. Die Ablassschraube (A) befindet sich unter dem Öltank

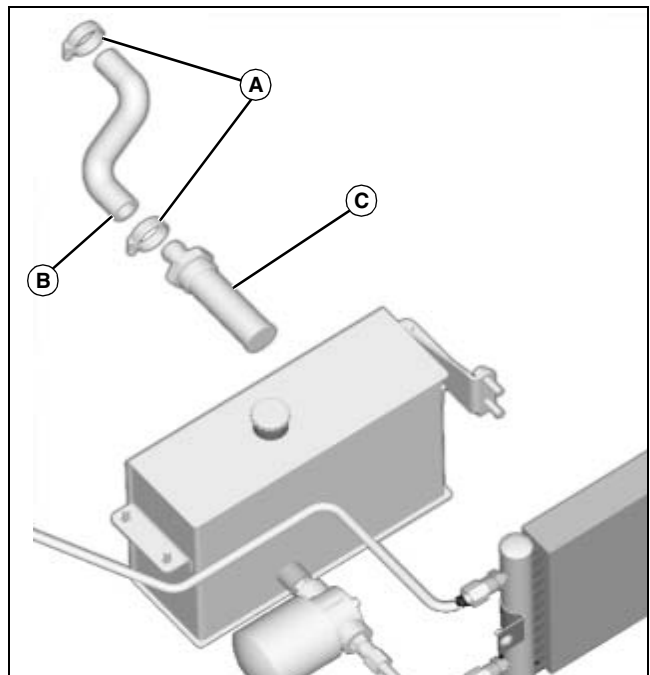
auf der linken Fahrzeugseite.

5. Einen Behälter unter den Ölablass stellen.
6. Ablassschraube entfernen. Das Öl in eine Wanne laufen lassen, die mindestens 13,2 l (3.5 gal) fasst.
7. Wenn ein Hydraulikkit installiert ist, den Hydraulikölfilter (B) auf der linken Fahrzeugseite entfernen.
8. Den Filter gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen. Das Öl in einer Wanne auffangen.
9. Einen Film sauberen Motoröls auf die Dichtung des neuen Filters auftragen.
10. Den Filter im Uhrzeigersinn drehen, bis die Dichtung die Kontaktfläche berührt. Danach den Filter noch eine weitere 1/2-3/4 Umdrehung anziehen.
11. Die Ablassschraube einsetzen. Nicht zu fest anziehen.
12. Hydrauliköltanksieb reinigen.

HINWEIS: Dieses Wartungsverfahren gilt nur für Fahrzeuge, die mit einem Zusatzhydraulikkit ausgestattet sind.

Das Sieb reinigen, wenn Hydrauliköl und Filter gewechselt werden. Das Sieb sollte gewartet werden, wenn der Hydrauliköltank leer ist.

- a. Hydrauliköl und -filter wechseln.

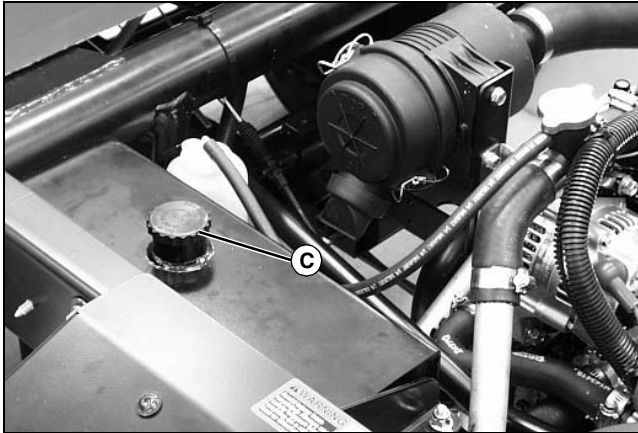


MX7253

- b. Verstellbare Schlauchschelle (A) lockern.
- c. Gummischlauch (B) vom Sieb (C) abklemmen.
- d. Sieb vom Hydrauliköltank entfernen.
- e. Sieb mit Lösungsmittel oder Brennspritus reinigen und trocknen lassen.

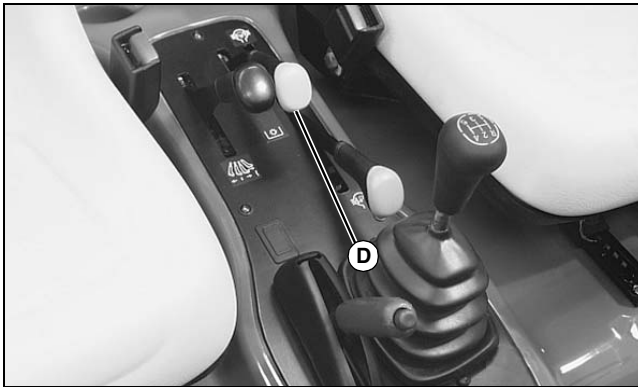
SERVICE HYDRAULICS

- f. Sieb im Hydrauliköltank installieren.
- g. Gummischlauch am Sieb installieren.
- h. Verstellbare Schlauchschelle anziehen.



MX7250

- 13. Den Bereich um den Messstabdeckel (C) gründlich reinigen.
- 14. Messstabdeckel vom Öltank nehmen.
- 15. Öltank mit ca. 13,2 l (3.5 gal) Öl befüllen.
- 16. Den Motor anlassen.



MX14972

- 17. Den Hydraulik-Zapfwellenhebel (D) ca. 3 Sekunden lang ein- und ausschalten. Auf Undichtigkeiten prüfen.
- 18. Den Motor abstellen.
- 19. Den Ölstand prüfen. Ggf. Öl nachfüllen.
- 20. Anbaugerät oder Ladebox absenken.

Ölkühler reinigen



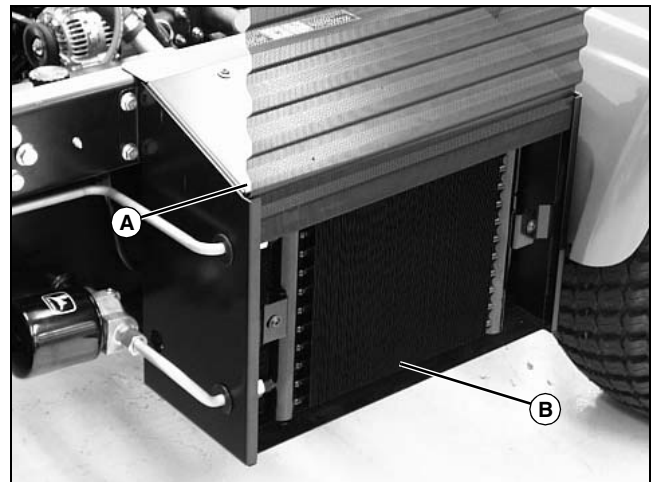
ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!
Ablagerungen können durch Druckluft weit weggeschleudert werden.

- Personen aus dem Arbeitsbereich fern halten.
- Bei Reinigungsarbeiten mit Druckluft einen Augenschutz tragen.
- Die Druckluft auf 210 kPa (30 psi) reduzieren.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Die Kühlrippen sauber halten, um ein Überhitzen des Motors zu vermeiden und eine ausreichende Luftzufuhr zu gewährleisten.

HINWEIS: Dieses Wartungsverfahren sollte an Fahrzeugen durchgeführt werden, die mit einem Zusatzhydraulikkit ausgestattet sind.

- 1. Das Anbaugerät in die Wartungsposition anheben. (Siehe „Verwenden der Hubzylinder-Sicherheitsstütze“ im Kapitel „Sicherheit“.)
- 2. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



MX1726

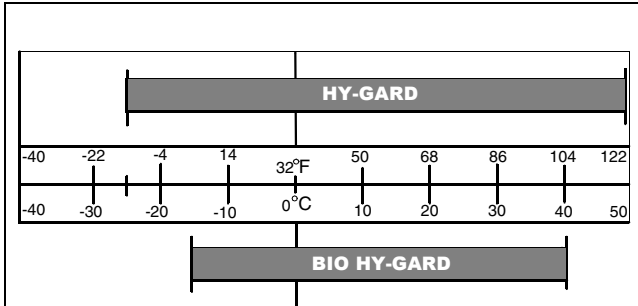
- 3. Das Kühlluftgitter (A) aus der Position vor dem Motorkühler anheben.
- 4. Schmutz und Fremdkörper mit Druckluft oder Wasser aus den Ölkühlerwindungen (B) entfernen. Die Windungen auf Beschädigungen untersuchen.
- 5. Das Kühlluftgitter anbringen.
- 6. Das Anbaugerät absenken.

WARTUNG - LENKUNG UND BREMSSEN

Vorderachsöl

Die Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Wir empfehlen das folgende Getriebe- und Hydrauliköl von John Deere:



- HY-GARD™ (JDM J20C)
- BIO HY-GARD™

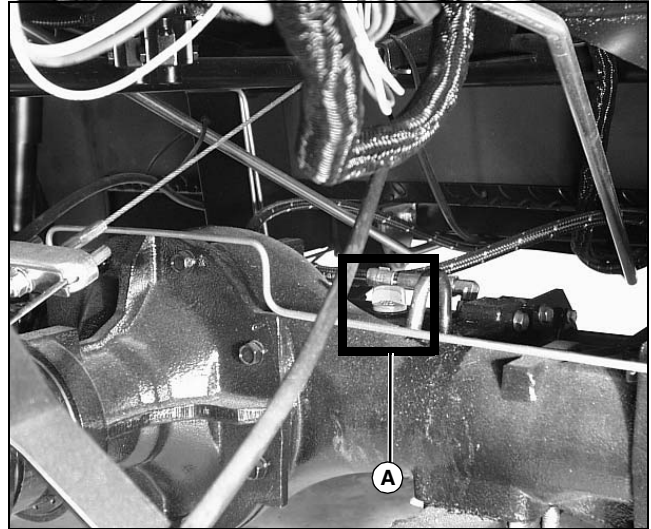
WICHTIG: Schäden vermeiden! Nur hochwertige Ölsorten für dieses Getriebe verwenden. Das Öl in diesem Getriebegehäuse nicht mit anderen Ölsorten mischen.

Ölstand in der Vorderachse prüfen (Modelle mit Allradantrieb)

WICHTIG: Schäden vermeiden! Vor Prüfen des Ölstands das Vorderachsenöl abkühlen lassen.

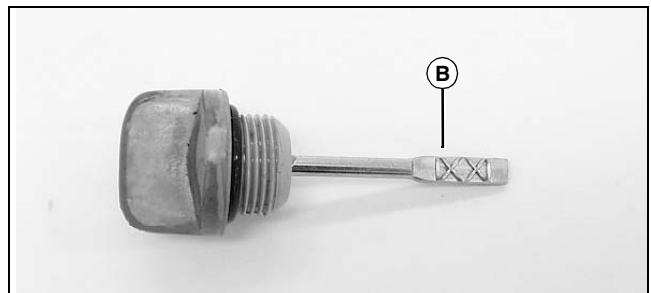
1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)

WICHTIG: Schäden vermeiden! Schmutz und Fremdkörper im Öl können Schäden verursachen. Das Eindringen von Schmutz in den Bereich des Ölmesstabs vermeiden. Den Bereich um den Ölmesstab vor dem Herausziehen reinigen.



MX1694

2. Messstab (A) abschrauben und aus der Achse herausnehmen.
 3. Den Messstab mit einem sauberen Lappen abwischen
- HINWEIS: Den Messstab nicht anziehen. Das Gewinde oben auf das Achsengehäuse aufsetzen.**
4. Den Messstab in das Achsengehäuse einsetzen.



MX1696

5. Den Ölmesstab herausziehen. Der Ölstand sollte bei der Markierung (B) auf dem Messstab liegen.
 - Wenn der Ölstand zu niedrig ist, Öl nachfüllen. Der Ölstand sollte bis zur Oberkante des schraffierten Bereichs (B) auf dem Messstab liegen.
6. Den Ölmesstab einführen und festziehen.

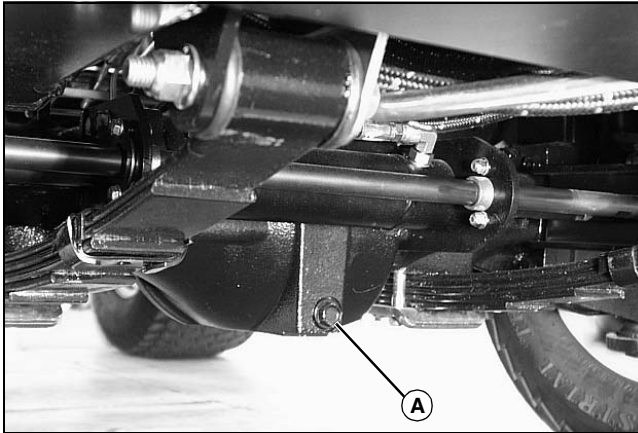
Vorderachsöl wechseln (Modelle mit Allradantrieb)

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“

WARTUNG - LENKUNG UND BREMSEN

im Kapitel SICHERHEIT.)

2. Einen Behälter unter den Ölablass stellen.

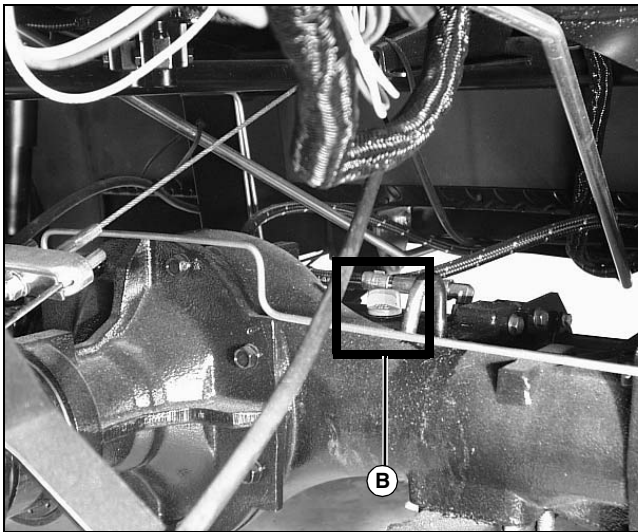


MX1695

3. Die Differenzial-Ablassschraube (A) entfernen und das Öl ablassen.

4. Ablassschraube wieder einsetzen und anziehen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Schmutz und Fremdkörper im Öl können Schäden verursachen. Das Eindringen von Schmutz in den Bereich des Ölmesstabs vermeiden. Den Bereich um den Ölmesstab vor dem Herausziehen reinigen.



MX1694

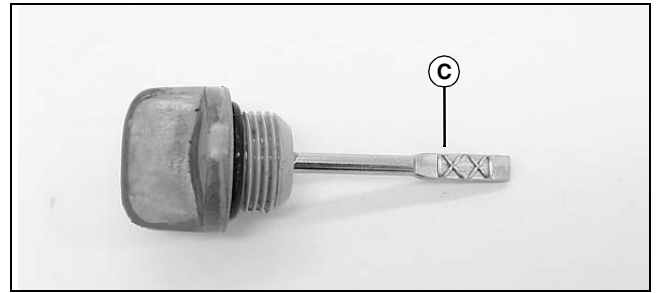
5. Messstab (B) abschrauben und aus dem Differenzialgehäuse herausnehmen.

6. Ca. 3,3 l (3.5 qt) Öl durch den Einfüllstutzen einfüllen.

7. Den Messstab mit einem sauberen Lappen abwischen

HINWEIS: Den Messstab nicht anziehen. Das Gewinde oben auf die Messstaböffnung aufsetzen.

8. Messstab einstecken.



MX1696

9. Den Ölmesstab herausziehen. Der Ölstand sollte bei der Markierung (C) auf dem Messstab liegen.

- Wenn der Ölstand zu niedrig ist, Öl nachfüllen. Der Ölstand sollte bis zur Oberkante des schraffierten Bereichs (C) auf dem Messstab liegen.

10. Den Ölmesstab einführen und festziehen.

HINWEIS: Öl fließt sehr langsam aus dem Vorderachsgehäuse. Den Ölstand nach den ersten Betriebsstunden prüfen.

Bremsflüssigkeit

Die folgende Hochleistungs-Bremsflüssigkeit wird für alle Trommel- und Scheibenbremsen EMPFOHLEN:

- Bremsflüssigkeit – DOT3

Andere Bremsflüssigkeitssorten können verwendet werden, sofern sie folgender Spezifikation entsprechen:

- DOT3-geprüft.
- Entspricht der Sicherheitsnorm Nr. 116 für motorisierte Fahrzeuge.
- Mindest-Nasssiedepunkt 140 °C (284 °F).
- Mindest-Trockensiedepunkt 232 °C (450 °F) zur Vermeidung von Dampfsperren.

Bremsflüssigkeitsstand prüfen

WICHTIG: Schäden vermeiden! Verunreinigung der Bremsflüssigkeit vermeiden. Vor dem Abnehmen des Einfülldeckels den Bereich um den Deckel gründlich reinigen. Den Bremsflüssigkeit-Behälterdeckel nicht unnötig öffnen.

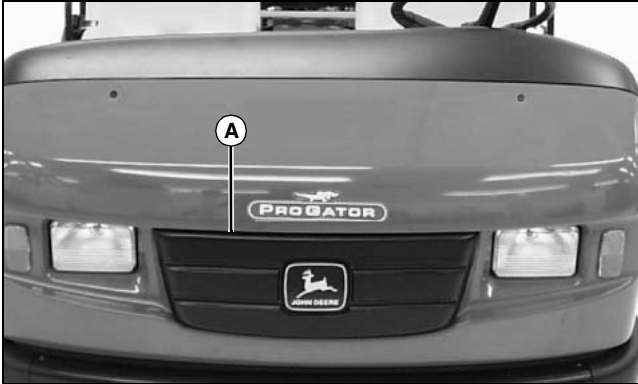
Beim Auffüllen des Behälters mit äußerster Vorsicht vorgehen. Auf lackierte Oberflächen verspritzte Flüssigkeit kann Schäden verursachen.

Nur DOT3 Bremsflüssigkeit aus einem originalverschlossenen Behälter verwenden.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“)

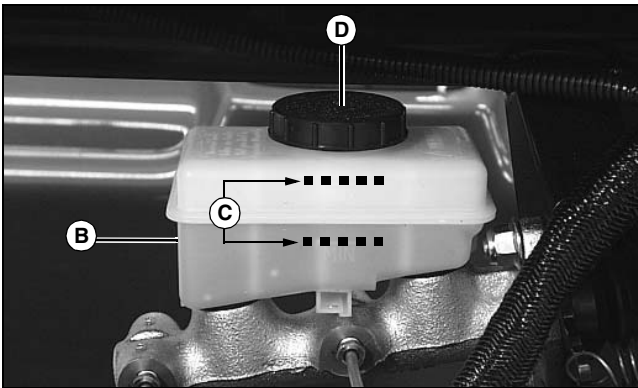
WARTUNG - LENKUNG UND BREMSSEN

im Kapitel SICHERHEIT.)



MX1678

2. Den vorderen Grill (A) gerade abziehen.



MX1682

3. Den durchsichtigen Tank (B) prüfen, um zu sehen, ob er die korrekte Füllmenge enthält.

- Der Flüssigkeitsstand muss zwischen den Markierungen „MAX“ und „MIN“ (C) liegen.
- Wenn der Flüssigkeitsstand über MIN liegt, den Deckel nicht öffnen.

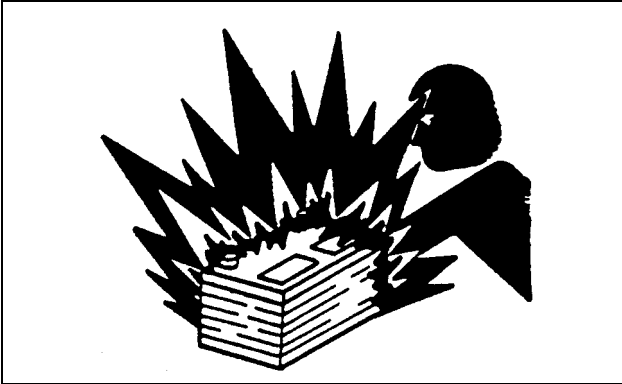
4. Bei niedrigem Flüssigkeitsstand:

- Den Bereich um den Einfülldeckel (D) gründlich reinigen. Den Deckel abschrauben.
- So viel Flüssigkeit einfüllen, dass sie in der Mitte zwischen den Einfüllmarkierungen am Tank steht.

5. Tankdeckel einsetzen und verschüttete Flüssigkeit aufwischen.

6. Den vorderen Grill installieren.

Batterie sicher warten



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!

Batteriesäure enthält Schwefelsäure. Sie ist giftig und kann schwere Verbrennungen verursachen:

- Einen Augenschutz und Schutzhandschuhe tragen.
- Die Haut schützen.
- Sofort einen Arzt aufsuchen, falls Säure verschluckt worden ist.
- Die Augen sofort 15-30 Minuten lang mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen, falls Batteriesäure in die Augen geraten ist.
- Falls Batteriesäure mit der Haut in Berührung kommt, sofort mit Wasser abspülen und ggf. einen Arzt aufsuchen.

Die Batterie erzeugt ein brennbares und explosives Gas. Die Batterie kann explodieren:

- In der Nähe der Batterie nicht rauchen.
- Einen Augenschutz und Schutzhandschuhe tragen.
- Metallgegenstände dürfen die Batteriepole nicht berühren.
- Das Minuskabel zuerst von der Batterie abklemmen.
- Das Minuskabel zuletzt an die Batterie anschließen.

Elektrolytstand prüfen

HINWEIS: Bei niedrigem Batteriesäurestand nur destilliertes Wasser nachfüllen.

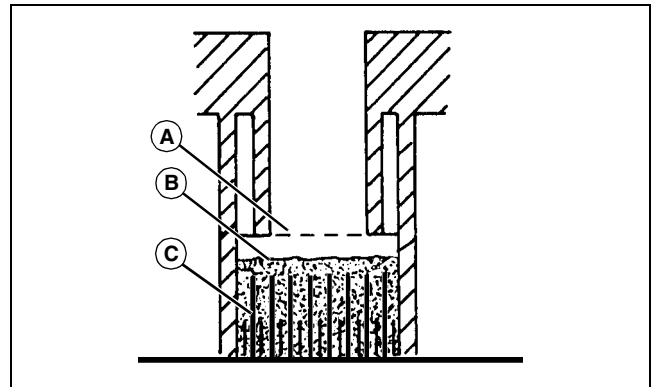
1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)

HINWEIS: Die Batterie muss nicht ausgebaut werden, wenn keine Ladefläche bzw. kein Anbaugerät installiert sind.

2. Die Batterie aus dem Fahrzeug nehmen und auf eine gerade Oberfläche legen.

3. Die Batterie mit einer Lösung aus vier Esslöffeln Natron und 4,8 l (1 gal.) Wasser waschen. Aufpassen, dass die Natronlösungen nicht in die Zellen gelangen. Die Batterie mit sauberem Wasser abspülen und trocknen.

4. Die Batteriezellendeckel abklemmen. Sicherstellen, dass die Entlüftungsöffnungen an den Deckeln nicht verstopft sind.



M39772

5. Den Elektrolytstand prüfen. Das Elektrolyt (B) sollte ca. bis zur Mitte zwischen der Unterkante des Einfüllstutzens (A) und der Oberseite der Platten (C) stehen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Die Batterie nicht überfüllen. Die Batteriesäure kann beim Laden der Batterie überlaufen und Schäden verursachen.

6. Nach Bedarf nur destilliertes Wasser nachfüllen.

7. Die Batteriezellendeckel aufsetzen.

Batterie und Polklemmen reinigen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Abschnitt SICHERHEIT.)

2. Die Batterie abklemmen und ausbauen.

3. Die Batterie mit einer Lösung aus vier Esslöffeln Natron und 3,8 l Wasser waschen. Aufpassen, dass die Natronlösung nicht in die Zellen gelangt.

4. Die Batterie mit sauberem Wasser abspülen und trocknen.

5. Die Polklemmen und die Batteriekabel-Enden mit einer Drahtbürste reinigen, bis sie glänzen.

6. Die Batterie einbauen.
7. Die Kabel mit Unterlegscheiben und Muttern an den Batteriepolen anschließen.
8. Mehrzweckschmierfett oder Silikonspray auf die Polklemmen auftragen, um Korrosion zu verhindern.

Batterie austauschen

HINWEIS: Die Wartungsbatterie ist etwas höher. Aus diesem Grund muss die Batteriehalterung nach außen versetzt werden. Die Batteriehalterung hat zwei Sätze von Montagebohrungen.



MX7254

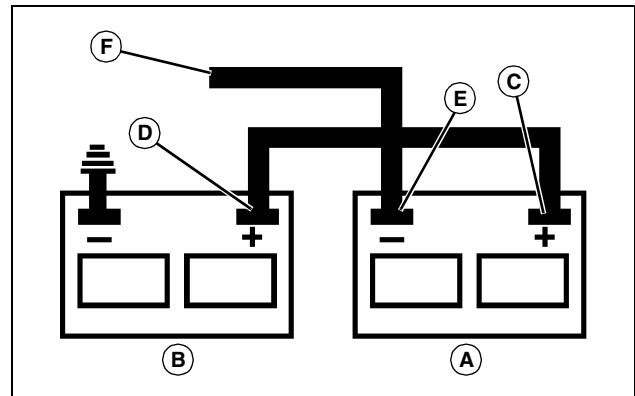
1. Die Batterie (A) aus der Halterung (B) ausbauen
2. Die Befestigungsteile (C) aus beiden Seiten und der Unterseite der Halterung entfernen.
3. Die Halterung (B) in die andere Bohrung in der Halterung schieben, damit die höhere Batterie eingebaut werden kann.
4. Die zuvor entfernten Befestigungselemente anbringen und festziehen.
5. Die Batterie einbauen.

Verwendung einer Hilfsbatterie



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Die Batterie erzeugt ein brennbares und explosives Gas. Die Batterie kann explodieren:

- In der Nähe der Batterie nicht rauchen und offene Flammen fern halten.
- Schutzbrille und -handschuhe tragen.
- Die Batterie nicht in gefrorenem Zustand aufladen oder überbrücken. Die Batterie auf 16 °C (60 °F) erwärmen.
- Das Minuskabel (–) der Hilfsbatterie nicht an die Minuspolklemme (–) der entladenen Fahrzeugbatterie anschließen. Einen Masseanschluss entfernt von der entladenen Fahrzeugbatterie wählen.



M71044

A - Hilfsbatterie

B - Entladene Fahrzeugbatterie

1. Das Pluskabel (+) der Hilfsbatterie an die Pluspolklemme (+) (C) der Hilfsbatterie (A) anklemmen.
2. Das andere Ende des Pluskabels (+) der Hilfsbatterie an die Pluspolklemme (+) (D) der entladenen Fahrzeugbatterie (B) anklemmen.
3. Das Minuskabel (–) der Hilfsbatterie an die Minuspolklemme (–) (E) der Hilfsbatterie anklemmen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Die elektrische Ladung der Hilfsbatterie kann die Komponenten der Maschine beschädigen. Das Minuskabel der Hilfsbatterie nicht an den Maschinenrahmen anschließen. Nur am Motorblock anschließen.

Das Minuskabel der Hilfsbatterie von beweglichen Teilen im Motorraum wie z. B. Riemen und Lüfterflügeln entfernt anschließen.

4. Das andere Ende (F) des Minuskabels (–) der

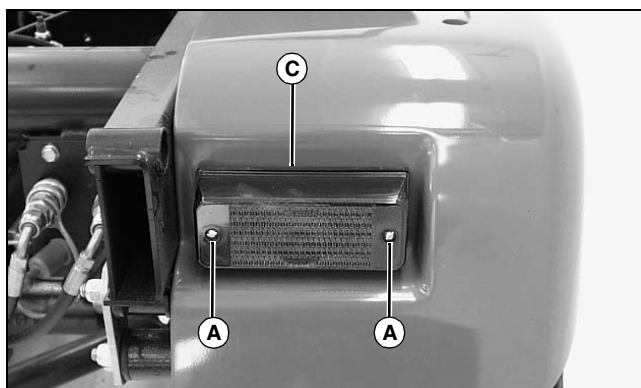
Hilfsbatterie von der entladenen Batterie entfernt an ein Metallteil des Motorblocks anschließen.

5. Den Motor der Maschine anlassen und einige Minuten lang laufen lassen.

6. Die Starthilfekabel in der exakt umgekehrten Reihenfolge vorsichtig wieder abklemmen: Zuerst das Minus- und anschließend das Pluskabel.

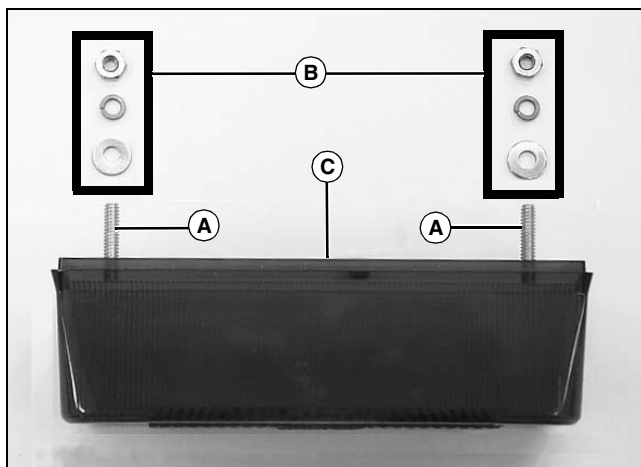
Brems-/Schlussleuchten-Glühbirne auswechseln

1. Das Fahrzeug sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



MX1664

2. Die beiden Schrauben (A) entfernen.



MX1666

3. Die Befestigungselemente (B) und die Streuscheibe (C) von der Brems-/Schlussleuchte entfernen.

4. Die defekte Glühbirne entfernen.

- Die Glühbirne 1/3 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Fassung herausziehen.

5. Die neue Glühbirne in die Fassung einsetzen.

- Auf die Glühbirne drücken und im Uhrzeigersinn

eindreihen, bis sie einrastet.

6. Die Funktion der Lampen prüfen.

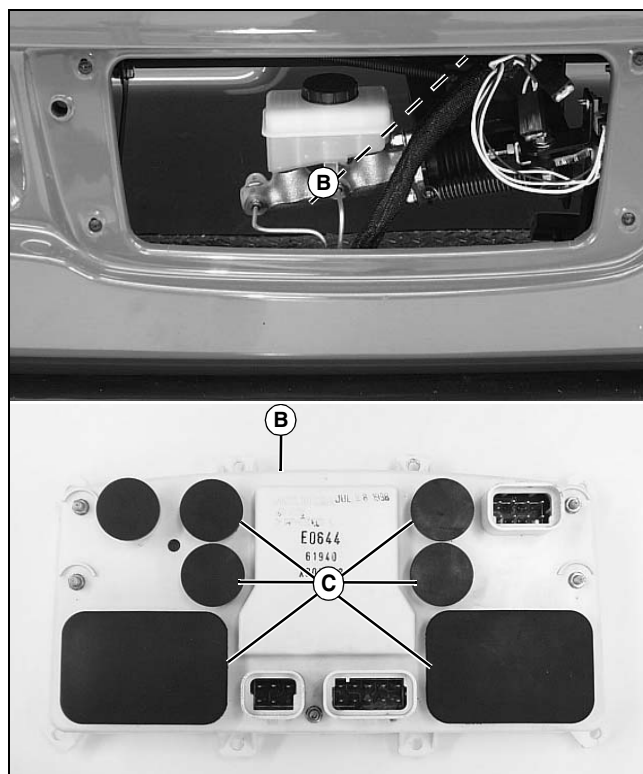
7. Die Streuscheibe montieren.

Kontrollleuchten-Glühbirne austauschen

1. Das Fahrzeug sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)

2. Den vorderen Kühlergrill entfernen.

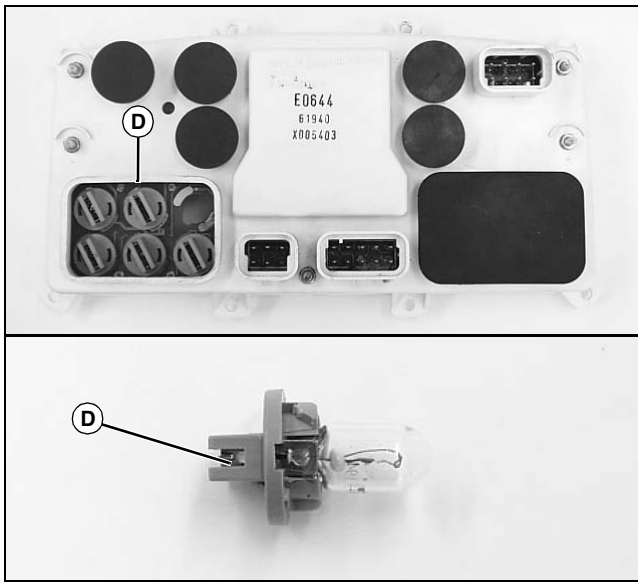
HINWEIS: Zur Veranschaulichung wurde das Armaturenbrett entfernt.



MX1680 MX1698

3. Die Rückseite des Armaturenbretts (B) finden.

4. Die Gummistopfen (C) entfernen, um die Kontrollleuchten-Glühbirnen freizulegen.



MX1699 MX1692

5. Die defekte Glühbirne (D) aus dem Armaturenbrett entfernen.

- Die Glühbirne 1/3 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Gehäusefassung herausziehen.

6. Die neue Glühbirne in die Gehäusefassung einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis sie einrastet.

7. Die Funktion der Lampen prüfen.

8. Den Gummistopfen montieren.

9. Den vorderen Kühlergrill montieren.

Scheinwerferglühbirne austauschen

1. Das Fahrzeug sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)

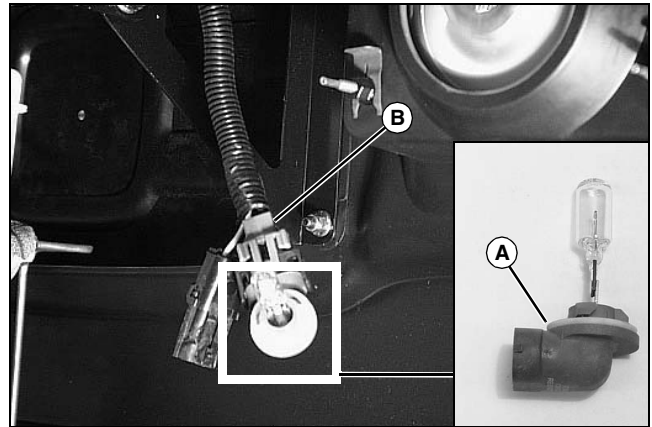
2. Das Scheinwerfergehäuse befindet sich unter dem Armaturenbrett des Fahrzeugs.



MX1683

3. Die Glühbirne (A) ca. 1/3 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Fassung herausziehen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Die Glühbirne der Scheinwerfer nicht mit bloßen Händen berühren; dies kann zu einem vorzeitigen Ausfall der Glühbirne führen. Zum Überprüfen und Austauschen der Glühbirne Handschuhe anziehen oder ein Tuch verwenden.



MX1648 MX1684

4. Den Kabelbaum (B) von der Glühbirne trennen.

5. Den Kabelbaum an die neue Glühbirne (A) anschließen.

6. Die Scheinwerfer-Glühbirne in die Gehäusefassung einsetzen und drehen, bis sie einrastet.

7. Die Funktion der Lampen prüfen.

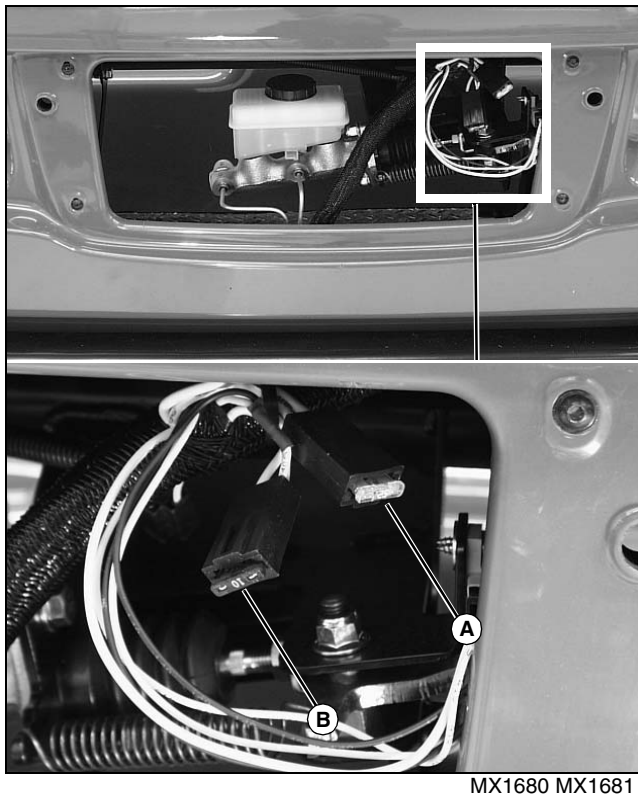
Sicherungen prüfen und austauschen

WICHTIG: Schäden vermeiden! Schäden an den Stromkreisen des Fahrzeugs vermeiden. Sicherstellen, dass Ersatzsicherungen der richtigen Auslegung verwendet werden.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)

2. Den vorderen Grill abbauen.

3. Identifizierung der Sicherungen:



MX1680 MX1681

- 25 A Sicherung (A) - Beleuchtung
 - 10 A Sicherung (B) - Starter
4. Defekte Sicherungen austauschen.
 - Defekte Sicherung aus dem Sicherungshalter nehmen.
 - Eine neue Sicherung eindrücken.
 5. Den vorderen Grill installieren.

WARTUNG - VERSCHIEDENES

Geeigneten Kraftstoff verwenden

Geeigneten Kraftstoff verwenden (Diesel)

Den geeigneten Dieseldieselkraftstoff verwenden, um eine Minderung der Motorleistung und erhöhte Motorabgase zu verhindern. Werden die im folgenden aufgeführten Kraftstoffanforderungen nicht befolgt, kann dies zum Erlöschen der Garantie für den Motor führen.

Informationen über die Eigenschaften des im jeweiligen Gebiet erhältlichen Diesel-Kraftstoffs sind beim örtlichen Diesel-Kraftstoff-Händler erhältlich.

Im allgemeinen sind Diesel-Kraftstoffe gemischt, um den Anforderungen bei niedrigen Lufttemperaturen in den jeweiligen Gebieten zu entsprechen.

Es werden Diesel-Kraftstoffe empfohlen, die den Normen EN 590 oder ASTM D975 entsprechen.

Erforderliche Kraftstoffeigenschaften

Der Kraftstoff muss für alle Anwendungen die folgenden Eigenschaften aufweisen:

Eine Cetanzahl von mindestens 45. Eine Cetanzahl über 50 wird empfohlen, besonders für Temperaturen unter -20 °C (-4 °F) oder Höhen über 1500 m (5000 ft).

Kaltfilter-Verstopfungspunkt (CFPP) unterhalb der erwarteten Mindesttemperatur ODER **Trübungspunkt** mindestens 5 °C (9 °F) unterhalb der erwarteten niedrigsten Temperatur.

Kraftstoff-Schmierfähigkeit sollte einem Midest-Belastungsgrad von 3100 g, gemessen gemäß ASTM6078 standhalten, oder einen maximalen Verschleißkratzer-Durchmesser von 0,45 mm gemäß ASTM D6079 oder ISO 12156-1 aufweisen.

Wird ein Kraftstoff mit niedriger oder unbekannter Schmierfähigkeit verwendet, wird empfohlen, John Deere PREMIUM DIESEL FUEL CONDITIONER Kraftstoffzusatz der vorgeschriebenen Konzentration hinzuzufügen.

Schwefelgehalt

- Die Dieseldieselkraftstoffqualität und der Schwefelgehalt müssen mit den bestehenden Abgasvorschriften für das Gebiet übereinstimmen, in dem die Maschine eingesetzt wird.
- Für optimale Leistung wird ein Schwefelgehalt von weniger als 0,05 % (500 ppm) empfohlen.
- Dieseldieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von mehr als 0,5 % (5000 ppm) sollte nicht verwendet werden.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Kein Dieseldieselmotoröl oder anderes Schmieröl mit Dieseldieselkraftstoff mischen.

Handhabung und Lagerung von Dieseldieselkraftstoff



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Kraftstoff vorsichtig handhaben. Den Kraftstofftank nicht bei laufendem Motor füllen.

Beim Tanken oder Warten des Kraftstoffsystems nicht rauchen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Keine galvanisierten Behälter verwenden - in galvanisierten Behältern gelagerter Dieseldieselkraftstoff reagiert mit der Zinkbeschichtung des Behälters und bildet Zinkflocken. Wenn der Kraftstoff Wasser enthält, bildet sich außerdem Zinkgel. Das Gel und die Flocken verstopfen innerhalb kürzester Zeit die Kraftstofffilter und beschädigen Kraftstoff-Einspritzer und -Pumpen.

- Den Kraftstofftank am Ende jedes Betriebstages auffüllen, um die Bildung von Kondensat und Eis bei kaltem Wetter zu verhindern.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Der Kraftstofftank wird durch den Tankdeckel entlüftet. Wird ein neuer Tankdeckel benötigt, stets einen Original-Tankdeckel mit Entlüftungsöffnungen verwenden.

- Wenn Kraftstoff über einen längeren Zeitraum gelagert oder nicht oft verbrannt wird, einen Kraftstoffzusatz hinzufügen, um den Kraftstoff zu stabilisieren und Wasserkondensation zu verhindern. Wenden Sie sich bzgl. Empfehlungen an Ihren Kraftstoffhändler.

Geeigneten Kraftstoff verwenden (Benzin)

Bleifreies Normalbenzin mit einer Oktanzahl von mindestens 87 verwenden. Es können zudem Kraftstoffgemische mit einem Ethanolgehalt von bis zu 10 % oder Spezialkraftstoffe mit einem MTBE-Gehalt von bis zu 15 % verwendet werden. Keinen Kraftstoff und keine Zusätze verwenden, die Methanol enthalten, da dies den Motor beschädigen kann.

Stets frischen, sauberen Kraftstoff verwenden und diesen jeweils in der Menge kaufen, die innerhalb von ca. 30 Tagen verbraucht wird, oder Kraftstoff-Stabilisator hinzufügen.

Kraftstoff ist ein Gemisch, das die beste Leistung in der jeweiligen Saison gewährleistet. Den für die jeweilige Saison geeigneten Kraftstoff verwenden, um Motor-Leistungsprobleme wie z. B. Schwierigkeiten beim Starten oder Dampfsperren zu vermeiden. Bei warmem Wetter Kraftstoff verwenden, der in dieser Jahreszeit gekauft wurde, bei kaltem Wetter Kraftstoff verwenden, der in der kalten Jahreszeit gekauft wurde.

WARTUNG - VERSCHIEDENES

Der Kraftstoff in der Maschine wird unbrauchbar (abgestanden), wenn der Motor nur in bestimmten Jahreszeiten oder nicht häufig verwendet wird. Abgestandener Kraftstoff kann zu Schmierölablagerungen führen und die Vergaser- oder Einspritz-Komponenten verstopfen, was die Motorleistung beeinträchtigt.

Der Kraftstoffbehälter muss stets gut verschlossen sein und in einem kühlen Bereich und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufbewahrt werden. Kraftstoff kann sich zersetzen und an Qualität verlieren, wenn er nicht in einem dichten Behälter und vor Sonne und Hitze geschützt aufbewahrt wird.

Kondensat kann sich aufgrund einer Vielzahl von Betriebs- oder Umweltbedingungen im Kraftstofftank ansammeln und auf lange Sicht die Leistung der Maschine beeinträchtigen. Den Kraftstofftank am Ende des Arbeitstages auffüllen und den Kraftstoff in Kunststoffbehältern aufbewahren, um die Gefahr der Kondensatbildung zu reduzieren.

Für beste Gesamtjahresleistung und besten Kraftstoffverbrauch sofort nach dem Kauf Kraftstoffstabilisator hinzufügen. Hierdurch werden Motorleistungsprobleme vermieden und der Kraftstoff kann das ganze Jahr über in der Maschine belassen werden, ohne diesen ablassen zu müssen.

Kraftstofftank auffüllen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!
Kraftstoffdämpfe sind explosiv und brennbar:

- Den Motor vor dem Füllen des Kraftstofftanks abstellen.
- Bei der Handhabung von Kraftstoff nicht rauchen.
- Kraftstoff von offenen Flammen oder Funken fern halten.
- Den Kraftstofftank im Freien oder einem gut belüfteten Raum auftanken.
- Verschütteten Kraftstoff sofort beseitigen.
- Einen sauberen, zugelassenen nichtmetallischen Behälter verwenden, um statische Entladungen zu vermeiden.
- Einen sauberen, zugelassenen Kunststofftrichter ohne Gitter oder Filter verwenden, um statische Entladungen zu vermeiden.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Schmutz und Wasser im Kraftstoff können Motorschäden verursachen:

- Die Kraftstofftanköffnung von Schmutz und Ablagerungen befreien.
- Sauberen, frischen, stabilisierten Kraftstoff verwenden.
- Den Kraftstofftank am Ende jedes Arbeitstages auffüllen, um die Bildung von Kondensat zu verhindern.
- Einen nichtmetallischen Trichter mit einem Kunststoffsieb zum Auffüllen des Kraftstofftanks bzw. -behälters verwenden.

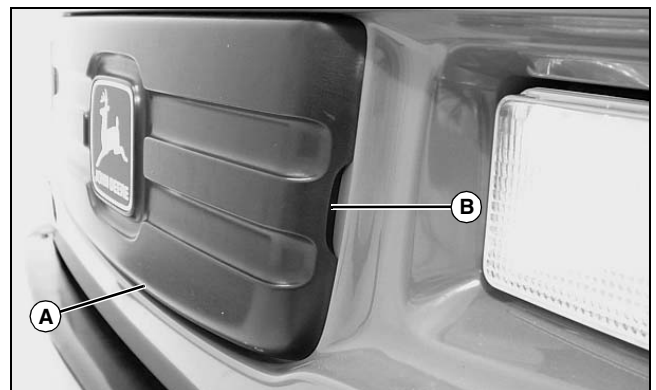
Den Kraftstofftank am Ende jedes Betriebstages auffüllen, um die Bildung von Kondensat und Eis bei kaltem Wetter zu verhindern.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
2. Den Motor abkühlen lassen.
3. Verunreinigungen im Tankdeckelbereich entfernen.
4. Den Tankdeckel langsam abmontieren, damit der aufgebaute Druck aus dem Tank entweichen kann.
5. Den Tank nur bis zur Unterkante des Einfüllstutzens auffüllen.
6. Den Tankdeckel aufschrauben.

Frontgrill ab- und anbauen

Kühlergrill ausbauen

1. Das Fahrzeug sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



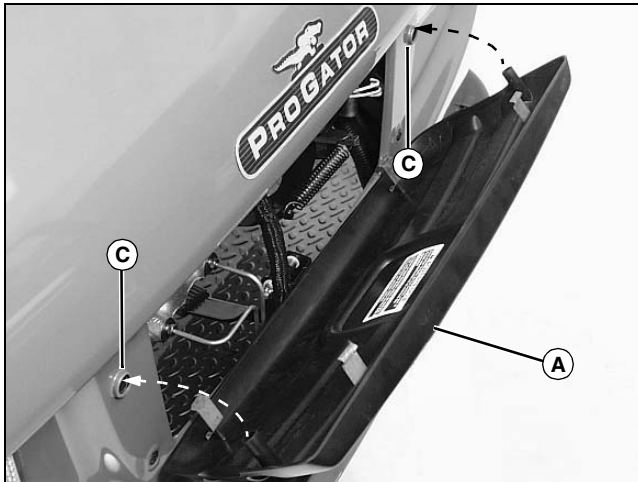
MX1719

2. Den Kühlergrill (A) auf beiden Seiten am Punkt (B) fassen.
3. Anschließend auf beiden Seiten zum Ausbau fest und

WARTUNG - VERSCHIEDENES

gleichmäßig herausziehen.

Kühlergrill einbauen



MX3006

1. Den Grill (A) mit den Bohrungen (C) in der vorderen Motorhaube ausrichten.
2. Den Grill an beiden Enden gleichmäßig nach vorn drücken. Sicherstellen, dass der Grill einrastet.

Hinterrad ab- und anbauen

Abbau

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)

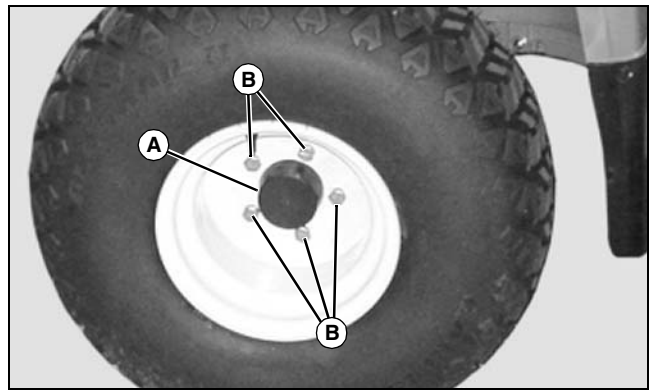


ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Die Maschine kann herunterfallen oder abrutschen, wenn eine ungeeignete Hebevorrichtung oder ungeeignete Stützen verwendet werden.

- Eine für die jeweilige Last geeignete sichere Hubvorrichtung verwenden.
- Die Maschine vor Wartungsarbeiten auf Unterstellböcke oder geeignete Stützen absenken und die Räder blockieren.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Die Unterstellböcke unter dem Rahmen und nicht unter dem Getriebe oder dem Motor anbringen, wenn die Maschine angehoben oder unterbaut werden soll.

2. Die Maschine mit einer sicheren Hubvorrichtung anheben und auf die Unterstellböcke oder andere geeignete Stützen absenken. Die Räder, die weiterhin Bodenkontakt haben, blockieren, damit sich die Maschine nicht bewegt.



MX31037

Abbildungshinweis: Beim Abbauen des Rads muss die Kappe (A) (sofern vorhanden) ebenfalls entfernt werden.

3. Die Radschrauben (B) abmontieren.
4. Das Rad abmontieren.



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Bei unsachgemäßer Wartung können sich Reifen und Felgenteile explosionsartig trennen:

- Reifenmontage nur mit entsprechender Ausrüstung und Erfahrung durchführen.

5. Das Rad für Wartungsarbeiten zu einem autorisierten Wartungshändler bringen.

Anbau

1. Mehrzweckschmierfett auf die Spindelwelle auftragen, bevor das Rad angebaut wird.
2. Das Rad mit dem Ventilschaft nach außen anbauen.
3. Die Radschrauben gleichmäßig abwechselnd festziehen.
4. Die Maschine vollständig auf den Boden absenken.
5. Die Radschrauben auf ein Drehmoment von 88 Nm (65 lb-ft) festziehen.

Radschrauben festziehen

HINWEIS: Die Muttern nach den ersten 10 Betriebsstunden und danach alle 100 Stunden anziehen.



MX1710

- Die vorderen und hinteren Radmuttern (A) abwechselnd auf ein Drehmoment von 115 Nm (85 lb-ft.) anziehen.

Kunststoffoberflächen reinigen

WICHTIG: Schäden vermeiden! Falsche Pflege/ Behandlung der Kunststoffoberflächen kann diese beschädigen.

- Kunststoffoberflächen nicht trocken abwischen. Trockenabwischen führt zu leichten Oberflächenkratzen.
- Ein sauberes, weiches Tuch (Badehandtuch, Windel, Autowaschhandschuh) verwenden.
- Keine Schleifmaterialien, wie Poliermittel, auf Kunststoffoberflächen anwenden.
- Insektenspray nicht in der Nähe der Maschine versprühen.

1. Die Motorhaube und die gesamte Maschine mit sauberem Wasser abspritzen, um Staub und Schmutz zu entfernen, der die Oberfläche zerkratzen kann.
2. Die Kunststoffoberflächen mit sauberem Wasser und einer milden Seifenlösung für Kraftfahrzeuge waschen.
3. Sorgfältig trocknen, um Wasserflecken zu vermeiden.
4. Die Oberfläche mit einem flüssigen Kfz-Wachs einwachsen. Ausschließlich Produkte verwenden, die keine Schleifmittel enthalten.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Kein elektrisches Poliergerät zum Entfernen von Wachs verwenden.

5. Aufgetragenes Wachs ausschließlich von Hand mit einem sauberen, weichen Lappen entfernen.

Metalloberflächen reinigen und ausbessern

Reinigen:

Bei der Pflege der lackierten Metallflächen an Ihrer Maschine die einschlägigen Verfahren für Kraftfahrzeuge befolgen. Regelmäßig hochwertiges Kfz-Wachs verwenden, um den Originalzustand der lackierten Oberflächen der Maschine zu erhalten.

Kleine Kratzer ausbessern (Oberflächenkratzer):

1. Den auszubessernden Bereich gründlich reinigen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Keine Schleifmittel auf lackierten Oberflächen anwenden.

2. Die Oberflächenkratzer mit Poliermittel für Kraftfahrzeuge entfernen.
3. Den gesamten Bereich wachsen.

Tiefe Kratzer ausbessern (Metall oder Grundierung sichtbar):

1. Den auszubessernden Bereich mit Alkohol oder Waschbenzin reinigen.
2. Die Kratzer mit einem Lackstift der Originalfarbe (beim Vertragshändler erhältlich) ausbessern. Die Anweisungen zur Verwendung bzw. der Trockenzeit des Lackstifts beachten.
3. Die Oberfläche mit einem Kfz-Poliermittel glätten. Kein elektrisches Poliergerät verwenden.
4. Die Oberfläche wachsen.

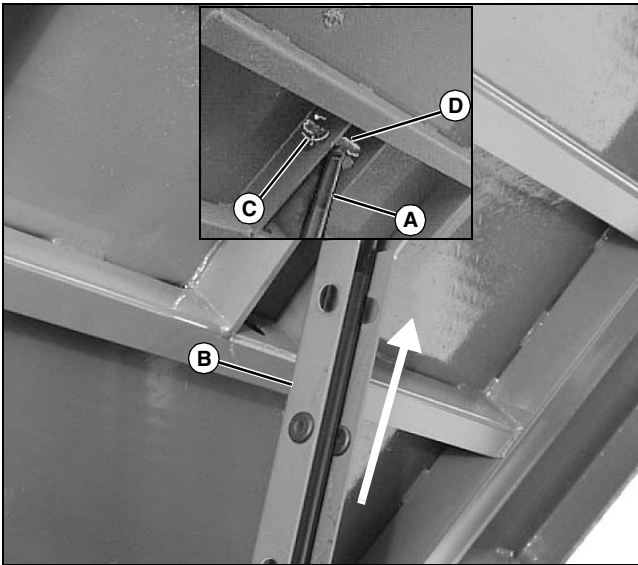
Ladebox abbauen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!

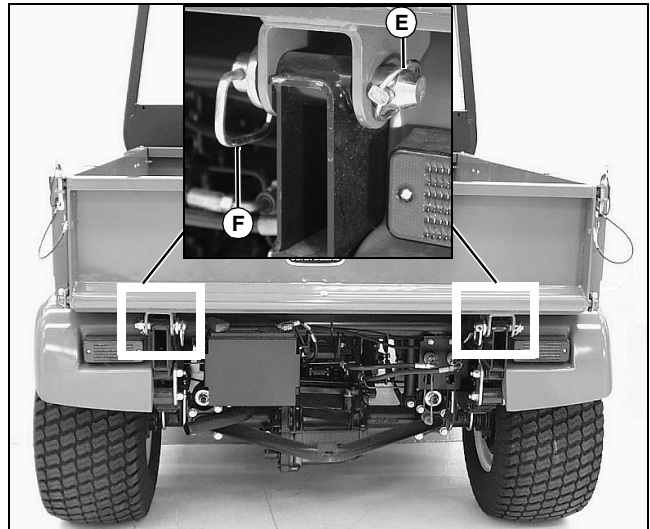
- Nicht versuchen, die Ladebox abzubauen, wenn die Hubzylinder-Sicherheitsstütze nicht korrekt installiert ist.
- Vor dem Abbauen sämtliche Materialien aus der Ladebox entfernen.

1. Die Ladebox leeren.
2. Das Fahrzeug auf hartem, ebenem Boden parken.
3. Die Feststellbremse verriegeln und den Motor anlassen.
4. Die Ladebox anheben.



MX7257a MX14983

- Den Hubzylinder (A) ausfahren, bis die Ladebox vollständig angehoben ist.
- 5. Den Motor abstellen.
- 6. Die Hubzylinder-Sicherheitsstütze (B) anbringen.
- 7. Die Ladebox vorn mit einer sicheren Hubvorrichtung anheben.
- 8. Den Hubzylinder von der Ladebox trennen.
 - a. Den Schnellverschlussstift (C), den Zylinderbolzen (D) und die Unterlegscheibe entfernen.
 - b. Den Zylinderstift und den Schnellverschlussstift zur Aufbewahrung im Hubzylinder verstauen.
- 9. Die Sicherheitsstütze wieder in der Lagerstellung anbringen.
- 10. Den Motor anlassen.
- 11. Den Hubzylinder bis zum Anschlag einfahren und den Motor abstellen.
- 12. Die Vorderseite der Ladebox langsam auf den Fahrzeugrahmen absenken.

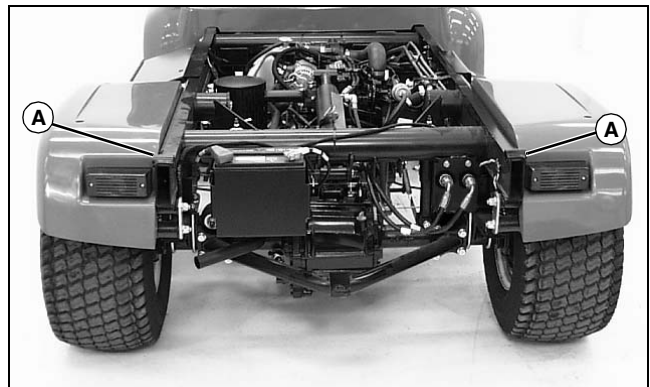


MX3103 MX3101

- 13. Die Schnellverschlussstifte (E) und die Hohlstifte (F), mit denen die Ladebox hinten am Rahmen angebracht ist, entfernen.
- 14. Die Ladebox vorsichtig vom Fahrzeug heben.
- 15. Die Hohlstifte und die Schnellverschlussstifte zur Aufbewahrung wieder in den Fahrzeughalterungen anbringen.

Ladebox installieren

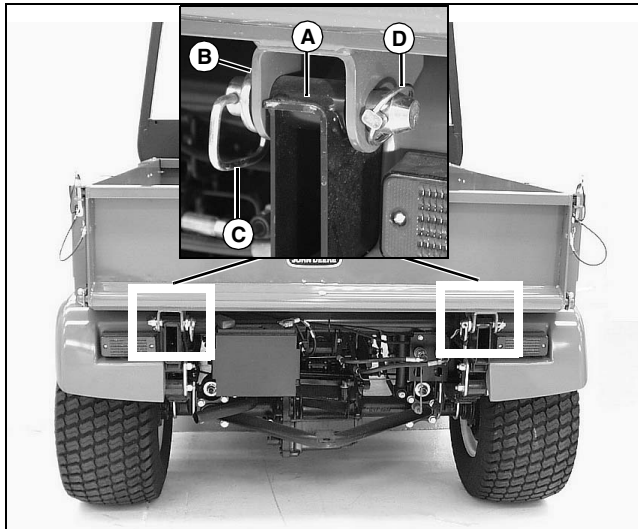
- 1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



MX14984

- 2. Schnellverschlussstifte und Bohrstifte, die in den Halterungen (A) am Fahrzeugheck verstaut wurden, entfernen.
- 3. Ladebox vorsichtig mit einer sicheren Hubvorrichtung oben auf dem Fahrzeugrahmen positionieren.

WARTUNG - VERSCHIEDENES



MX3103 MX3101

- Laschen (B) und Halterungen (A) der Ladebox am Fahrzeugheck ausrichten.

4. Die Rückseite der Ladebox mit Bohrstiften (C) und Schnellverschlussstiften (D) am Rahmen befestigen.



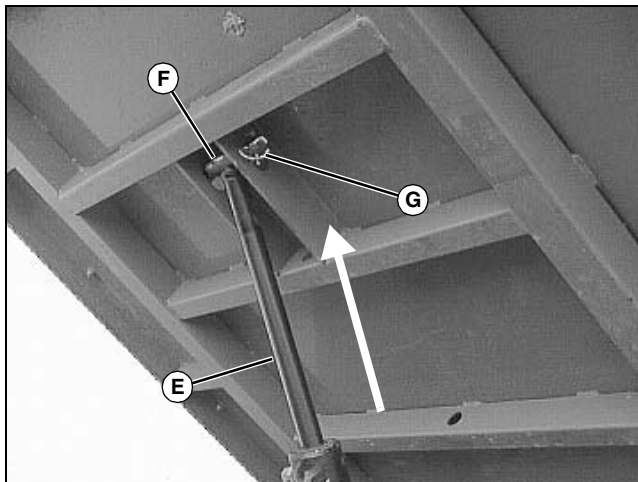
ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!

Sicherstellen, dass die Ladebox sicher in der angehobenen Position abgestützt ist, bevor der Hubzylinder an die Unterseite der Ladebox angeschlossen wird.

5. Die Vorderseite der Ladebox mit einer sicheren Hubvorrichtung anheben.

6. Schnellverschlussstift, Zylinderstift und Unterlegscheibe, die im Hubzylinder verstaut waren, entfernen.

7. Den Motor anlassen.



MX7257

8. Den Hubzylinder (E) ausfahren, bis die Bohrungen in der Unterseite des Ladeboxrahmens mit der Oberseite des

Hubzylinders ausgerichtet sind.

HINWEIS: Die Unterlegscheibe muss auf der gleichen Seite wie der Schnellverschlussstift am Zylinderbolzen angebracht sein.

9. Den Hubzylinder mit dem Zylinderbolzen (F), dem Schnellverschlussstift (G) und der Unterlegscheibe an der Ladebox anbringen.

10. Die Ladebox absenken.

11. Den Motor abstellen.

STÖRUGSSUCHE

Verwendung der Störungssuchtafel

Tritt eine Störung auf, die nicht in dieser Tabelle aufgeführt ist, den Vertragshändler aufsuchen.

Nachdem alle hier beschriebenen Abhilfen erfolglos angewendet wurden, den Vertragshändler aufsuchen.

Motor

PROBLEM	PRÜFEN
Motor springt nicht an	Falsche Motoröl-Viskosität. Kraftstoff abgestanden / Kraftstoff ungeeignet / Kraftstoffstand unzureichend. Kraftstoff verschmutzt - Kraftstofffilter austauschen, Kraftstofftank ablassen und reinigen und mit frischem Kraftstoff befüllen. Modelle mit Dieselmotor: Das Kraftstoff-Absperrventil öffnen. Zapfwellen-Kontrollleuchte leuchtet auf – Hydraulikzapfwellenhebel auskuppeln. Sicherung durchgebrannt. Luftfilterelement(e) verstopft. Den Gangschalthebel auf NEUTRAL stellen. Benzinmodelle: Zündkerzenkabel lose oder nicht angeschlossen. Benzinmodelle: Den Zündkerzen-Elektrodenabstand prüfen. Batterieladung niedrig – Batterie laden. Batteriekabel lose oder korrodiert – Batteriekabel reinigen und fest anziehen.
Motor setzt bei Belastung aus	Benzinmodelle: Elektrodenabstand falsch eingestellt. Benzinmodelle: Defekte Zündkerze – Zündkerze auswechseln. Kraftstoff abgestanden oder verschmutzt. Kraftstofffilter verstopft – Kraftstofffilter auswechseln. Alle elektrischen Anschlüsse prüfen.
Motor springt schwer an	Benzinmodelle: Vergaser reinigen/einstellen. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.) Kraftstoff abgestanden oder verschmutzt. Benzinmodelle: Zündkerze prüfen/austauschen. Benzinmodelle: Den Zündkerzen-Elektrodenabstand prüfen. Luftfilterelement(e) verstopft. Elektrische Anschlüsse prüfen/reinigen. Auf einen Luftstau in der Kraftstoffleitung prüfen. Kraftstoffleitung vom Kraftstofffilter abnehmen. Kraftstoff muss fließen.

STÖRUGSSUCHE

PROBLEM	PRÜFEN
Motor überhitzt	Luftfiltereinsatz verstopft – Filtereinsatz auswechseln. Kühler-Ansauggitter, Lüfterverkleidung und Kühlrippen reinigen. Ölkühlerwindungen (Sonderausstattung) reinigen. Motorölstand prüfen – Öl hinzufügen. Kühlmittelstand zu niedrig. Kühlanlage spülen. Kühlerdeckel beschädigt. Gebläseschalter beschädigt. Thermostat defekt. Generatorriemen locker oder beschädigt. Mit hoher Leerlaufdrehzahl betreiben. Fahrgeschwindigkeit für die Bedingungen zu hoch.
Motor läuft nicht mit Standgas	Benzinmodelle: Vergaser reinigen/einstellen. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.) Benzinmodelle: Elektrodenabstand falsch eingestellt. Benzinmodelle: Defekte Zündkerze – Zündkerze auswechseln. Leerlaufdrehzahl falsch eingestellt. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.) Kraftstoff abgestanden oder verschmutzt. Verstopfte Kraftstoffleitung – Kraftstoffleitung reinigen. Ventile nicht richtig eingestellt – Ventile neu einstellen. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.)
Motor-Fehlzündungen	Benzinmodelle: Defekte Zündkerze – Zündkerze auswechseln. Ansaugventil hängt – Ventile einstellen. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.)
Dampfsperre im Motor	Kraftstofffilter austauschen.
Motor läuft ungleichmäßig	Einspritzdüsen verschmutzt oder defekt. Verstopfte Kraftstoffleitung – Kraftstoffleitung reinigen. Modelle mit Dieselmotor: Kraftstoff-Absperrventil teilweise geschlossen. Kraftstoff abgestanden oder verschmutzt. Kraftstofffilter austauschen. Luftfilterelement(e) verstopft. Elektrische Anschlüsse prüfen/reinigen. Benzinmodelle: Defekte Zündkerze – Zündkerze auswechseln. Benzinmodelle: Vergaser reinigen/einstellen. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.) Sitzschalter defekt.

STÖRUGSSUCHE

PROBLEM	PRÜFEN
Motorleistung nicht ausreichend	Ungeeigneter Kraftstoff. Zuviel Motoröl im Motor – Öl bis zum richtigen Ölstand ablassen. Luftfilterelement(e) verstopft. Motor überlastet – Belastung verringern. Motor überhitzt – Kühlgitter, Lüfterverkleidung, Kühlrippen und Ölkühlerwindungen (optional) reinigen. Benzinmodelle: Defekte Zündkerze – Zündkerze auswechseln. Kraftstofffilter austauschen. Motor überhitzt. Fahrgeschwindigkeit für die Bedingungen zu hoch. Kühlmitteltemperatur zu niedrig. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.) Falsches Ventilspiel. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.) Modelle mit Dieselmotor: Einspritzdüsen verschmutzt oder defekt. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.) Modelle mit Dieselmotor: Einspritzpumpe falsch eingestellt. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.)
Motor klopft	Motorölstand zu niedrig. Motor überlastet – Belastung verringern. Leerlaufdrehzahl falsch eingestellt. Kühlmitteltemperatur zu niedrig. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.) Benzinmodelle: Kraftstoff abgestanden oder zu niedrige Oktanzahl. Modelle mit Dieselmotor: Einspritzpumpe falsch eingestellt. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.)
Niedriger Öldruck	Motorölstand zu niedrig. Übermäßiger Verschleiß von Lager oder Ölpumpe. Ölfilter verstopft. Falsche Ölsorte. Öllecks.
Motor verbraucht übermäßig viel Öl	Falsche Kraftstoffsorte. Übermäßiger Verschleiß von Ring oder Zylinder. Motortemperatur zu niedrig. Thermostat defekt. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.) Zündzeitpunkt falsch eingestellt. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.)

STÖRUGSSUCHE

PROBLEM	PRÜFEN
Motor gibt schwarze oder graue Auspuffgase ab	Falsche Kraftstoffsorte. Luftansaugsystem verstopft. Fahrgeschwindigkeit für die Bedingungen zu hoch. Einspritzdüsen verschmutzt oder defekt. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.)

Lenkung

PROBLEM	PRÜFEN
Lenkung funktioniert nicht richtig	Reifendruck prüfen. Getriebeölstand niedrig – Ölstand prüfen. Modelle mit Allradantrieb: Ölstand in der Vorderradachse zu niedrig – Ölstand prüfen. Vorspur prüfen und einstellen. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.)

Bremsen

PROBLEM	PRÜFEN
Bremsen funktionieren nicht vorschriftsmäßig	Bremsflüssigkeitsstand niedrig – Flüssigkeitsstand prüfen. Die Bremsen einstellen. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.) Verschlissene Bremsbeläge auswechseln. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.) Verschlissenes oder beschädigtes Bremsgestänge reparieren/auswechseln. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.)

Elektrik

PROBLEM	PRÜFEN
Starter funktioniert nicht bzw. dreht den Motor nicht	Alle elektrischen Anschlüsse reinigen und festziehen. Den Gangschalthebel auf NEUTRAL stellen. Sicherung durchgebrannt. Batterieleistung zu niedrig - Säurestand prüfen. Batterie laden/auswechseln. Batteriekabel lose oder korrodiert – Batteriekabel reinigen und fest anziehen. Zündschalter, Startermotor und Startsperrschalter defekt. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.)

STÖRUGSSUCHE

PROBLEM	PRÜFEN
Anlasser dreht zu langsam	Batterieleistung zu niedrig - Säurestand prüfen. Batterieleistung zu niedrig - Batterie laden. Motoröl-Viskosität zu hoch. Batteriekabel lose oder korrodiert – Batteriekabel reinigen und fest anziehen.
Batterieladeanzeige geht nicht aus, wenn der Motor läuft	Motordrehzahl zu niedrig. Batterie defekt. Generator defekt. Elektrische Verbindungen locker oder korrodiert. Generatorriemen locker oder beschädigt.
Batterie lässt sich nicht laden	Batteriekabelanschlüsse lose oder korrodiert – Batteriekabel und Generatoranschlüsse reinigen und fest anziehen. Batterie defekt - Säurestand prüfen. Batteriezelle defekt. Generatorriemen locker oder beschädigt. Generator defekt.
Beleuchtung funktioniert nicht	Sicherung durchgebrannt. Glühbirne lose oder durchgebrannt. Schalteranschluss lose.

Mechanischer Vorderradantrieb (MFWD)

PROBLEM	PRÜFEN
Vorderreifen scheuern oder klemmen	Stellung der bidirektionalen Kupplung prüfen.

Sichere Lagerung



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!
Kraftstoffdämpfe sind explosiv und brennbar. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können ernsthafte Erkrankungen oder Tod verursachen:

- Den Motor nur so lange laufen lassen, um die Maschine zum oder vom Lagerungsort zu bewegen.
- Das Fahrzeug mit Kraftstoff im Tank nicht in einem Gebäude lagern, wo die Kraftstoffdämpfe mit offenen Flammen oder Funken in Kontakt kommen können.
- Den Motor vor der Lagerung in geschlossenen Räumen abkühlen lassen.

Vorbereitung auf die Lagerung

1. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Die Teile nach Bedarf ersetzen. Lockere Befestigungsteile festziehen.
2. Kratzer oder abgesplitterte Lackstellen an Metallflächen ausbessern, um Rost vorzubeugen.
3. Gras und Ablagerungen von der Maschine entfernen.
4. Die Unterseite des Mähwerks säubern und Gras und Schmutz von der Innenseite des Auswurfschachts und aus dem Grasfangbehälter entfernen.
5. Die Maschine waschen und Metall- und Kunststoffoberflächen wachsen.
6. Den Motor fünf Minuten lang laufen lassen, um die Riemen und Riemenscheiben zu trocknen.
7. Eine dünne Schicht Motoröl auf die Gelenke und Verschleißstellen auftragen, um Rostbildung zu vermeiden.
8. Die Schmierstellen schmieren und den Reifenluftdruck prüfen.

Kraftstoff und Motor zur Lagerung vorbereiten

Kraftstoff:

Wurde „Kraftstoff-Stabilisator“ verwendet, den Kraftstofftank vollständig mit Kraftstoff mit Stabilisator auffüllen.

HINWEIS: Durch Füllen des Kraftstofftanks wird die Luft aus dem Kraftstofftank verdrängt. Dies trägt zur

Reduzierung der Zersetzung des Kraftstoffs bei.

Wird kein Kraftstoff-Stabilisator verwendet:

1. Die Maschine in einem gut belüfteten Bereich parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)

HINWEIS: Abschätzen, wann die Maschine voraussichtlich zum letzten Mal in dieser Saison verwendet wird, damit nur noch wenig Kraftstoff im Tank verbleibt.

2. Den Motor anlassen und laufen lassen, bis der Kraftstoff verbraucht ist.
3. Bei Maschinen, die mit einem Zündschalter ausgestattet sind, den Zündschalter auf OFF (AUS) stellen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Abgestandener Kraftstoff kann zu Schmierölablagerungen führen und die Vergaser- oder Einspritz-Komponenten verstopfen, was die Motorleistung beeinträchtigt.

- Vor dem Auftanken einen Kraftstoffzusatz oder -stabilisator zum frischen Kraftstoff hinzugeben.

4. Frischen Kraftstoff und Kraftstoffstabilisator in einem separaten Behälter mischen. Die Anweisungen zum Mischen des Stabilisators beachten.
5. Den Kraftstofftank mit stabilisiertem Kraftstoff füllen.
6. Den Motor ein paar Minuten lang laufen lassen, damit sich das Kraftstoffgemisch bei Benzinmotoren im Vergaser und bei Dieselmotoren in den Kraftstoff-Einspritzdüsen verteilen kann.

Motor:

Das folgende Verfahren zur Lagerung des Motors verwenden, wenn das Fahrzeug länger als 60 Tage nicht verwendet wird.

1. Motoröl und -filter bei warmem Motor wechseln.
2. Den Luftfilter nach Bedarf warten.
3. Schmutzrückstände vom Motor-Luftansauggitter entfernen.
4. Benzinmotoren:
 - Die Zündkerzen ausbauen. 30 ml (1 oz.) sauberes Motoröl in die Zylinder einfüllen.
 - Die Zündkerzen montieren, die Zündkabel jedoch nicht anschließen.
 - Den Motor fünf- bis sechsmal durchdrehen, um das Öl zu verteilen.
5. Den Motor und den Motorraum reinigen.
6. Die Batterie ausbauen.
7. Die Batterie und die Batterieelektroden reinigen. Den Batteriesäurestand prüfen, wenn die Batterie nicht

LAGERUNG

wartungsfrei ist.

8. Das Kraftstoff-Absperrventil schließen (sofern vorhanden).

9. Die Batterie an einem kühlen, trockenen und frostgeschützten Ort aufbewahren.

HINWEIS: Die gelagerte Batterie muss alle 90 Tage aufgeladen werden.

10. Die Batterie laden.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Längere Einwirkung von Sonnenlicht kann die Oberfläche der Motorhaube beschädigen. Die Maschine in einem Gebäude lagern oder abdecken, wenn sie im Freien gelagert wird.

11. Das Fahrzeug in einem trockenen, geschützten Bereich lagern. Bei Lagerung im Freien das Fahrzeug mit einer wasserdichten Plane abdecken.

Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung

1. Den Reifendruck prüfen.

2. Den Motorölstand prüfen.

3. Den Batteriesäurestand prüfen, wenn die Batterie nicht wartungsfrei ist. Die Batterie nach Bedarf laden.

4. Die Batterie einbauen.

5. Benzinmotoren: Den Zündkerzen-Elektrodenabstand prüfen. Die Zündkerzen einbauen und auf das vorgeschriebene Drehmoment festziehen.

6. Alle Schmierstellen schmieren.

7. Das Kraftstoff-Absperrventil (sofern vorhanden) öffnen.

8. Den Motor fünf Minuten lang ohne Einkuppeln des Mähwerks oder anderer Zusatzgeräte laufen lassen, um das Öl gut im Motor zu verteilen.

9. Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen und -abdeckungen oder Prallbleche ordnungsgemäß angebracht sind.

TECHNISCHE DATEN

Motor (Modell 2020 - Benzin)

Hersteller	Yanmar
Modellnummer	3TG72
Hubraum	879 cm ³ (53.6 cu. in.)
Zylinder	drei
Takt	Viertakt
Standgas-Drehzahl (± 50)	1450 U/min
Hohe Leerlaufdrehzahl (± 50)	3570 U/min
ÖlfILTER	Hauptstromfilter, auswechselbar
Schmierung	Druckschmierung
Kühlung	Flüssigkeitsgekühlt
Luftfilter	Behältertyp mit Hauptfiltereinsatz

Motor (Modell 2030 – Diesel)

Hersteller	Yanmar
Modellnummer	3TNE74
Hubraum	1006 cm ³ (61.4 cu. in.)
Zylinder	drei
Takt	Viertakt
Standgas-Drehzahl (± 50)	1450 U/min
Hohe Leerlaufdrehzahl (± 50)	3450 U/min
ÖlfILTER	Hauptstromfilter, auswechselbar
Schmierung	Druckschmierung
Kühlung	Flüssigkeitsgekühlt
Luftfilter	Behältertyp mit Hauptfiltereinsatz

Kraftstoffsystem (Benzinmodelle)

Kraftstoffsorte	Normalbenzin, bleifrei
Kraftstofffilter	Austauschbares Element
Kraftstoffpumpe	Elektrisch

Kraftstoffsystem (Dieselmodelle)

Kraftstoffsorte	Dieselskraftstoff
Kraftstofffilter	Austauschbarer Einsatz
Kraftstoffpumpe	Mechanisch

TECHNISCHE DATEN

Elektrik

Typ	Schwungrad, Generator
Generatorleistung	55 A
Batteriespannung	12 V DC
Kaltstartleistung (CCA) bei 0 °F	500
Zündung	CDI

Lenkung und Bremsen

Wartungsbremsentyp	Allrad-Hydrauliktrommelbremse
Feststellbremsentyp	Mechanische Trommelbremse
Feststellbremsenaktivierung	Handhebel
Lenkung	Hydraulische Servolenkung

Reifen

Vorn (Standard)

Größe	23x10.50-12
PR-Zahl	4
Reifendruck	69-110 kPa (10-16 psi)

Hinten (Standard)

Größe	26x12.00-12
PR-Zahl	4
Reifendruck	69-97 kPa (10-14 psi)

Hinten (Optional)

Größe	26x14.00-12
PR-Zahl	4
Reifendruck	69-110 kPa (10-16 psi)

Getriebe

Hersteller	Kanzaki
Typ	5-Gang, Synchroneingriff
Allradoption	Automatisch, nach Bedarf

Fahrgeschwindigkeiten (alle Modelle mit Standard-Hinterreifen)

1. Gang	4,5 km/h (2.8 mph)
2. Gang	7,4 km/h (4.6 mph)
3. Gang	12,7 km/h (7.9 mph)

TECHNISCHE DATEN

4. Gang	24,1 km/h (15 mph)
5. Gang	30,7 km/h (19.1 mph)
Rückwärtsgang	5,8 km/h (3.6 mph)

Abmessungen

Bodenabstand	16,8 cm (6.6 in.)
Radstand (zwischen Vorder- und Hinterachse)	167,6 cm (66 in.)
Spurweite, vorn	123,2 cm (48.5 in.)
Spurweite, hinten	129 cm (50.8 in.)
Gesamtlänge mit optionaler Ladebox	328,4 cm (129.3 in.)
Gesamtlänge ohne optionale Ladebox	319,3 cm (125.7 in.)
Gesamtbreite	158,5 cm (62.4 in.)
Gesamthöhe	193,7 cm (76.3 in.)

Wendekreis

Innerer Wendekreis – Zweiradantrieb	43 cm (17 in.)
Innerer Wendekreis – Allradantrieb	175 cm (69 in.)
Äußerer Wendekreis – Zweiradantrieb	498 cm (196 in.)
Äußerer Wendekreis – Allradantrieb	630 cm (248 in.)

Gewicht (ohne Zusatzgerät)

Modell 2020 – Zweiradantrieb mit Standardreifen	802 kg (1768 lb)
Modell 2020 – Allradantrieb mit Standardreifen	867 kg (1912 lb)
Modell 2030 – Zweiradantrieb mit Standardreifen	820 kg (1808 lb)
Modell 2030 – Allradantrieb mit Standardreifen	877 kg (1934 lb)

Füllmengen

Kraftstofftank	30,3 l (8 gal)
Kühlsystem (Gesamt)	3,8 l (4.1 qt)
Kurbelgehäuse mit Ölfilter (Benzinmotor)	2,1 l (2.2 qt)
Kurbelgehäuse mit Ölfilter (Dieselmotor)	2,1 l (2.2 qt)
Getriebe (Gesamt)	10,6 l (2.8 gal)
Öl in der Vorderradachse (Modelle mit Allradantrieb)	3,3 l (3.5 qt)

Abschleppen

Maximale Zugleistung (Heck-Anhängerkupplung)	680,4 kg (1500 lb)
--	--------------------

TECHNISCHE DATEN

Maximales Zugmaulgewicht (Heck-Anhängerkupplung) 90,7 kg (200 lb)

Ladebox

Gesamtlänge, innen 165 cm (65 in.)
Gesamtbreite, innen 128,4 cm (50.5 in.)
Gesamttiefe, innen 26,8 cm (10.5 in.)
Gewicht 144,2 kg (318 lb)
Nutzlast 907 kg (2000 lb)
Max. Hubleistung mit Hydraulik-Powerlift 907 kg ((2000 lbs.)
Ladebox-Einlage Optional
Automatische Ladeklappenentriegelung Optional

Empfohlene Schmiermittel

Motoröl – Benzinmotor John Deere TURF-GARD™ SAE 10W-30
Motoröl – Dieselmotor John Deere PLUS 50™ SAE 15W-40
..... John Deere TORQ-GARD SUPREME™ SAE 5W-30
Motorkühlmittel COOL-GARD™ VORVERDÜNNTES SOMMERKÜHLMITTEL
..... COOL-GARD™ KONZENTRIERTES SOMMERKÜHLMITTEL
Getriebe-/Hydrauliköl John Deere J20C HY-GARD™
Schmierfett John Deere Mehrzweck-Hochleistungs-Lithiumschmierfett
..... John Deere Mehrzweck-SD-Polyurea-Schmierfett
Allradantriebs-Vorderradachsenöl John Deere HY-GARD™ (JDM J20C)

Geräuschpegel

Durchschnittlicher Geräuschpegel auf dem Fahrersitz gem. ISO11201:1995

2020 79 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3570 U/min
2030 83 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3450 U/min

Geräuschstärke (LWA) gemäß ISO11201:1995

2020 97 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3570 U/min
2030 101 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3450 U/min

Vibrationsmessungen

Hand/Arm gemessen nach ISO5349

2020 4,6 m/s² bei einer Motordrehzahl von 3570 U/min
2030 3,8 m/s² bei einer Motordrehzahl von 3450 U/min

HINWEIS: Der o.g. Wert stellt den max. Effektivwert der gewichteten Beschleunigung dar.

TECHNISCHE DATEN

Vibration am ganzen Körper nach ISO 2631/1

2020	0,98 bis 1,99 m/s ²
2030	0,98 bis 1,99 m/s ²

HINWEIS: Der o.g. Bereich stellt den Effektivwert der gewichteten Beschleunigung dar, der der gesamte Körper auf einer Standard-Maschine unter tatsächlichen Mäh- und Transportbedingungen ausgesetzt ist. Der Beschleunigungswert hängt von der Unebenheit des Bodens, der Betriebsgeschwindigkeit des Traktors sowie dem Gewicht des Fahrers und den Fahrangewohnheiten ab. Die Messwerte basieren auf Einsatzdaten nach dem Standardverfahren gemäß ISO 2631/1.

ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG

ProGator 2020 und 2030

Hersteller
Deere & Company
John Deere Road
Moline, IL 61265-8098 USA

Besitzer der technischen Dokumentation
Reinhard Frank
Deere & Company
John Deere Werke Mannheim
Windeckstr. 90
Mannheim, Germany D-68163

In Kenntnis gesetzte Stelle
AV Technology Limited
AVTECH House
Birdhall Lane
Cheadle Heath
Stockport Cheshire
SK3 0XU United Kingdom

Ich, der bzw. die Unterzeichnete:
erkläre, dass diese Maschinen

Typ 2020 ProGator (Benzinmotor)

Typ 2030 ProGator (Dieselmotor)

Seriennummer Siehe Produktinformations-Seite

den folgenden Anforderungen entsprechen:

Maschinen-Richtlinie 98/37/EEC (89/392/EEC)

EMV-Richtlinie 89/336/EWG

Ausgefertigt:

John Deere 30. August 1999



PAUL A. MEYER

VICE PRESIDENT, ENGINEERING & SUPPLY MANAGEMENT

INDEX

A			
Anlassen des Motors	23	Hebel, Betätigen des Differenzialsperrehebels	15
Anlegen der Sicherheitsgurte	13	Hubzylinderhebel, betätigen	16
Antriebswelle schmieren (Modelle mit Allradantrieb)	50	Hubzylindersicherheit	10
Armaturenbrett	20	Hydrauliköl	51
Armaturenbrett und Pedalsteuerungen	12	Hydrauliköl und Filter, wechseln	52
Aufkleber, Sicherheit	1	K	
Austauschen, Generatorriemen (Benzinmodelle)	44	Konsolenmontierte Steuerungen	12
B		Kraftstoff, Sicherheit	10
Batterie und Polklemmen reinigen	57	Kraftstoff, geeigneten Kraftstoff verwenden	62
Batterie, Verwendung einer Hilfsbatterie	58	Kraftstoff-Absperrventil (Dieselmodelle), Bedienung	14
Batterie, austauschen	58	Kraftstofffilter (Benzinmodelle), austauschen	42
Betrieb des Fahrzeugs ohne Fahrer	25	Kraftstofffilter-Abscheiderwanne reinigen (Dieselmodelle) ..	43
Bremse, Feststellbremse betätigen	14	Kraftstofftank auffüllen	63
Bremsflüssigkeit, Stand prüfen	55	Kunststoff- und lackierte Oberflächen, Schäden vermeiden	12
Bremsflüssigkeit, prüfen	55	Kunststoffoberflächen, reinigen	65
D		Kupplungspedal, Bedienung	21
Die Ladebox anheben und absenken	27	Kühlmittel, Motor	40
Differenzialsperrehebel, betätigen	15	Kühlmittelstand, prüfen	40
E		Kühlsystem warten	41
Elektrolytstand, prüfen	57	L	
Ersatzteilkatalog	30	Ladebox, Abbau der Ladeklappe	28
F		Ladebox, Entfernen	65
Fahrzeugsitze, Einstellen	13	Ladebox, installieren	66
Feststellbrems- und Sitzschalter prüfen	24	Ladeklappe der Ladebox bedienen	28
Feststellbremse, betätigen	14	Ladeklappe der Ladebox, Abbau	28
Filter (Benzinmodelle), Kraftstofffilter austauschen	42	Ladeklappe der Ladebox, Bedienung	28
Filter, Getriebeöl wechseln	47	Lagerung von Kraftstoff	73
Filter, Hydrauliköl wechseln	52	Lagerung, Kraftstoff und Motor zur Lagerung vorbereiten ..	73
Filter, Motoröl wechseln	35	Lagerung, Wiederinbetriebnahme der Maschine	74
Flüssigkeit, Bremsflüssigkeit	55	Lasten ziehen	26
G		Lichtschalter, Bedienung	13
Gang-Verriegelung	18	Literatur, Wartung	30
Gangschalthebel verwenden	22	Luftansaugschlauch, Hydraulikschläuche, Kühlerschläuche	und Schellen, prüfen
Generatorriemen (Benzinmodelle), austauschen	44	Luftansaugschläuche, Hydraulikschläuche, Kühler-	schläuche und Schellen
Generatorriemen (Dieselmodelle), austauschen	45	prüfen	39
Generatorriemen austauschen (Dieselmodelle)	45	Luftansaugschläuche, Hydraulikschläuche, Kühler-	schläuche und Schellen, prüfen
Generatorriemen, prüfen und einstellen	43	Luftfilterelement, warten	38
Getriebe, Bedienung	21	M	
Getriebeöl und Filter, wechseln	47	Metalloberflächen reinigen und ausbessern	65
Getriebeölsieb, reinigen	49	Motor abstellen	24
Getriebeölstand, prüfen	47	Motor und Kraftstoff zur Lagerung vorbereiten	73
Glühbirne, Brems-/Schlussleuchte auswechseln	59	Motoröl	33
Glühbirne, Kontrollleuchten-Glühbirne auswechseln	59	Motoröl – Dieselmotor	33
Glühbirne, Scheinwerferglühbirne ersetzen	60	Motoröl, prüfen	34
Grill, vorderen Kühlergrill aus- und einbauen	63	N	
Gummistaubventil reinigen	37	Neutralstartschalter prüfen	25
Gummistaubventil, reinigen	37	Nutzfahrzeug abschleppen	25
H			

INDEX

P	prüfen	54
	Ölstand prüfen, Hydrauliköl	51
Prüfliste, täglicher Betrieb	12	
Prüfung, Neutralstartschalter	25	
Prüfung, Sicherheitssysteme	24	
Prüfung, Sitz- und Feststellbremsschalter	24	
R		
Rad ab- und anbauen	64	
Radschrauben festziehen	64	
S		
Schalter, Neutralstartschalter prüfen	25	
Schalter, Zusatzhydraulik-Systemschalter prüfen	25	
Schmierfett	50	
Sichere Lagerung	73	
Sicheres Parken	5	
Sicherheit, Bedienung	4	
Sicherheit, Reifen	9	
Sicherheitsaufkleber	1	
Sicherheitssysteme prüfen	24	
Sicherungen, prüfen und austauschen	60	
Sitz- und Feststellbremsschalter prüfen	24	
Steuerungen, Armaturenbrett und Pedale	12	
Steuerungen, Konsole und verschiedene	12	
Störungssuchtafel	68	
T		
Technische Daten	75	
Technisches Handbuch	30	
Teile, Ersatzteile	30	
Transport des Nutzfahrzeugs	26	
Tägliche Betriebsprüfliste	12	
V		
Vergaser einstellen	33	
Vorbereitung auf die Lagerung	73	
Vorderachsöl	54	
Vorderachsöl (Modelle mit Allradantrieb), wechseln	54	
W		
Wartung, Sicherheit	9	
Wartungsliteratur	30	
Z		
Zapfwellenhebel betätigen	15	
Zusatzhydraulikschalter prüfen	25	
Ö		
Öl – Dieselmotor	33	
Öl, Getriebe	47	
Öl, Motoröl	33	
Öl, Vorderachse	54	
Öl, wechseln	35	
Ölkühlerwindungen, reinigen	53	
Ölstand (Modelle mit Allradantrieb), in der Vorderachse prüfen	54	
Ölstand in der Vorderachse (Modelle mit Allradantrieb),		

UNSER SERVICE

John Deere Ersatzteile



Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit John Deere Originalersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden.

Wir unterhalten ein reichhaltiges Sortiment an gängigen Ersatzteilen, um Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus zu sein.

Gut ausgebildete Monteure



Für John Deere Monteure ist der Unterricht nie zu Ende.

In regelmäßigen Schulungen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen in- und auswendig kennen.

Das bringt Erfahrung, auf die Sie bauen können.

Die richtigen Werkzeuge



Präzisionswerkzeuge und -prüfgeräte ermöglichen unserem Kundendienst eine schnelle Diagnose und Reparatur, um Ihnen Zeit und Geld zu sparen.

Schneller Service



Uns liegt daran, Ihnen schnellen und gründlichen Service zu bieten – jederzeit und überall.

Wir können Reparaturen bei Ihnen oder in unserer Werkstatt durchführen, je nach den Umständen. Kommen Sie zu uns. Sie können sich auf uns verlassen.

JOHN DEERE – ÜBERLEGEN IM SERVICE: Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.

WARTUNGSTABELLE

Datum der durchgeführten Wartungsarbeiten eintragen

Ölwechsel	Ölfilterwechsel	Maschine schmieren	Luftfiltereinsatz prüfen/ reinigen	Kraftstofffilterwechsel	Kühlmittelwechsel